

Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA
A Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIME
EDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIM
MEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MUL
TIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MI
MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside
e MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Insi
side MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA In
Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA
A Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIME
EDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIM
MEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MUL
TIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MI
MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside
e MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Insi
side MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA In
A Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA Inside MULTIMEDIA

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [memoryload] [speed=13.5] [macro=JumpID(qchPath, `Uebersicht')]
[sound=intro.wav]intro.flc}
```


Magazin

Multimedia-Shows

Programm-Demos

Animationen

Grafiken

Shareware

Treiber

Videos





Windows 95 oder OS/2 Warp?

Wer die Entwicklung von Windows 95 anhand der verschiedenen Beta-Versionen nachverfolgen konnte, wird festgestellt haben, daß daran noch eifrig gebastelt wird. Die Laufstabilität wurde erheblich verbessert, und die M8-Version, so heißt die aktuelle, geht im Gegensatz zur älteren Beta-Version auch mit exotischer Hardware inzwischen gut um. Was bislang noch fehlt, ist die versprochene Performance-Steigerung. Zwar läuft Windows 95 in Teilbereichen tatsächlich etwas schneller als der Vorgänger, auf anderen Gebieten ist es aber eher langsamer. Echte Aussagen über die Geschwindigkeit wird man aber wohl erst machen können, wenn die endgültige Version im Handel ist und die ersten ein oder zwei Bugfixes vorgenommen wurden. Denn egal ob Microsoft den Erscheinungstermin August wird halten können oder nicht, es ist ziemlich unwahrscheinlich, daß die erste "richtige" Version schon überall problemlos laufen wird.

Bei Intel war man indes auch nicht untätig. OS/2 Warp wurde ebenfalls weiterentwickelt. Die Version mit Windows-Kern ist nun im Handel. So sind die OS/2-Anwender nicht mehr gezwungen, Windows nur deshalb zu installieren, damit die Programme dafür ausgeführt werden können.

Bei beiden Betriebssystemen stellt sich aber zumindest im Moment die Frage, ob sich ein Umstieg überhaupt lohnt. Wer ein komplettes, stabil laufendes System mit Windows 3.11 oder OS/2 Warp besitzt, für den gibt es eigentlich keinen Grund zum Wechseln. Denn mit den neuen Systemen kommen nicht nur neue Leistungsmerkmale, sondern auch die Umgewöhnungsphase und neue Probleme, vor allem mit der Hardware, auf die User zu. Und solange es kaum speziell für diese Systeme entwickelte Software gibt, können die Möglichkeiten von Windows 95 und OS/2 Warp sowieso nicht voll ausgenutzt werden. Blicke als einziger Grund für den Umstieg der Reiz des Neuen - ein ziemlich schwaches Argument. Wenn allerdings beide Systeme weit genug entwickelt wurden, um auf jedem beliebigen PC sofort und ohne Schwierigkeiten zu laufen, und auch entsprechende Software verfügbar ist, dann sollte man sofort umsteigen. Denn viele Probleme, die bei den älteren Betriebssystemen immer wieder auftreten, gehören mit den neuen dann endlich der Vergangenheit an.

Bleibt als letztes die Frage, welches der Betriebssysteme sich durchsetzen wird. Ich tippe da auf Windows 95. Nicht, weil ich es unbedingt für besser halte, sondern weil oft die Gewohnheit siegt - und an Windows sind die User gewöhnt.

Ottfried Schmidt

Chefredakteur

Inside



Das Computermagazin
mit **CD-ROM**

MULTIMEDIA

erscheint im TRONIC-Verlag GmbH & Co. KG

Anschrift der Redaktion und des Verlags

Postfach 1870, 37258 Eschwege

Telefon: (0 56 51) 929-0, Telefax (0 56 51) 929-141

Herausgeber:	Christian Widuch
Chefredakteur:	Ottfried Schmidt (osc, verantw.)
Stellv. Chefredakteur:	Markus Hülsmann (mh)
Chefin vom Dienst:	Heike Wiegand (wi)
Redaktion:	Silvia Dicke (sd), Norbert Finke (nf), André Klein (ak), Harald Wehnhardt (haw)
Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe:	Inka Dunkel (id), Joachim Freiburg (jf), Nikolaus Ebbinghaus (ne), Dietmar Eirich (de), Marcus Höfer (mah), Steffen John (sj), Markus Krichel (mkr), Alexander Mühlentburg (am), Ralf Nebelo (rn), Thomas Schirmer (ths), Jürgen Schnegelsberg (js), Heiner Stiller (hs), Klaus Traffort (kt), Thomas Morgen (tom), Jürgen Borngießer, Michael Vondung (mv), Uwe Gerdes (ug), Andreas Rall (ar) Carsten Scheibe (cs), Christian Weisgerber (cwe)
CD-Gestaltung:	Roman Müller
CD-Zusammenstellung:	Roman Müller, Volker Vogeley
Technische Realisation:	Roman Müller, Volker Vogeley
Musik:	blue valley Filmmusik
Kamera:	Gregor Widuch
Text und Moderation:	Silvia Dicke, Harald Wehnhardt
Video-Schnitt:	Gregor Widuch, Volker Vogeley
Layout:	Katja Braun (verantw.), Lars Völke
DTP-Gestaltung:	Regina Sieberheyn, Dirk Anhof, Christian Siebert
Bilder:	Das Werk (Frankfurt), Quantel (Bonn)
Reproduktion:	REPRO-Ges. für Druckformherstellung mbH, Kassel
Druck und Gesamtherstellung:	Druckerei Jungfer, Herzberg
CD-Herstellung:	Sono-Press, Gütersloh
Anzeigenleitung	Ulrich Lauterbach, Tel. (0 56 51) 97 96-25
Anzeigenverkauf & Mediaberatung:	Gerlinde Rachow, Tel. (0 56 51) 97 96-14 Dieter Schäfer, Tel. (0 56 51) 97 96-15 Torsten Bonin, Tel. (0 56 51) 97 96-12 Telefax (0 56 51) 97 96-44
Anzeigendisposition:	Sabine Schmauch, Tel.(0 56 51) 97 96-16
Vertrieb:	Inland (Groß-, Einzel- und Bahnhofsbuchhandel), Österreich, Schweiz, Griechenland, Italien: Verlagsunion, Wiesbaden

- Abonnement:** Der Abonnementpreis beträgt im Inland 109 DM für 12 Ausgaben. Darin enthalten sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellgebühren. Der Abonnementpreis im Ausland beträgt 124 DM, Übersee auf Anfrage.
Wir bitten unsere ausländischen Kunden, nur mit Euroscheck zu zahlen.
- Bankverbindung:** Empfänger: TRONIC-Verlag GmbH & Co. KG
Institut: Postgiroamt Frankfurt (Main)
BLZ: 500 100 60, Kto.-Nr. 244 35-603
Sparkasse Werra-Meißner
BLZ: 522 500 30, Kto.-Nr. 63 800
- Abonnement-
Verwaltung:** Anja Frieß, Telefon: (0 56 51)97 96-19
- Manuskripte:** Manuskripte und Programme werden gern von der Redaktion angenommen. Sie müssen jedoch frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung von Manuskripten gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den von der TRONIC-Verlagsgesellschaft herausgegebenen Publikationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.
- Urheberrecht:** Alle in Inside MULTIMEDIA veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktion jeder Art (Fotokopien, Mikrofilm, Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen usw.) bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Aktuell

[News](#)

[In letzter Minute](#)

[Wirtschafts-Meldungen](#)

[Starbase 49](#)

[Der Leonardo-Preis](#)

[CD-ROM-Neuvorstellungen](#)

Im Blickpunkt

[Prozessor-Upgrade](#)

[Tageszeitung digital](#)

[Video-Profis](#)

Markt & Test

[Asymetrix 3D F/X](#)

[Bildschirmschoner für Windows](#)

[Btx-Decoder für Windows](#)

Werkstatt

[Bluebox-Effekte](#)

[Das eigene Musik-Video](#)

Online

[Online News](#)

[WWW per CompuServe](#)

Weitere Rubriken

[Editorial](#)

[Kreativpreis](#)

[Inserentenverzeichnis](#)

[Produktindex](#)

[Impressum](#)

[1 & 1 Direkt GmbH](#)
[AFS-Software](#)
[APE Ptacek Engineering GmbH](#)
[Art-Work-Böheim](#)
[ATM Around the Music Handels GmbH](#)
[best service](#)
[CDV Software GmbH](#)
[ComMunic](#)
[COMPUDISC](#)
[COMSOFT Versandhandel](#)
[CROSS Computersystems GmbH](#)
[DIAMOND Multimedia Systems](#)
[ELSA GmbH](#)
[ESSER SOFT KÖLN](#)
[High Density CD-ROM-Vertrieb](#)
[ICO Innovative Computer GmbH](#)
[JES Multimedia](#)
[Koch Media](#)

[Lucky Strike](#)
[MEDIA WORLD](#)
[MicroVision Software-Partner GmbH](#)
[Noichl Systembau Electronics](#)
[PIONEER Electronics Deutschland GmbH](#)
[quadral](#)
[Royal-Soft](#)
[S.A.D. Software Animation Design](#)
[Softwareservice Jan-Hendrik Seidel](#)
[Soundware Audio Team GmbH](#)
[SPEA Software AG](#)
[Starcom Deutschland GmbH](#)
[TerraTec Electronics GmbH](#)
[TOPSHARE-Erika Röpke](#)
[TopWare PD-Service GmbH](#)
[WHC Musiksoftware GmbH](#)
[Wohlfahrtstätter](#)

CD-Rom Laufwerke

[1 & 1 Direkt GmbH](#)
[TerraTec Electronics GmbH](#)

DTP

[MicroVision Software-Partner GmbH](#)

Erotik

[Art-Work-Böheim](#)
[CDV Software GmbH](#)
[ESSER SOFT KÖLN](#)
[High Density CD-ROM-Vertrieb](#)
[MEDIA WORLD](#)
[TOPSHARE-Erika Röpke](#)

Grafik/Bildbearbeitung

[MEDIA WORLD](#)
[MicroVision Software-Partner GmbH](#)

ISDN-Adapter

[ELSA GmbH](#)

Monitore,Grafikkarten

[ELSA GmbH](#)

Multimedia Anwendungen

[1 & 1 Direkt GmbH](#)
[Art-Work-Böheim](#)
[CDV Software GmbH](#)
[ESSER SOFT KÖLN](#)
[High Density CD-ROM-Vertrieb](#)
[MEDIA WORLD](#)

Musik/Sound

[MEDIA WORLD](#)
[TerraTec Electronics GmbH](#)

[TOPSHARE-Erika Röpke](#)

Reisen/Freizeit

[1 & 1 Direkt GmbH](#)
[TOPSHARE-Erika Röpke](#)

Schriften/Cliparts

[High Density CD-ROM-Vertrieb](#)
[TOPSHARE-Erika Röpke](#)

Shareware

[CDV Software GmbH](#)
[High Density CD-ROM-Vertrieb](#)
[MEDIA WORLD](#)

Software-Entwicklung

[Art-Work-Böheim](#)

Sonstiges

[MicroVision Software-Partner GmbH](#)

Soundkarten

[1 & 1 Direkt GmbH](#)
[TerraTec Electronics GmbH](#)

Spiele/Unterhaltung

[1 & 1 Direkt GmbH](#)
[CDV Software GmbH](#)

MicroVision Software-Partner GmbH
TerraTec Electronics GmbH

Multimedia-Entwicklung
Art-Work-Böheim

Musik/Sound
Art-Work-Böheim
CDV Software GmbH
ESSER SOFT KÖLN

ESSER SOFT KÖLN
High Density CD-ROM-Vertrieb
TOPSHARE-Erika Röpke

Tabellenkalkulation
MicroVision Software-Partner
GmbH

Utility
ESSER SOFT KÖLN

Videokarten
ELSA GmbH
TerraTec Electronics GmbH

MULTIMEDIA info

1 & 1 Direkt GmbH

1 & 1 CD-ROM Shop

Elgendorfer Str. 55

56410 Montabaur

Telefon: 02602/1600111

TeleFax: 02602/1600565

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

.TX

T',

`1

& 1

Dir

ekt

Gm

bH;

1 &

1
CD
-
RO
M
Sh
op;
Elg
en
dor
fer
Str.
55;
56
41
0;
Mo
nta
ba
ur;
02
60
2/1
60
011
1;0
26
02/
16
00
56
5;S
ou
ndk
art
en;
CD
-
Ro
m
La
ufw
erk
e;S
piel
e/U
nte
rha
ltun
g;R
eis
en/
Fre
izei
t;M
ulti

```
media
An
we
nd
un
ge
n;')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}
```

AFS-Software

Roßbachstraße 17

36272 Niederaula

Telefon: 06625/5658

TeleFax: 06625/5730

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`AF

S-

Sof

twa

re;;

Roi

¿½
bac
hst
raï
¿½
e
17;
36
27
2;N
ied
era
ula;
06
62
5/5
65
8;0
66
25/
57
30')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

APE Ptacek Engineering GmbH

Bayerwaldstr. 3-5

81737 München

Telefon: 089/6302090

TeleFax: 089/63020990

{ew **Info-Anforderung**

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
AL
L.T
XT'

,
'A
PE
Pta
cek
En
gin

eer
ing
Gm
bH;
;Ba
yer
wal
dstr
. 3-
5;8
17
37;
Mi
i 1/2
nch
en;
08
9/6
30
20
90;
08
9/6
30
20
99
0')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

Art-Work-Böheim

Herr Böheim

Postfach 250103

40093 Düsseldorf

Telefon: 0211/371828

TeleFax: 0211/381411

{ew Info-Anforderung

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
.TX
T',
'Art
-
Wo
rk-
Biç
½h
eim

;He
rr
Biç
½h
eim
;Po
stfa
ch
25
01
03;
40
09
3;D
iç
½s
sel
dor
f;0
211
/37
18
28;
021
1/3
81
411
;M
ulti
me
dia
An
we
nd
un
ge
n;
Mu
sik/
So
un
d;E
roti
k;M
ulti
me
dia
-
Ent
wic
klu
ng;
Sof
twa
re-
Ent

wic
klu
ng;
)]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

ATM Around the Music Handels GmbH

Behrensstr. 19-21

50374 Erftstadt

Telefon: 02235/923330

TeleFax: 02235/923336

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`AT

M

Aro

un

d

the

Mu
sic
Ha
nd
els
Gm
bH;
;Be
hre
nss
tr.
19-
21;
50
37
4;E
rfts
tad
t;0
22
35/
92
33
30;
02
23
5/9
23
33
6')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

best service

Siegesstr. 23

80802 München

Telefon: 089/345026

TeleFax: 089/397396

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`be

st

ser

vic

e;;

Sie

ges
str.
23;
80
80
2;
Mi
i ½
nch
en;
08
9/3
45
02
6;0
89/
39
73
96')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

CDV Software GmbH

Neureuter Str. 37 b

76185 Karlsruhe

Telefon: 0721/97224-0

TeleFax: 0721/97224-24

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

.TX

T',

`C

DV

Sof

twa

re

Gm

bH;

;Ne

ure
ute
r
Str.
37
b;7
61
85;
Kar
lsru
he;
07
21/
97
22
4-
0;0
72
1/9
72
24-
24;
Spi
ele/
Unt
erh
altu
ng;
Sh
are
war
e;
Mul
tim
edi
a
An
we
nd
un
ge
n;
Mu
sik/
So
un
d;E
roti
k;')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord

eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

ComMunic

Postfach 701040

81310 München

—

{ewc MVTBAR, ToolbarPane, [sound=!click.wav] [macro=1:PrintInfoLetter(hWndContext, qchPath, `INFOALL.TXT', `ComMunic;;Postfach 701040;81310 München;

...'
)]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

COMPUDISC

Arno Müller

Scheider Str. 7-9

42853 Remscheid

Telefon: 02191/421297

TeleFax: 02191/420098

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`C

OM

PU

DI

SC

;Ar
no
Mi
 $\zeta^{1/2}$
ller;
Sc
hei
der
Str.
7-
9;4
28
53;
Re
ms
che
id;0
21
91/
42
12
97;
02
19
1/4
20
09
8')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

COMSOFT Versandhandel

Knooper Weg 144

24105 Kiel

Telefon: 0431/567676

TeleFax: 0431/578380

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`C

OM

SO

FT

Ver

san

dh
an
del;
;Kn
oo
per
We
g
14
4;2
41
05;
Kie
l;04
31/
56
76
76;
04
31/
57
83
80')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

CROSS Computersystems GmbH

Körnebachstr. 95

44143 Dortmund

Telefon: 0231/5311334

TeleFax: 0231/5311333

{ew **Info-Anforderung**

c
MV
TB
AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

n

te

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`C

RO

SS

Co

mp

ute

rsy
ste
ms
Gm
bH;
;Kī
¿½
rne
bac
hstr
.
95;
44
14
3;D
ort
mu
nd;
02
31/
531
13
34;
02
31/
531
13
33')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

DIAMOND Multimedia Systems

Landsberger Str. 408

81241 München

TeleFax: 089/5805133

Info-Anforderung

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
AL
L.T
XT'

,
'DI
AM
ON
D
Mul
tim
edi
a

Sy
ste
ms;
;La
nds
ber
ger
Str.
40
8;8
12
41;
Mi
i 1/2
nch
en;
;08
9/5
80
51
33')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

ELSA GmbH

Joachim Klöcker
Sonnenweg 11

52070 Aachen,0241/9177-917

Telefon: 0241/9177-600
TeleFax: Modems

{ew Info-Anforderung

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
.TX
T',
'EL
SA
Gm
bH;
Joa
chi
m

Klir
¿½
cke
r;S
on
ne
nw
eg
11;
52
07
0;A
ach
en,
02
41/
91
77-
91
7;0
24
1/9
17
7-
60
0;
Mo
de
ms;
Vid
eok
art
en;
Mo
nito
re,
Gr
afik
kar
ten
;IS
DN
-
Ad
apt
er;'
)]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng

aus
dru
cke
n!
icn
_inf
o.b
mp
}

ESSER SOFT KÖLN

Rolf Strebel

Adrian Meller Str. 10

50859 Köln

Telefon: 0221/505068

TeleFax: 0221/508310

{ew Info-Anforderung

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

.TX

T',

`E

SS

ER

SO

FT

Kiç

½L

N;
Rol
f
Str
eb
el;
Adr
ian
Mel
ler
Str.
10;
50
85
9;K
iç
½ln
;02
21/
50
50
68;
02
21/
50
83
10;
Spi
ele/
Unt
erh
altu
ng;
Util
ity;
Mul
tim
edi
a
An
we
nd
un
ge
n;
Mu
sik/
So
un
d;E
roti
k;')]
[hel
p=
1:l
nfo

-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

High Density CD-ROM-Vertrieb

Herr Schlosser

Siegstr. 55

57076 Siegen

Telefon: 0271/7711020

TeleFax: 0271/7711022

{ew Info-Anforderung

c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
.TX
T',
'Hi
gh
De
nsit
y
CD
-

RO
M-
Ver
trieb;
H
err
Sc
hlo
sse
r;
Si
egs
tr.
55;
57
07
6;
S
ieg
en;
02
71/
771
10
20;
02
71/
771
10
22;
Spi
ele/
Unt
erh
altu
ng;
Sh
are
war
e;
S
chri
fte
n/
Cli
par
ts;
Mul
tim
edi
a
An
we
nd
un
ge
n;
E
roti
k;']]

```
[hel  
p=  
1:l  
nfo  
-  
Anf  
ord  
eru  
ng  
aus  
dru  
cke  
n]!  
icn  
_inf  
o.b  
mp  
}
```

MULTIMEDIA info

ICO Innovative Computer GmbH

Zuckmayer Str. 15

65582 Diez

Telefon: 06432/91390

TeleFax: 06432/913911

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`IC

O

Inn

ova

tive

Co

mp
ute
r
Gm
bH;
;Zu
ck
ma
yer
Str.
15;
65
58
2;D
iez;
06
43
2/9
13
90;
06
43
2/9
13
911
)]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

JES Multimedia

Eugen-Adolff-Str. 120

71522 Backnang

TeleFax: 07191/960298

Info-Anforderung

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`JE

S

Mul

tim

edi

a;;

Eu

ge

n-
Ad
olff-
Str.
12
0;7
15
22;
Ba
ckn
an
g;;
07
19
1/9
60
29
8')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

Koch Media
Hermann-Schmid-Str. 10
80336 München
Telefon: 089/74613561
TeleFax: 089/74613569

{ew **Info-Anforderung**

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
`IN
FO
AL
L.T
XT'
,
`Ko
ch
Me
dia;
;He
rm

an
n-
Sc
hmi
d-
Str.
10;
80
33
6;
Mī
i ½
nch
en;
08
9/7
46
13
56
1;0
89/
74
61
35
69')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

Lucky Strike
Postfach 4000
58478 Lüdenscheid

{ew **Info-Anforderung**
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
AL
L.T
XT'
,
'Lu
cky
Stri
ke;;
Po
stfa
ch
40

```
00;  
58  
47  
8;L  
iç  
½d  
ens  
che  
id;;;  
)]  
[hel  
p=  
1:l  
nfo  
-  
Anf  
ord  
eru  
ng  
aus  
dru  
cke  
n]!  
icn  
_inf  
o.b  
mp  
}
```

MULTIMEDIA info

MEDIA WORLD

Filipiak - Berthold

Eisenhüttenstr. 4

40882 Ratingen

Telefon: 02102/86040

TeleFax: 02102/849711

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

.TX

T',

`M

ED

IA

W

OR

LD;

Fili

pia
k -
Ber
thol
d;E
ise
nhī
½
tte
nstr
.
4;4
08
82;
Rat
ing
en;
02
10
2/8
60
40;
02
10
2/8
49
711
;Sh
are
war
e;G
rafi
k/B
ildb
ear
beit
un
g;
Mul
tim
edi
a
An
we
nd
un
ge
n;
Mu
sik/
So
un
d;E
roti
k;')]
[hel

```
p=  
1:l  
nfo  
-  
Anf  
ord  
eru  
ng  
aus  
dru  
cke  
n]!  
icn  
_inf  
o.b  
mp  
}
```

MULTIMEDIA info

MicroVision Software-Partner GmbH

Am Stad 35

37269 Eschwege

Telefon: 05651/7485-0

TeleFax: 05651/50039

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

.TX

T',

`Mi

cro

Visi

on

Sof

twa

re-

Par

tne
r
Gm
bH;
;A
m
Sta
d
35;
37
26
9;E
sch
we
ge;
05
65
1/7
48
5-
0;0
56
51/
50
03
9;G
rafi
k/B
ildb
ear
beit
un
g;D
TP;
Mul
tim
edi
a
An
we
nd
un
ge
n;T
ab
elle
nka
lkul
atio
n;S
ons
tige
s;')]
[hel
p=
1:l

nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

Noichl Systembau Electronics

Haydnstr. 3

84539 Ampfing

Telefon: 08636/6208

TeleFax: 08636/7758

{ew **Info-Anforderung**

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
cl
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
AL
L.T
XT'
,
'No
ichl
Sy
ste
mb
au

Ele
ctr
oni
cs;;
Ha
ydn
str.
3;8
45
39;
Am
pfin
g;0
86
36/
62
08;
08
63
6/7
75
8')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

PIONEER Electronics Deutschland GmbH

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 35

47877 Willich

Telefon: 02154/913356

TeleFax: 02154/913360

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`PI

ON

EE

R

Ele

ctr
oni
cs
De
uts
chl
an
d
Gm
bH;
;Ha
nns
-
Ma
rtin
-
Sc
hle
yer
-
Str.
35;
47
87
7;
Will
ich;
02
15
4/9
13
35
6;0
21
54/
91
33
60')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp

quadral

Postfach 304

30003 Hannover

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

n

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`qu

adr

al;;

Po

stfa

ch

30

4;3

00
03;
Ha
nn
ove
r;;'
)]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

Royal-Soft

Großenbuschstr. 109

53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241/342874

TeleFax: 02241/342769

{ew Info-Anforderung

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
AL
L.T
XT'

,
'Ro
yal-
Sof
t;;G
roï
¿½

en
bus
chs
tr.
10
9;5
37
57;
Sa
nkt
Au
gus
tin;
02
24
1/3
42
87
4;0
22
41/
34
27
69')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

S.A.D. Software Animation Design

Schulze-Delitzsch-Weg 12

89079 Ulm

Telefon: 0731/9466631

TeleFax: 07319466633

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`S.

A.

D.

Sof

twa

re

Ani
ma
tion
De
sig
n;;
Sc
hul
ze-
Del
itzs
ch-
We
g
12;
89
07
9;U
lm;
07
31/
94
66
63
1;0
73
19
46
66
33')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

Softwareservice Jan-Hendrik Seidel

Hafenstr. 16

24226 Heikendorf

Telefon: 0431/241247

TeleFax: 0431/245230

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`So

ftw

are

ser

vic

e

Jan
-
He
ndr
ik
Sei
del;
;Ha
fen
str.
16;
24
22
6;H
eik
en
dor
f;0
43
1/2
41
24
7;0
43
1/2
45
23
0')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

Soundware Audio Team GmbH

Paul-Ehrlich-Str. 28-32

63322 Rödermark

{ew **Info-Anforderung**

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
AL
L.T
XT'

,
'So
un
dw
are
Au
dio
Tea
m

Gm
bH;
;Pa
ul-
Ehr
lich
-
Str.
28-
32;
63
32
2;R
iç
½d
er
ma
rk;;
;')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

SPEA Software AG

Moosstr. 18

82319 Starnberg

TeleFax: 08151/21258

{ew Info-Anforderung

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

n

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`S

PE

A

Sof

twa

re

AG

;;M

oos
str.
18;
82
31
9;S
tar
nb
erg
;;0
81
51/
21
25
8')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

Starcom Deutschland GmbH

Hans-Stießberger-Str. 2a

85540 Haar/München

Telefon: 089/46233910

TeleFax: 089/46233930

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

nte

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`St

arc

om

De

uts

chl

an
d
Gm
bH;
;Ha
ns-
Sti
eij
½b
erg
er-
Str.
2a;
85
54
0;H
aar
/Mi
ij½
nch
en;
08
9/4
62
33
91
0;0
89/
46
23
39
30')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

MULTIMEDIA info

TerraTec Electronics GmbH

Herr Hutz
Wallstr. 9

41334 Nettetal

Telefon: 02157/8179-0
TeleFax: 02157/8179-22

{ew Info-Anforderung

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
.TX
T',
'Te
rra
Tec
Ele
ctr
oni
cs

Gm
bH;
Her
r
Hut
z;
Wa
llstr
.
9;4
13
34;
Net
tet
al;0
21
57/
81
79-
0;0
21
57/
81
79-
22;
So
un
dka
rte
n;V
ide
oka
rte
n;C
D-
Ro
m
La
ufw
erk
e;
Mul
tim
edi
a
An
we
nd
un
ge
n;
Mu
sik/
So
un
d;')]

```
[hel  
p=  
1:l  
nfo  
-  
Anf  
ord  
eru  
ng  
aus  
dru  
cke  
n]!  
icn  
_inf  
o.b  
mp  
}
```

TOPSHARE-Erika Röpke

Herr Röpke
Wilhelm-Buschstr.41

38723 Seesen-Rhüden

Telefon: 05384/1680
TeleFax: 05384/280

{ew Info-Anforderung

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
.TX
T',
'T
OP
SH
AR
E-
Eri
ka

Riç
½p
ke;
Her
r
Riç
½p
ke;
Wil
hel
m-
Bu
sch
str.
41;
38
72
3;S
ees
en-
Rhĩ
ç½
de
n;0
53
84/
16
80;
05
38
4/2
80;
Spi
ele/
Unt
erh
altu
ng;
Sc
hrif
ten
/
Cli
par
ts;
Rei
sen
/
Fre
izei
t;M
usi
k/
So
un
d;E

roti
k;')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

TopWare PD-Service GmbH

Quadrat O 3,2

68161 Mannheim

{ew **Info-Anforderung**

c

MV

TB

AR

,

To

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

cl

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

rint

Inf

oL

ett

er(

hW

nd

Co

n

te

xt,

qch

Pat

h,

`IN

FO

AL

L.T

XT'

,

`To

pW

are

PD

-

Ser

vic

e

Gm
bH;
;Qu
adr
at
O
3,2
;68
16
1;
Ma
nn
hei
m;;
:']
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

WHC Musiksoftware GmbH

An der Söhrebahn 4

34318 Söhrewald

Telefon: 05608/3923

TeleFax: 05608/4651

{ew **Info-Anforderung**

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
cl
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
AL
L.T
XT'

,
'W
HC
Mu
sik
soft
war

e
Gm
bH;
;An
der
Siζ
½h
reb
ah
n
4;3
43
18;
Siζ
½h
rew
ald;
05
60
8/3
92
3;0
56
08/
46
51')
]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}

Wohlfahrtstätter

Irenenstr. 76 c

40468 Düsseldorf-Unterrath

Telefon: 0211/429876

TeleFax: 0211/429876

{ew **Info-Anforderung**

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
rint
Inf
oL
ett
er(
hW
nd
Co
nte
xt,
qch
Pat
h,
'IN
FO
AL
L.T
XT'
,
'W
ohlf
ahr
tst
i
½
tter

;;lr
en
ens
tr.
76
c;4
04
68;
Dĩç
½s
sel
dor
f-
Unt
err
ath
;02
11/
42
98
76;
021
1/4
29
87
6')]
[hel
p=
1:l
nfo
-
Anf
ord
eru
ng
aus
dru
cke
n]!
icn
_inf
o.b
mp
}


```
{ewc mvanim, AnimationPane, [loop] [noframe] [width=80] [height=80] [count=24] [speed=15]!cdc.bmp}
```



```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30]
[macro=12:Exit();ExecHelp(qchPath,`imm3.hlp');Back();History();FTSearch();KeyIndex();Annotate();Book
markDefine();BookmarkMore();CopyDialog();Print();SetupDialog(hWndApp)][help=12:Inside
MULTIMEDIA beenden;Hilfe aufrufen;Vorherige Seite aufrufen;Liste der bisher aufgerufenen Seiten
zeigen;Textstellen suchen;Schlüsselwörter suchen;Anmerkung definieren;Lesezeichen
definieren;Lesezeichen abrufen;Seite kopieren;Seite drucken;Einstellungen] [sound=!click.wav]!
toolbar.bmp}
```



```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30]
[macro=12:Exit();ExecHelp(qchPath,`imm3.hlp');Back();History();FTSearch();KeyIndex();BookmarkDefine
();BookmarkMore();;;SetupDialog(hWndApp)][help=12:Inside MULTIMEDIA beenden;Hilfe
aufrufen;Vorherige Seite aufrufen;Liste der bisher aufgerufenen Seiten zeigen;Textstellen
suchen;Schlüsselwörter suchen;Anmerkung definieren;Lesezeichen definieren;Lesezeichen
abrufen;Seite kopieren;Seite drucken;Einstellungen] [sound=!click.wav]!toolbar.bmp}
```

{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;][Help=3:Seite zurück;Zurück;Zurück zur
ück;ückbersicht;Seite vor] !control.bmp}

{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;JumpID(qchPath, `Intro');][Help=3:Seite
zurück;Zurück zur Eingangsanimation;Seite vor] [sound=!click.wav!control.bmp]}

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;JumpID(qchPath, `Uebersicht');Next()]  
[Help=3:Seite zurück;½ck;Zurück;½ck zur Übersicht;Seite vor] [sound=!click.wav]!control.bmp}
```

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:Prev();JumpID(qchPath, `Inhalt');Next()]  
[Help=3:Seite zurück;½ck;Zurück;½ck zum Inhaltsverzeichnis;Seite vor] [sound=!click.wav]!control.bmp}
```

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:Prev();JumpID(qchPath, `Inhalt');]  
[Help=3:Seite zurück;½ck;Zurück;½ck zum Inhaltsverzeichnis;Seite vor] [sound=!click.wav]!control.bmp}
```

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;JumpID(qchPath, `Uebersicht');]  
[Help=3:Seite zurück;½ck;Zurück;½ck zur Übersicht;Seite vor] [sound=!click.wav]!control.bmp}
```

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:Prev();JumpID(qchPath, `Demo');Next()]  
[Help=3:Seite zurück;½ck;Zurück;½ck zur Demo-½bersicht;Seite vor] [sound=!click.wav!control.bmp]}
```



```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:Prev();JumpID(qchPath, `Demo');]  
[Help=3:Seite zurück;½ck;Zurück;½ck zur Demo-½bersicht;Seite vor] [sound=!click.wav!control.bmp]}
```

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;JumpID(qchPath, `Uebersicht');]  
[Help=3:Seite zurück;½ck;Zurück;½ck zur Übersicht;Seite vor] [sound=!click.wav]!control.bmp}
```

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:Prev();JumpID(qchPath, `Uebersicht');Next()]  
[Help=3:Seite zurück;½ck;Zurück;½ck zur Übersicht;Seite vor] [sound=!click.wav]!control.bmp}
```


Übersicht

Magazin

Editorial

Aktuell

Im Blickpunkt

Fun Media

Online

Werkstatt

Markt & Test

Multimedia im Alltag

Multimedia Reportage

Sonstiges

Werbung

Inserentenverzeichnis

Produktindex

Impressum

Demos

{ewl EPLIST, ListPane, animate.lst /FArial /S10 /W182 /H206}

Hinweis!

Die Animationen finden Sie auf der CD im Verzeichnis CD:\VIDEO\FLI.

Bitte beachten Sie das Copyright!

Animationen

{ewl EPLIST, ListPane, grafik.lst /FArial /S10 /W182 /H206}

{ewl EPLIST, ListPane, effekte.lst /FArial /S10 /W182 /H206}

Hinweis!

Die Bilder finden Sie auf der CD im Verzeichnis CD:\PICTURE.

Bitte beachten Sie das Copyright!

Grafik

{ewc EPLIST, ListPane, share.lst /FArial /S10 /W182 /H206}

Hinweis!

Die Shareware finden Sie auf der CD im Verzeichnis CD:\SHARE.

Bitte beachten Sie die [Hinweise!](#)

Shareware

{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;][Help=3:Program starten;Programm
installieren;Programmdateien kopieren]!program.bmp}

{ewl EPLIST, ListPane, sound.lst /FArial /S10 /W182 /H206}

Hinweis!

Die Sounds finden Sie auf der CD im Verzeichnis CD:\SOUND.

Bitte beachten Sie das Copyright!

Sounds

{ewl EPLIST, ListPane, treiber.lst /FArial /S10 /W182 /H206}

Hinweis!

Die Treiber finden Sie auf der CD im Verzeichnis CD:\DRIVER.

Bitte beachten Sie das Copyright!

Treiber

{ewl EPLIST, ListPane, video.lst /FArial /S10 /W182 /H206}

Hinweis!

Die Videos finden Sie auf der CD im Verzeichnis CD:\VIDEO\AVI.

Bitte beachten Sie das Copyright!

Videos

MULTIMEDIA info

Copyright-Hinweis:

Gewerbliche Nutzung, insbesondere die weitere Verbreitung auf Datenträgern, die eine Nutzung durch Dritte ermöglicht, ist ohne Zustimmung des Verlages nicht gestattet. Eventuelle Schutzrechte abgebildeter Firmen oder Personen sind bei gewerblicher Nutzung zu beachten. Der Verlag haftet nicht für Folgen von Verstößen hiergegen.

© Copyright TRONIC 1994-95

MULTIMEDIA info

Copyright-Hinweis:

Sie dürfen diese Bilder in Ihren privaten Anwendungen verwenden und diese auch als Druckvorlage benutzen, ohne zusätzliche Lizenzgebühren entrichten zu müssen.

Gewerbliche Nutzung, insbesondere die weitere Verbreitung der Bilder auf Datenträgern, die eine Nutzung durch Dritte ermöglicht, ist ohne Zustimmung des Verlages nicht gestattet. Eventuelle Schutzrechte abgebildeter Firmen oder Personen sind bei gewerblicher Nutzung zu beachten. Der Verlag haftet nicht für Folgen von Verstößen hiergegen.

© Copyright TRONIC 1994-95

MULTIMEDIA info

Shareware, Freeware, Public Domain

Software aus dem Bereichen Shareware, Freeware und Public Domain verstehen wir als Zugaben, die nicht unmittelbar zum Magazin Inside MULTIMEDIA gehören.

Für die Lauffähigkeit und problemlose Installation der Programme können wir leider keine Garantie übernehmen. Bitte wenden Sie sich bei evtl. auftretenden Schwierigkeiten direkt an den(die) Autor(en) des jeweiligen Programms.

Wir empfehlen, die Installation von der Menüoberfläche der Inside MULTIMEDIA-CD vorzunehmen, bzw. die dort gegebenen Hinweise zu beachten.

Die Redaktion

MULTIMEDIA info

Soundrubrik

Liebe Leser und Musikfreunde,

seitdem wir den Kreativpreis der Inside Multimedia eingeführt haben, bekommen wir eine steigende Zahl Songs von unseren Lesern geschickt. Der erste Preis wurde bisher immer veröffentlicht. Damit die zahlreichen weiteren Einsendungen aber nicht in unseren Archiven verstauben, haben wir uns entschlossen, eine Soundrubrik auf der CD-ROM einzurichten, die im wesentlichen von unseren Lesern gestaltet wird. Wir möchten damit ein Forum schaffen, an dem sich jeder beteiligen kann. Dies stellt für uns auch eine Form von interaktivem Multimedia dar. Vielleicht ergeben sich so auch interessante Gemeinschaftsprojekte von unseren Lesern. Auf alle Fälle nehmen Sie mit Ihren Einsendungen am Kreativpreis teil. Für die

Soundrubrik wird es übrigens keine stilistischen Grenzen geben.
Wir freuen uns auf Ihre kreative Mitarbeit und wünschen den
Teilnehmern viel Erfolg beim Kreativpreis.

Harald Wehnhardt

MULTIMEDIA info

Copyright-Hinweis:

Die Treiber wurden uns freundlicherweise von den entsprechenden
Herstellern zur Verfügung gestellt.

Bei Problemen mit der Installation, oder den Treibern selbst, wenden
Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Hersteller.

Die Redaktion

MULTIMEDIA info

Copyright-Hinweis:

Sie dürfen diese Videos in Ihren privaten Anwendungen
verwenden , ohne zusätzliche Lizenzgebühren entrichten zu
müssen.

Gewerbliche Nutzung, insbesondere die Verbreitung der Videos
auf Datenträgern, die eine Nutzung durch Dritte ermöglicht, ist
nicht gestattet. Eventuelle Schutzrechte abgebildeter Firmen oder
Personen sind zu beachten. Der Verlag haftet nicht für Folgen von
Verstößen hiergegen.

© **Copyright TRONIC 1994-95**





RC-Autos

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}
```

```
{ewc Ferngesteuerte Modellautos
```

```
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_1')  
]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Engel

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}
```

```
{ewc Ein "fliegender" Engel
```

```
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_2')  
]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Regenbogen

```
{ewc MVAAP, AAPPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}
```

```
{ewc Die Entstehung eines Regenbogens  
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_3')  
]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Rick

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}
```

Der "richtige" Umgang mit einer Sektflasche

```
{ewc  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_4')  
]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Cylinder

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=1]video.fli}
```

```
{ewc Cylinder in Bewegung
```

```
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=  
cl  
ic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_5')  
]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [loop]video.fli}

Hände

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=1]video.fli}
```

```
{ewc Sich öffnende Hände  
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_6')  
]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Leierkasten

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}
```

```
{ewc Eine lustige Animation  
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_7')  
]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

TürknoPf

```
{ewc MVAAP, AAPPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}
```

```
{ewc Ein lustiger TürknoPf  
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_8')  
]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Mig

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}

```
{ewc Absturz einer MIG 29
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,
`Po
pu
p_
Ani
ma
tion
_9')
]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Flug

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}
```

```
{ewc Eine Filmmontage
```

```
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
cl  
ic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_1  
0')]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Quader

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video.fli}
```

Ein wabbeliger Quader

```
{ewc  
MV  
TB  
AR  
,  
Toolba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
cl  
ic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_11  
'')]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Schriftzug

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=20]video.fli}
```

```
{ewc Animation eines Schriftzuges
```

```
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_1  
_2')]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video.fli}

Landschaft

```
{ewc MVAAP, AAPPlayPane, [noframe][showonly][position=2]video_3dtpo.fli}
```

```
{ewc Flug über eine Landschaft
```

```
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_1  
3')]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video_3dtpo.fli}

Explosion

```
{ewc MVAAP, AAPlayPane, [noframe][showonly][position=50]video_exp.fli}
```

```
{ewc Eine Supernova  
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba  
rPa  
ne,  
[so  
un  
d=!  
clic  
k.w  
av]  
[m  
acr  
o=  
1:P  
op  
upl  
D(q  
ch  
Pat  
h,  
'Po  
pu  
p_  
Ani  
ma  
tion  
_1  
4')]  
[hel  
p=  
1:A  
nim  
atio  
n/V  
ide  
o  
ans  
eh  
en]  
!  
icn  
_av  
i.b  
mp  
}
```

{ewc MVAAP, AAPlayPane, [close]video_exp.fli}

Baumeffekt 1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein mit Effekten bearbeiteter Baum

Blumeneffekt 1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Effektbild mit Blumen und Himmel

Baumeffekt 2

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Bild eines Baumes mit einem Blättereffekt

Blumeneffekt 2

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Mit einem Maleffekt kann man aus einem Foto ein Gemälde kreieren

Blumeneffekt 3

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Dieselben Blumen wie im vorigen Bild, nur mit einem eingefärbten Reliefeffekt

Blumeneffekt 4

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Eine weitere Pflanze, diesmal mit einem anderen Maleffekt

Blumeneffekt 5

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Eine rote Blüte wird von der Oberfläche "weggeblättert"

Blumeneffekt 6

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Blumenblüten wurden mit einem Farbfilter bearbeitet

Blumeneffekt 7

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Mehrere Blüten mit dem oben schon benutzten Effekt des Umblätterns

Blumeneffekt 8

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Als Hintergrundbild geeignetes Effektbild mit "ingebrannten Löchern"

Landschaftseffekt 1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Dieses Küstenbild hätte vielleicht auch als "Van Gogh" durchgehen können

Blumeneffekt 9

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Eine Blume als Puzzle

Blumeneffekt 1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Grob gerasterte Pixelblüte

Kaktus 1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Eine Meer von Kakteen

Kaktus 2

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Schlangenartig schmiegen sich die Kakteen an den steinigen Untergrund

Kaktus 3

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein Kaktus auf dem steinigen Boden von Lanzarote

Kaktus 4

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Dieser Kaktus hat die Form eines Igels

Kaktus 5

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Großaufnahme eines blühenden Kaktus

Kaktus 6

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Schöner, von hinten beleuchteter Kaktus

Kaktus 7

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Scheinbar auf dem Boden liegengelassener Kaktus

Kaktus 8

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Teilweise blühende Kakteen

Kaktus 9

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Kaum zu glauben, aber wahr: Dies ist ein Kaktus

Kaktus 10

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein Kaktus, wie ihn jeder kennt

Porzellanhund 1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein Porzellanhund sitzt im hohen Gras

Porzellanhund 2

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein weiterer Porzellanhund, jedoch im weniger hohen Gras

Henne

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Eine sitzendes Huhn im Gras

Hahn

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Der passende Hahn zur obigen Henne

Tonhase

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Dieser Osterhase kommt verspätet auf die multimediale Bildschirmoberfläche

Ente

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Eine Porzellanente auf steinigem Untergrund

Pärchen

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Das künstliche Entenpärchen

Gartenzwerge

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Gartenzwerge bei einer Vollversammlung vor einem Baum

Gartenzwerg 1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Das Kultobjekt der Gartenszene: der Zwerg

Gartenzweg 2

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein freundlicher Gartenzweg mit Schubkarre

Schneewitchen

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Die Prinzessin des Märchens

Gartenzweg 3

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein Blumenzweg (Blumenschlumpf?)

Geländer

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Schöne, alte, gußeiserne Straßengeländer

Struktur 1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Mit einem Mikroskop aufgenommene Struktur

Struktur 2

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Mit einem Mikroskop aufgenommene Struktur

Struktur 3

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Mit einem Mikroskop aufgenommene Struktur

Struktur 4

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Mit einem Mikroskop aufgenommene Struktur

Struktur 5

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Mit einem Mikroskop aufgenommene Struktur

Esel

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein Esel beim Strohessen in einer Scheune

Schwan1

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein Schwan schwimmt auf einem See

Ente

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Eine nicht ganz gewöhnliche Ente mit auffallend hellem Teint

Hausgans

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Die typische Nils Holgersson-Gans auf einer Wiese

Papagei

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein Papagei sitzt in der Sonne auf einem Balkongeländer

Pfau

{ewc MVBMP2, ViewerBmp2, [dither]picture.bmp}

Ein Pfau stolziert über einen Rasen

Arrow Action 3.1

Arrow Action - Configuration

OK Not OK

Help... About...

Move Mousearrow

Activate
 Deactivate

Positiontype: 1

Returntype: 3

MeasureBox

Activate
 Deactivate

Measure

Activate measuring
 Deactivate measuring

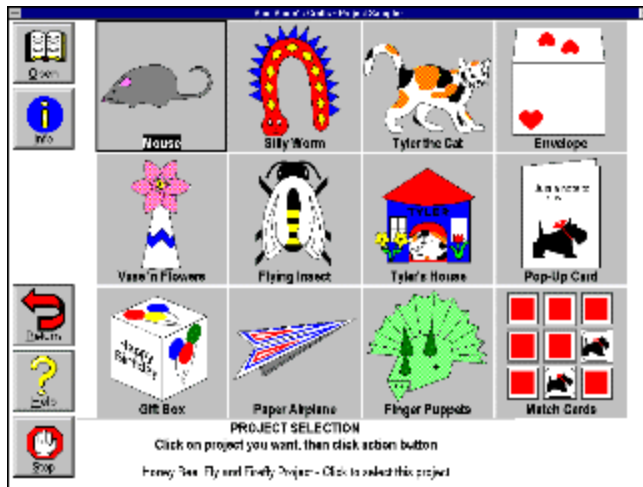
Choose screensize
 Reset measuring

Arrow/Mouse quotient: 0,100

Das kleine Utility plaziert den Mauszeiger automatisch auf dem aktiven Button, sobald ein Fenster geöffnet wird.


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/arrowact/arrowact.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/vorstell/arrowact',  
`c:/share/vorstell/arrowact')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

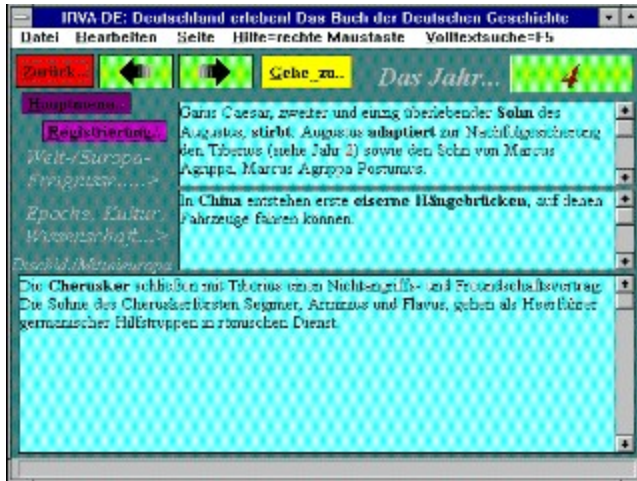
Aunt Annies Crafts 1.4



Tante Annie zeigt, was man aus Papier alles basteln kann: Mobiles, Papierflieger, Einladungskarten, Fingerpuppen, Schachteln und vieles mehr.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/auntanni/setup.exe',0);][Help=1:Programm starten;Programm  
installieren;Programmdateien kopieren] [sound=!click.wav]!program.bmp}
```

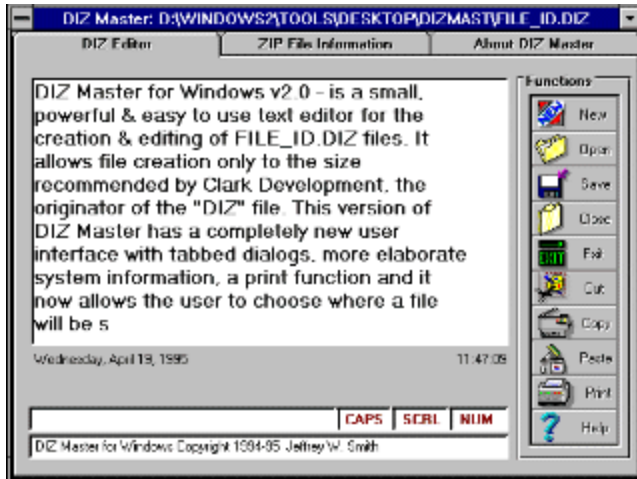
IRVA-DG Deutsche Geschichte



Das Programm unternimmt zusammen mit dem Anwender einen Streifzug durch die Geschichte der letzten zwei Jahrtausende.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/deutsch/setup.exe',0);][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien  
kopieren] [sound=!click.wav]!program.bmp}
```

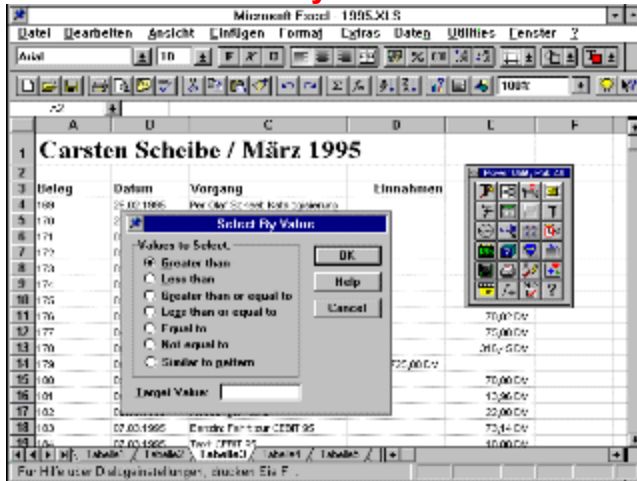
DIZ Master 2.0



Das Utility erstellt die FILE_ID.DIZ-Dateien, die allen Shareware-Programmen beiliegen und den Funktionsumfang näher beschreiben.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/dizmast/setup.exe',0);][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien  
kopieren] [sound=!click.wav]!program.bmp}
```

Excel Power Utility Pak 2.0



Dieses Add-On für Excel 5.0 spendiert mehrere Dutzend neuer Funktionen für Excel 5.0. Es wird über den Addon-Manager der Tabellenkalkulation eingebunden.


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath,  
`share/vorstell/excelpow', `c:/share/vorstell/excelpow')][Help=1:Programm starten;Programm  
installieren;Programmdateien kopieren] [sound=!click.wav]!program.bmp}
```

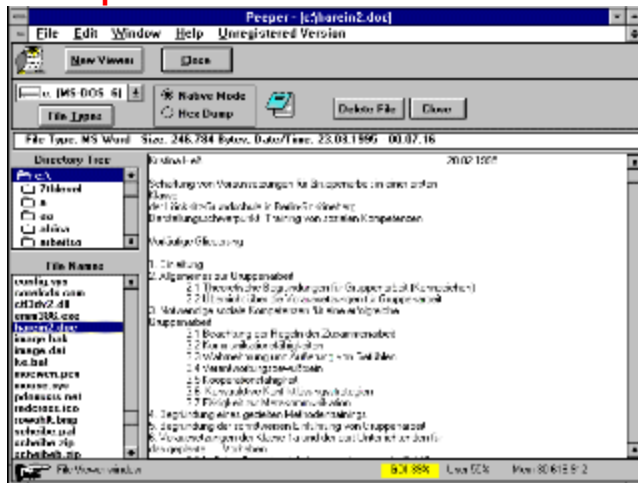
Haushaltsbuch 3.32



Das Kassenbuch hilft einer Familie dabei, ihre Einnahmen und Ausgaben zu überwachen. Mit umfangreicher Statistikfunktion.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/haushalt/haushalt.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/vorstell/haushalt',  
`c:/share/vorstell/haushalt')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

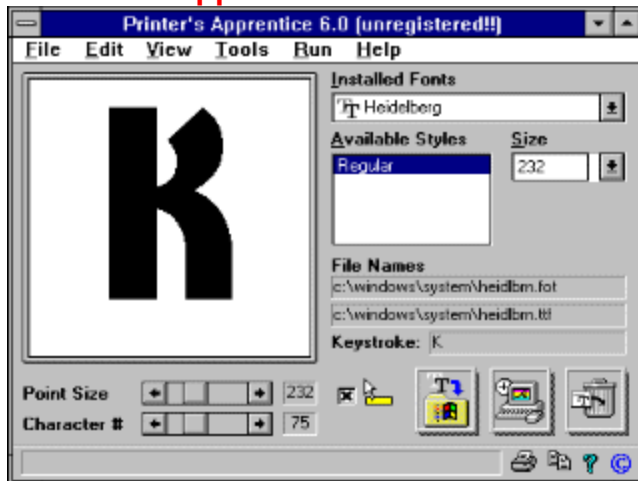
Peeper 1.15



Der Dateibetrachter zeigt Texte, Datenbanken, Grafiken und Kalkulationen auf dem Bildschirm an - auch wenn die zugehörigen Programme gar nicht geladen sind.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/peeper/peeper.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/vorstell/peeper',  
`c:/share/vorstell/peeper')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

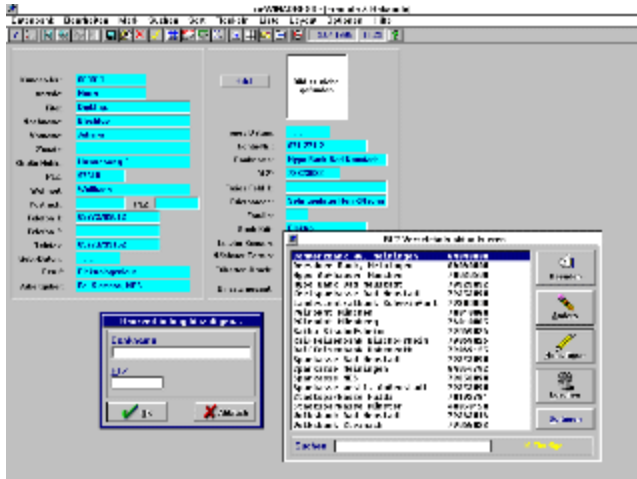
Printers Apprentice 6.0



Der Schriftenbetrachter zeigt das Erscheinungsbild von Schriften an, installiert oder entfernt sie, zeigt die Zeichensatztabellen und Tastaturlayouts an und druckt umfangreiche Schriftenkataloge aus.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/printapp/install.exe',0);][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien  
kopieren] [sound=!click.wav]!program.bmp}
```

ro-Winadress 2.0



ro-Winadress ist eine der leistungsstärksten Adressverwaltungen auf dem Markt. Es unterstützt Strichcodes, bindet Bilder in die Datenmasken ein und unterstützt beim Export alle wichtigen Formate.


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/rowinadr/disk1/setup.exe',0);][Help=1:Programm starten;Programm  
installieren;Programmdateien kopieren] [sound=!click.wav]!program.bmp}
```

TidyMan.1.0



Das Tool durchstöbert die Festplatte nach nicht länger benötigten Sicherheitskopien und temporären Dateien und löscht sie nach Rücksprache mit dem Anwender.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/vorstell/tidyman/tmwin.exe',0);ExecTask(qchPath, `share/vorstell/tidyman/install.exe',0);]  
[Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren] [sound=!click.wav]!  
program.bmp}
```

BitFax



Faxsoftware für OS/2

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/bitfax',  
`c:/share/os2/bitfax')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

PM Diskcopy



Diskcopy-Programm für OS/2

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/diskcopy',  
`c:/share/os2/diskcopy')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

Disk Express



OS/2 Programm zum Erzeugen von selbstentpackenden Disketten-Images


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/diskexpr',  
`c:/share/os2/diskexpr')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

DSplit



DSplit ist ein OS/2 Programm zum Aufteilen von großen Dateien auf mehrere Disketten

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/dsplit',  
`c:/share/os2/dsplit')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

Liberty Basic

MULTIMEDIA info

Ein Basic Programmiersystem für OS/2 Warp

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/lib_basi',  
`c:/share/os2/lib_basi')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

LJV Tool Kit

MULTIMEDIA info

LJV ist eine Sammlung von mehreren Tools für OS/2, ähnlich der Norton Utilities 4.x

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/nuclone',  
`c:/share/os2/nuclone')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

OS/2 Super Icon Pack

MULTIMEDIA info

Eine reichhaltige Sammlung von OS/2 ICONS


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/os2icons',  
`c:/share/os2/os2icons')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

McAfee Scan



VirusScan für OS/2 Version 2.1.5 (216)

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/os2scan',  
`c:/share/os2/os2scan')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

PMView

MULTIMEDIA info

OS/2-Viewer für verschiedene Grafikformate

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/pmview',  
`c:/share/os2/pmview')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

Screensaver



Ein Bildschirmschoner für OS/2

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/scrsaver',  
`c:/share/os2/scrsaver')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

WarpCore

MULTIMEDIA info

Performance-Utility mit Editfunktion für OS/2 Warp


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/warpcore',  
`c:/share/os2/warpcore')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

CP/M80 Emulator

MULTIMEDIA info

Emulation des CP/M80 Betriebssystems unter OS/2

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/os2/z80emu',  
`c:/share/os2/z80emu')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

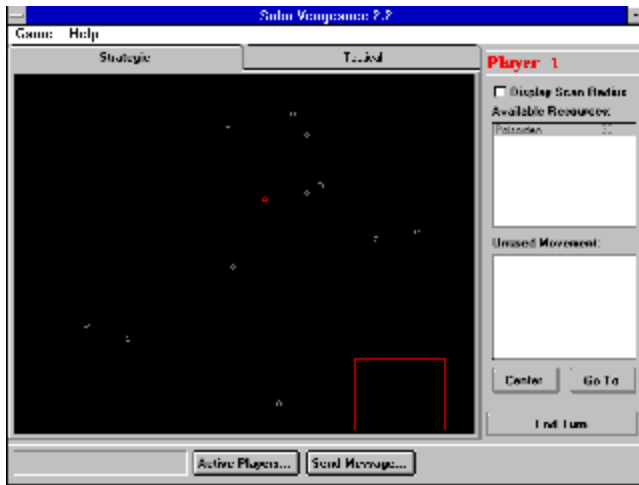
INNER SPACE



Baller- und Rennspiel mit Raumschiffen

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/spiele/innerspa',  
`c:/share/spiele/innerspa')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

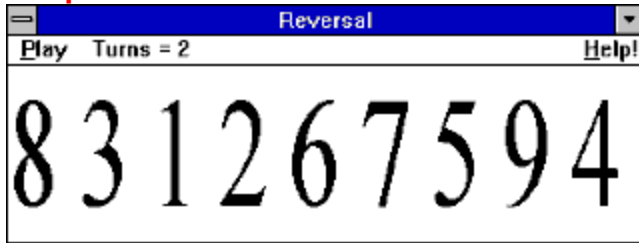
SOLAR VENGEANCE



Weltraumabenteuer für 1-6 Mitspieler

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/spiele/solven/solven.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/spiele/solven', `c:/share/spiele/solven')]  
[Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren] [sound=!click.wav]  
program.bmp}
```

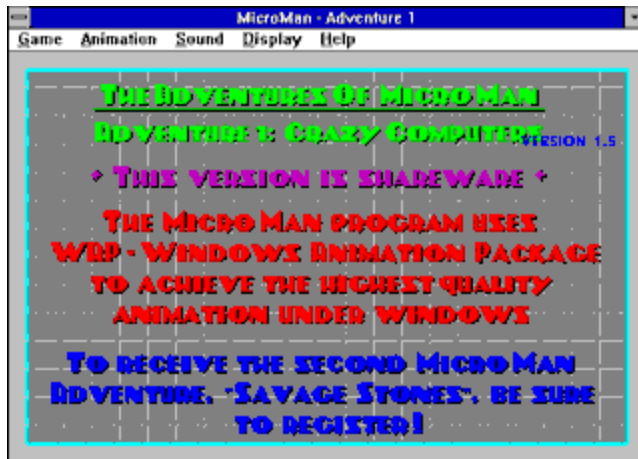
Spiele



Spielesammlung für Windows


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/spiele/winspiel',  
`c:/share/spiele/winspiel')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

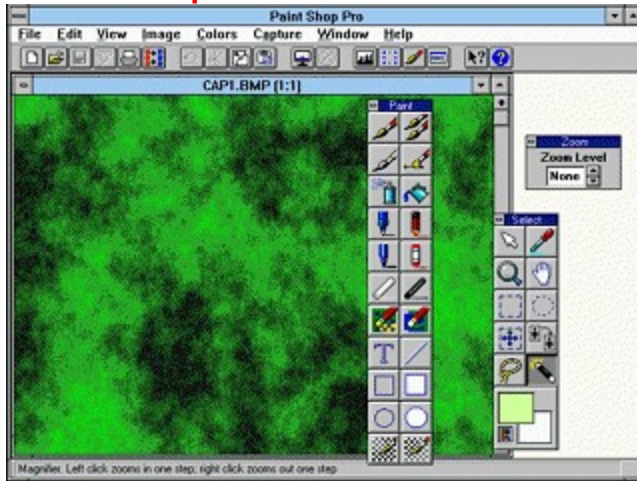
Microman



Microman ist ein witziges und farbenfrohes Jump'n'Run-Spiel unter Windows

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/spiele/microman/micro1.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/spiele/microman',  
`c:/share/spiele/microman')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

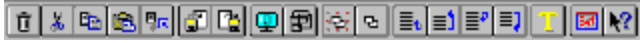
Paint Shop Pro 3.0



Grafikprogramm zur Bearbeitung und Konvertierung

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3.;ExecTask(qchPath,  
`share/grafik/psp30/setup.exe',0);][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien  
kopieren] [sound=!click.wav]!program.bmp}
```

CorelBar



Knopfleiste für CorelDRAW!4

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/grafik/corelbar/corelbar.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/grafik/corelbar',  
`c:/share/grafik/corelbar')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

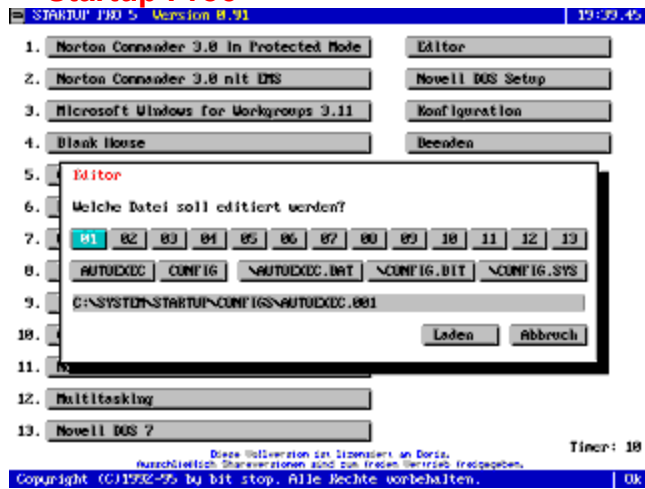
SpeedStart 2.0

SpeedStart 1 - 2										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
										11:00
Datei-Manager	Terminal									
Zwischenablage	MP3-Player									
Systemsteuerung	Sound-Recorder									
HI-Editor	Mine									
Windows-Setup										
Windows-Hilfe										
Setup										
DOS-Format										
Systemcmd.-Editor										
Programmmanager										
Druckmanager										
Zeichentabelle										
Editor										
Write										
Paintbrush										
Recorder										
Karteikasten										
Uhr										
Taschenrechner										

SpeedStart bietet ohne viel Platzbedarf schnellen Zugriff auf Ihre Programme


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/tools/speedsta/spdstart.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/tools/speedsta',  
`c:/share/tools/speedsta')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

Startup Pro5



Grafischer Bootmanager zum Auswählen von CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT während des Bootvorgangs. Nur mit Novell DOS und VGA einsetzbar.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/tools/startup',  
`c:/share/tools/startup')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

Shortway



Programmstarter für Windows mit vielen Tools.

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/tools/shortway/shortway.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/tools/shortway',  
`c:/share/tools/shortway')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

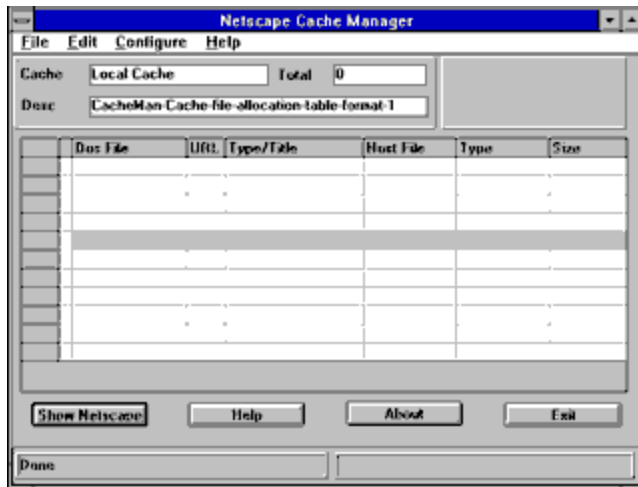
WinCMD

MULTIMEDIA info

"WINCMD" ist eine Windows Command Shell

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/tools/wincmd/wincmd4.exe',0));CopyFiles(qchPath, `share/tools/wincmd', `c:/share/tools/wincmd')]  
[Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren] [sound=!click.wav]  
program.bmp}
```

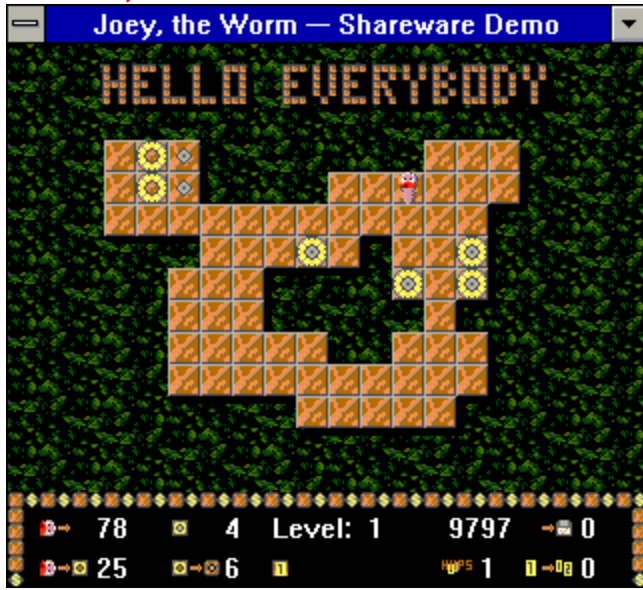
NETSCAPE



Manager zum Bearbeiten und Verwalten des Caches


```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3;;;CopyFiles(qchPath, `share/tools/cacheman',  
`c:/share/tools/cacheman')][Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren]  
[sound=!click.wav]!program.bmp}
```

JOEY, the Worm



Lustiges Spiel unter Windows

```
{ewc mvtbar, ToolbarPane, [Width=30][Height=30][Macro=3:ExecTask(qchPath,  
`share/spiele/joey/joey.exe',0);;CopyFiles(qchPath, `share/spiele/joey', `c:/share/spiele/joey')]  
[Help=1:Programm starten;Programm installieren;Programmdateien kopieren] [sound=!click.wav]!  
program.bmp}
```


Dies sind die Sounds

ATI

Graphics ULTRA, Graphics VANTAGE, VGA Wonder

Windows-3.1-Treiber

- Starten Sie das Setupprogramm von Windows
- Wählen Sie <Option / Systemeinstellung ändern...>
- Unter der Auswahl <Anzeige> stellen Sie <Andere display (erfordert OEM Diskette)> ein.
- Geben Sie den Verzeichnispfad auf dem CD-Laufwerk an: LW:\DRIVER\ATI\MACH8\DISK1
- Bestätigen Sie die Angaben

Sie können auch alle Dateien aus dem Verzeichnis DRIVER\ATI\MACH8\DISK1 auf eine Diskette kopieren und die Installation von der Diskette durchführen.

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von ATI.

BBS 089 / 46 09 07 66

© Copyright der Treiber: ATI Technologies.



Graphics Ultra+ / Graphics Ultra pro

Version 2.42

Weitere Informationen finden Sie in der Datei README aus dem Verzeichnis DRIVER\ATI\MACH32\DISK1.

```
{ew ATI Mach32 Treiber Diskette 1 kopieren
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ati
/ma
ch3
2/di
sk1'
,
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```


{ew **ATI Mach32 Treiber Diskette 2 kopieren**

```
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ati
/ma
ch3
2/di
sk2'
,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

{ew **ATI Mach32 Treiber Diskette 3 kopieren**

```
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
```

```
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ati
/ma
ch3
2/di
sk3'
,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von ATI.

BBS 089 / 46 09 07 66

© Copyright der Treiber: ATI Technologies.



Graphics XPRESSION / Graphics Turbo / Winturbo

Version 1.45T

Weitere Informationen finden Sie in der Datei README aus dem Verzeichnis DRIVER\ATI\MACH64\DISK1.

```
{ew  ATI Mach64-Treiber Diskette 1 kopieren
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ati
/ma
ch6
4/di
sk1'
,
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

{ew **ATI Mach64-Treiber Diskette 2 kopieren**

```
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ati
/ma
ch6
4/di
sk2'
,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

{ew **ATI Mach64-Treiber Diskette 3 kopieren**

```
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
```

[so
und
=
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ati
/ma
ch6
4/di
sk3'
,
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
{ew
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:

ATI Mach64-Treiber Diskette 4 kopieren

Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/at
/ma
ch6
4/di
sk4'
,
'A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von ATI. BBS 089 / 46 09 07 66,
oder per Bestellformular [BESTELL.WRI](#) im Verzeichnis CD:\DRIVER\ATI\MACH64.

© Copyright der Treiber: ATI Technologies.

miro

miroCRYSTAL / miroMAGIC / miroRAINBOW

Treiber für Windows und Windows for Workgroups

Version 2.20

Weitere Informationen finden Sie in der Datei README.DEU aus dem Verzeichnis DRIVER\MIRO\WINDISK1.

```
{ew miro Windows-Treiber Diskette 1 kopieren
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/mi
ro/
win
disk
1',
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

{ew **miro Windows-Treiber Diskette 2 kopieren**
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/mi
ro/
win
disk
2,
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von miro.

BBS 0531 / 2113-112

© Copyright der Treiber: miro Computer Products AG.

miro

OS/2 Treiber S3 miroCRYSTAL / miroMAGIC / miroRAINBOW

Version 1.1

Weitere Informationen finden Sie in der Datei README.TXT im Verzeichnis \DRIVER\MIRO\OS2\MIRO_OS2

```
{ew  miro OS/2-Treiber Diskette 1 kopieren
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/mi
ro/o
s2/
mir
o_o
s2',
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

```

{ew
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/mi
ro/o
s2/s
3_d
rvs',
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}

```

Achtung: Die Diskette 1 muß mit dem LABEL-Befehl den Namen miro_OS2_1, und die Diskette 2 den Namen S3_DRVS erhalten.

Führen Sie unter OS/2 die Datei S3INST.COM auf Diskette 1 aus.

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von miro.

BBS 0531 / 2113-112

© Copyright der Treiber: miro Computer Products AG.

Number Nine

#9GXE

Treiber für Windows und Windows für Workgroups

Version 2.38

```
{ew Number Nine Windows-Treiber Diskette 1
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/nu
mb
er_
9/di
sk1'
,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

```

{ewc
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/nu
mb
er_
9/di
sk2'
,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}

```

Führen die Datei SETUP.EXE auf der ersten Diskette aus.

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von Number Nine.

BBS 089 / 61449166

© Copyright der Treiber: Number Nine Computer Corporation.

Number Nine

#9GXE

Treiber für Windows NT

Version 2.11

```
{ew Number Nine Windows NT-Treiber Diskette 1
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/nu
mb
er_
9/wi
n_n
t',
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Installieren Sie mit dem Setup-Programm von Windows NT die Treiber von der Diskette.

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von Number Nine.

BBS 089 / 61449166

© Copyright der Treiber: Number Nine Computer Corporation.

Number Nine

#9GXE

Treiber für OS/2 3.0

Version 2.5

```
{ew Number Nine OS/2-Treiber Diskette 1
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/nu
mb
er_
9/o
s2_
1,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
{ew Number Nine OS/2-Treiber Diskette 2
```

c **kopieren**

```
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/nu
mb
er_
9/o
s2_
2,
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Installieren Sie mit dem Setup-Programm von OS/2 die Treiber von der Diskette.

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von Number Nine.

BBS 089 / 61449166

© Copyright der Treiber: Number Nine Computer Corporation.

Orchid

Celsius VLB

Treiber für Windows und Windows for Workgroups.

Version 1.33

```
{ew Orchid Celsius-Treiber Diskette kopieren
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/or
chid
/cel
sius
/dis
k1',
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Starten Sie das Programm CINSTALL.EXE auf der Diskette.

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von Orchid.

BBS 02132 / 80075

© Copyright der Treiber: Orchid.

Orchid

Kelvin 64

Treiber für Windows und Windows for Workgroups.

Version 1.2

```
{ew Orchid Kelvin 64-Treiber Diskette kopieren
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/or
chid
/kel
vin6
4/di
sk1'
,
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
```

p}

Starten Sie das Programm KINSTALL.EXE auf der Diskette.

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von Orchid.

BBS 02132 / 80075

© Copyright der Treiber: Orchid.

Orchid

P9000

Treiber für Windows und Windows for Workgroups.

Version 1.3

```
{ew Orchid P9000 Treiber Diskette kopieren
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/or
chid
/p9
000
/dis
k1',
`A:/'
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Starten Sie das Programm PINSTALL.EXE auf der Diskette.

Die neuesten Versionen des Treibers erhalten Sie in der Mailbox von Orchid.

BBS 02132 / 80075

© Copyright der Treiber: Orchid.

Microsoft

256 Farben Super-VGA

- Starten Sie das Setupprogramm von Windows
- Wählen Sie <Option / Systemeinstellung ändern...>
- Unter der Auswahl <Anzeige> stellen Sie <Andere display (erfordert OEM Diskette)> ein.
- Geben Sie den Verzeichnispfad auf dem CD-Laufwerk an: LW:\DRIVER\SVGA\DISK1
- Bestätigen Sie die Angaben

Sie können auch alle Dateien aus dem Verzeichnis DRIVER\SVGA\DISK1 auf eine Diskette kopieren und die Installation von der Diskette durchführen.

© Copyright der Treiber: Microsoft.

Diamond

Stealth 64

Installation, Utilities und Treiber für DOS, Windows NT & AutoCAD

Version 1.05

```
{ew Diamond Stealth 64 Installations-Diskette
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/di
am
ond
/ste
alth
/inst
disk
,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
```


p}

Starten Sie das Programm GO.EXE von der Diskette.

© Copyright der Treiber: Diamond Computer Systems, Inc.

Diamond

Stealth 64

Treiber für Windows 3.1

Version 1.22

```
{ew Diamond Stealth 64 Windows-Treiber-  
c Diskette kopieren  
MV  
TB  
AR,  
Tool  
bar  
Pan  
e,  
[so  
und  
=  
clic  
k.w  
av]  
[ma  
cro  
=1:  
Cop  
yFil  
es(  
qch  
Pat  
h,`d  
rive  
r/di  
am  
ond  
/ste  
alth  
/win  
disk  
,  
`A:/'  
)]  
[hel  
p=1  
:Pro  
gra  
mm  
inst  
allie  
ren]  
!  
icn_  
inst.  
bm
```

p}

Starten Sie das Programm INSTALL.EXE von der Diskette.

© Copyright der Treiber: Diamond Computer Systems, Inc.

Diamond

Stealth 64

Treiber für OS/2 ab v2.1

Version 1.04

```
{ew Diamond Stealth 64 OS/2 Treiber-Diskette 1
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/di
am
ond
/ste
alth
/os
2dis
k1',
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
```

```
p}
{ew Diamond Stealth 64 OS/2 Treiber-Diskette 2
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/di
am
ond
/ste
alth
/os
2dis
k2',
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Starten Sie das Programm S3INST.CMD auf der ersten Diskette.

© Copyright der Treiber: Diamond Computer Systems, Inc.

Genoa

WindowsVGA 24

Treiber für Windows

Version 3.1

```
{ew Genoa Windows VGA 24 Treiber-Diskette
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ge
noa
/atw
85/
disk
1',
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Starten Sie das Programm INSTALL.EXE von der Diskette.
© Copyright der Treiber: Genoa.

Genoa

Serie 7800

Treiber für Windows

```
{ew Genoa Windows Serie 7800 Treiber-Diskette
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ge
noa
/ge
noa
78/
disk
1,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Starten Sie das Programm INSTALL.EXE von der Diskette.

© Copyright der Treiber: Genoa.

Genoa

Serie 7900

Treiber für Windows

```
{ew Genoa Windows Serie 7900 Treiber-Diskette
c kopieren
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`d
rive
r/ge
noa
/ge
noa
79/
disk
1,
`A:/
)]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}
```

Starten Sie das Programm INSTALL.EXE von der Diskette.

© Copyright der Treiber: Genoa.

ET3000

Windows-3.1-Treiber für ET3000-Grafikkarten

- Starten Sie das Setupprogramm von Windows
- Wählen Sie <Option / Systemeinstellung ändern...>
- Unter der Auswahl <Anzeige> stellen Sie <Andere display (erfordert OEM Diskette)> ein.
- Geben Sie den Verzeichnispfad auf dem CD-Laufwerk an: LW:\DRIVER\ET3000\DISK1
- Bestätigen Sie die Angaben

Sie können auch alle Dateien aus dem Verzeichnis DRIVER\ET3000\DISK1 auf eine Diskette kopieren und die Installation von der Diskette durchführen.

© Copyright der Treiber: Tseng.

Paradise

Windows-3.1-Treiber für Paradise-Grafikkarten

- Starten Sie das Setupprogramm von Windows
- Wählen Sie <Option / Systemeinstellung ändern...>
- Unter der Auswahl <Anzeige> stellen Sie <Andere display (erfordert OEM Diskette)> ein.
- Geben Sie den Verzeichnispfad auf dem CD-Laufwerk an: LW:\DRIVER\PARADISE\DISK1
- Bestätigen Sie die Angaben

Sie können auch alle Dateien aus dem Verzeichnis DRIVER\PARADISE\DISK1 auf eine Diskette kopieren und die Installation von der Diskette durchführen.

© Copyright der Treiber: Paradise.

Trident

Windows-3.1-Treiber für Trident-Grafikkarten

- Starten Sie das Setupprogramm von Windows
- Wählen Sie <Option / Systemeinstellung ändern...>
- Unter der Auswahl <Anzeige> stellen Sie <Andere display (erfordert OEM Diskette)> ein.
- Geben Sie den Verzeichnispfad auf dem CD-Laufwerk an: LW:\DRIVER\TRIDENT\DISK1
- Bestätigen Sie die Angaben

Sie können auch alle Dateien aus dem Verzeichnis DRIVER\TRIDENT\DISK1 auf eine Diskette kopieren und die Installation von der Diskette durchführen.

© Copyright der Treiber: Trident.

ET4000 True-Color

Windows-3.1 True-Color-Treiber für ET4000-Grafikkarten

- Starten Sie das Setupprogramm von Windows
- Wählen Sie <Option / Systemeinstellung ändern...>
- Unter der Auswahl <Anzeige> stellen Sie <Andere display (erfordert OEM Diskette)> ein.
- Geben Sie den Verzeichnispfad auf dem CD-Laufwerk an: LW:\DRIVER\ET4_167\DISK1
- Bestätigen Sie die Angaben

Sie können auch alle Dateien aus dem Verzeichnis DRIVER\ET4_167\DISK1 auf eine Diskette kopieren und die Installation von der Diskette durchführen.

© Copyright der Treiber: Tseng.

Oak-VGA

Windows-3.1-Treiber für Oak-VGA-Grafikkarten

- Starten Sie das Setupprogramm von Windows
- Wählen Sie <Option / Systemeinstellung ändern...>
- Unter der Auswahl <Anzeige> stellen Sie <Andere display (erfordert OEM Diskette)> ein.
- Geben Sie den Verzeichnispfad auf dem CD-Laufwerk an: LW:\DRIVER\OAK\DISK1
- Bestätigen Sie die Angaben

Sie können auch alle Dateien aus dem Verzeichnis DRIVER\OAK\DISK1 auf eine Diskette kopieren und die Installation von der Diskette durchführen.

© Copyright der Treiber: Oak.



Nur für Dich

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]videoyou.avi}

Eine spritzige Komödie vom Regisseur des Films Mondsüchtig, Norman Jewison.
Mit freundlicher Genehmigung der Columbia Tristar Filmgesellschaft mbH München

The Swan Princess

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}

Ein romatisches Zeichentrickabenteuer für die ganze Familie.

Mit freundlicher Genehmigung der Columbia Tristar Filmgesellschaft mbH München

MULTIMEDIA info

Immortal Beloved

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}

Ein Film über das Leben Ludwig van Beethovens.

Mit freundlicher Genehmigung der Columbia Tristar Filmgesellschaft mbH München

MULTIMEDIA info

Little Women

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}

Weltstar Susan Sarandon in einem Historien-Film von Gillian Armstrong.
Mit freundlicher Genehmigung der Columbia Tristar Filmgesellschaft mbH München

MULTIMEDIA info

Klaus Klever

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video_k.avi}

Der Star der Vobis Fernsehwerbung Klaus Klever lädt zur Vobis-Standfete ein.

MULTIMEDIA info

Gute Stimmung bei Vobis

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}

Auf der CeBit-Standfete sorgten T. Lieven und W. Beck von Vobis für gute Stimmung.

Duell auf der Messe

```
{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}
```

Zum Glück schießt dieser Django nur auf einen Videomann.

Kuckuck

```
{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}
```

Wo zum Kuckuck bleibt nur der Kuckuck? Bei so vielen Kuckucksuhren müsste eigentlich mal einer erscheinen.

Klassik Laser

```
{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}
```

Das hätte sich Karl Orff nicht träumen lassen, daß zu seiner Musik einmal eine Lasershow ablaufen würde.

Liebenswürdige Monster

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}

Auf Messen kann man schon mal seltsame Wesen treffen ...

MULTIMEDIA info

Osterhasen

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}

Von wegen, es gibt keine Osterhasen! Hier ist der Beweis.

MULTIMEDIA info

Samurai

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][share AVI]video.avi}

Es ist erstaunlich (und bedenklich), wie sich Menschen von anderen mitreißen lassen.



So arbeiten die Profis

Digitale Videobearbeitung ist dank preisgünstiger Videokarten auch für Privatanwender erschwinglich geworden. Womit aber arbeiten die Profis? Bei unserer Recherche sind wir auf die Frankfurter Postproduktionsfirma Das Werk und deren Supercomputer Henry gestoßen.

"Henry", das ist der Schnitt- und Effektcomputer der englischen Firma Quantel, mit dem das Frankfurter Postproduktionsstudio Das Werk (beinahe) Wunder vollbringt.

Unscheinbar sieht er aus, wie er da in seiner **Edit-Suit** (dem Arbeitsplatz) steht. Ein Monitor und das Arbeitspad, auf dem die Befehle mit einem **Stift** eingegeben werden, sind alles, was nach außen hin zu sehen ist. Aber die dezente Box hat es in sich. Eine kleine Rechnung: Ein Videobild in Sende-Qualität belegt ca. 1,3 MB, was ungefähr dem Fassungsvermögen einer 3,5-Zoll-Diskette entspricht. 25 Bilder pro Sekunde benötigt man für ein Video, und davon speichert Henry 15 Minuten! Das ist eine riesige Datenmenge, alles zusammen ca. 30 GB! Gespeichert wird diese Datenfülle auf bis zu vier **Harddisc-Arrays** aus jeweils 20 Festplatten zu je einem Gigabyte. Bedenkt man jetzt noch, daß Henry die meisten seiner Aufgaben in Echtzeit durchführt, das heißt, eine Manipulation am Film erscheint sofort so auf dem Bildschirm, wie sie am Ende aussehen soll, dann wird die ungeheure Leistungsfähigkeit dieses Spezialrechners deutlich.

Soviel Leistung hat ihren Preis. Ein **Quantel Henry** kostet ca. 1,5 Millionen DM. Dazu kommen noch relativ hohen Anschaffungskosten für die Videoperipherie wie Betacam- und D1-Bandmaschinen zur Aufzeichnung der Clips.

Das Werk ist ein junges Unternehmen, das erst seit 1992 seine Dienste in Frankfurt anbietet. Inzwischen stehen vier Henrys in ihren Räumen. Damit haben sie eine digitale Postproduktionspower bei sich angehäuft, die weltweit einmalig ist. Zuvor konnte man diese Dienstleistung allein in England einkaufen, dem Land, aus dem der Henry stammt.

Eine Stunde Arbeitszeit an einem Henry kostet beim Werk 1.500 DM. Trotz dieser Preise ist die Frankfurter Firma immer ausgebucht. Vornehmlich die Werbe- und Musikindustrie verfügen über genug Geld, um zu den Kunden zu gehören.

Ottfried Schmidt

Sie können sich nun zwei Präsentationen von Werbefilmen und Effekt-Clips der Firmen Das Werk und Quantel ansehen. Klicken Sie hierzu auf die Buttons.

{ew Video "Das Werk" ansehen
c
MV
TB
AR

,

Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
DV
1')]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

{ew **Video "Quantel" ansehen**
c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]


```
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
DV
2')]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}
```

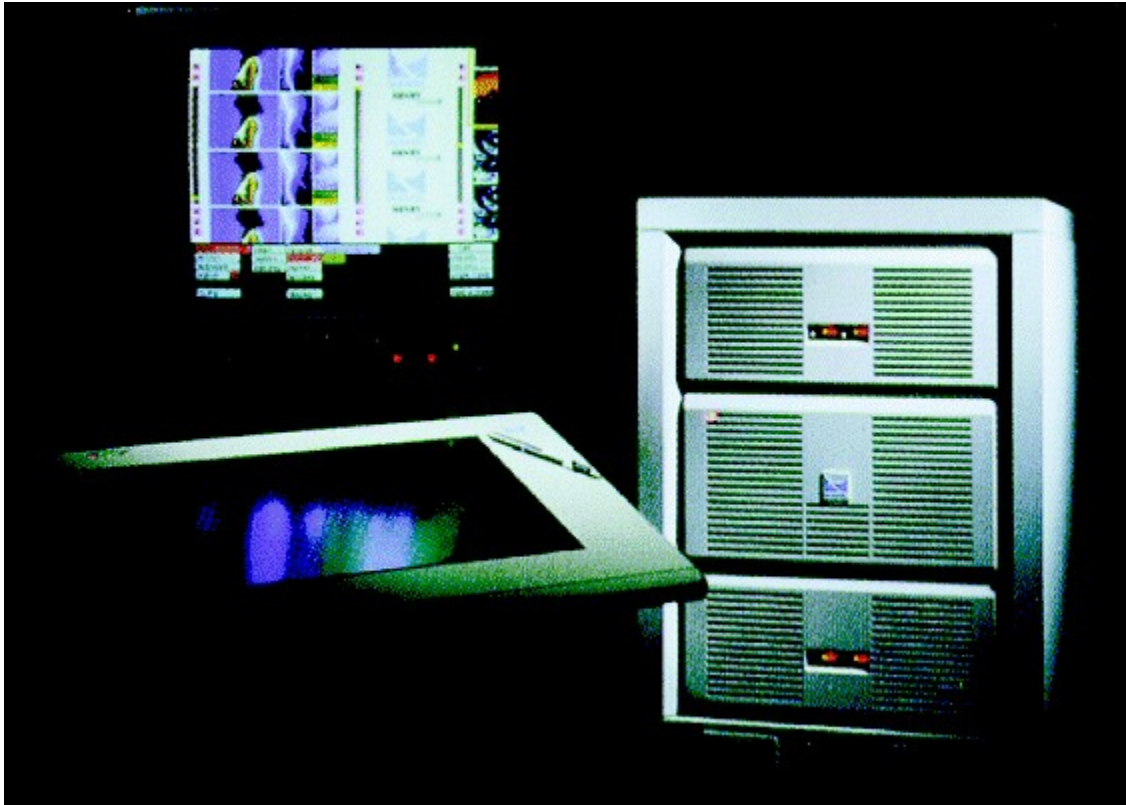
Ein Beispiel für die Leistungsfähigkeit des Quantel-Rechners ist der Werbefilm, den Sie sich nun ansehen können. Der zweite Button startet ein Video, das zeigt, wie dieser Film hergestellt wurde.

{ew **Ein Werbefilm...**

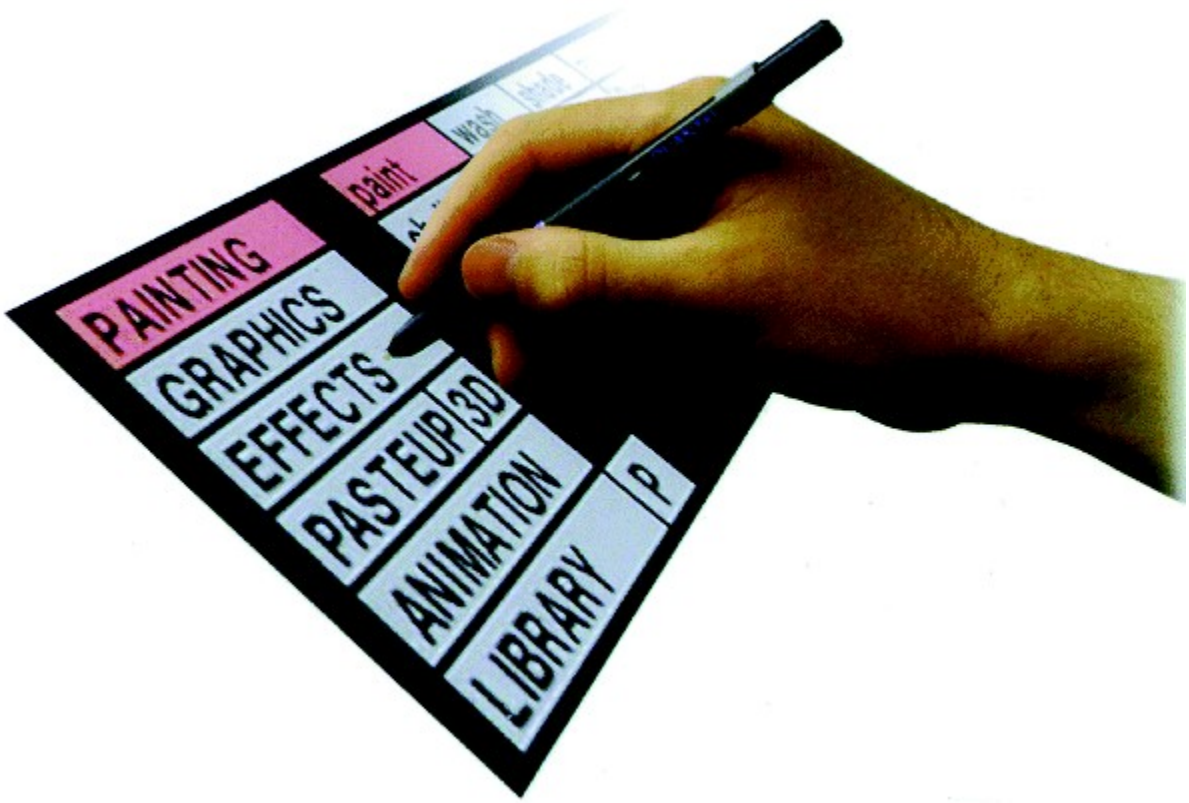
```
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
```

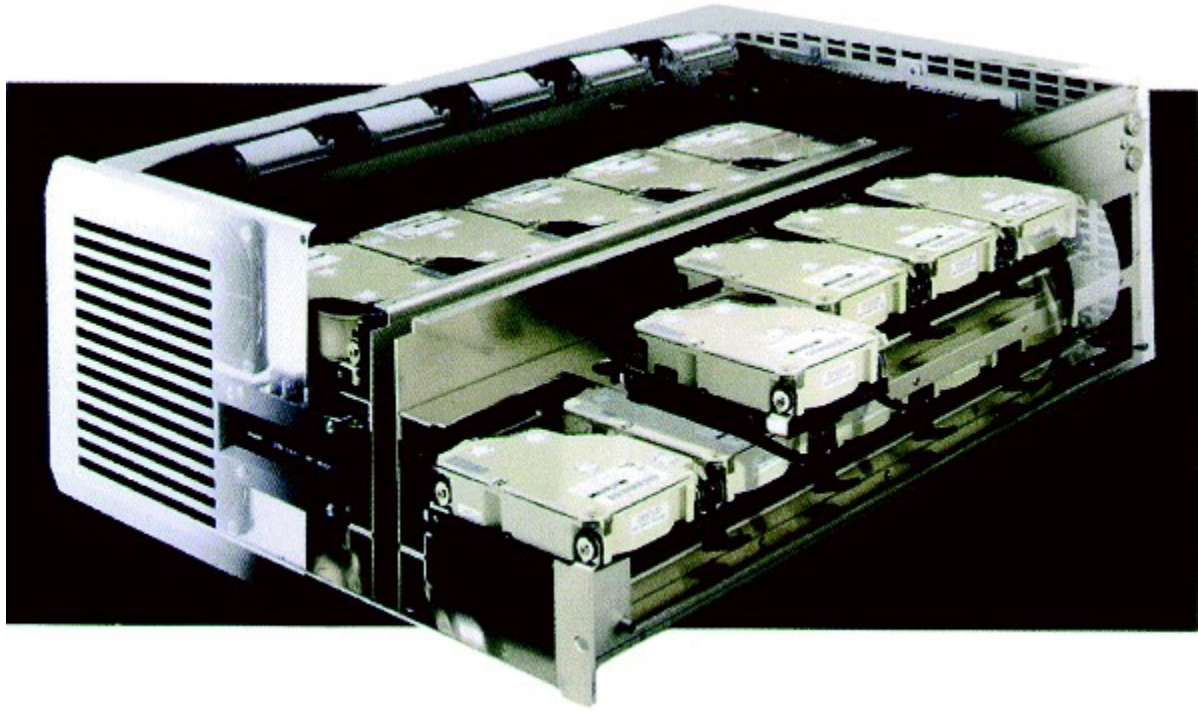
Pat
h,`
DV
3')]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}
{ew ... und seine Entstehung
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
DV
4')]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V

ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}









MULTIMEDIA info

Quantel

In der Raste 14
53129 Bonn
Tel.: 0228/239065

MULTIMEDIA info

Das Werk,

Schmidtstr. 12,
60326 Frankfurt.
Tel.: 069/973530

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!das_werk.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!quantel.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!family.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!making.avi}



Computer kreativ

Inside-MULTIMEDIA-Kreativpreis



Die Arbeiten unserer Leser zu beurteilen, fällt uns oft nicht leicht, zu nahe liegen sie qualitativ beieinander. Dennoch konnten wir auch in dieser Ausgabe würdige Sieger küren.

Kategorie Videos/Animationen

Gewonnen hat in dieser Kategorie Maik Schulze aus 04509 Delitzsch mit seiner Animation Spielzeug. Die Animation zeigt Kinderspielzeug, das zum Leben erwacht. Eine nette Idee, die mit Hilfe des Programms Highlight für Windows gut umgesetzt wurde.

Knapp auf die Plätze verwiesen wurden die Animationen Naltasa von Wolfgang Scheidle und 3D-Raum von Klaus Glied.

Klicken Sie auf die Buttons, um die Animationen zu starten.

{ew c MV TB AR	Spielzeug	{e wc MV TB AR	Naltasa	{e wc MV TB AR	3D-Raum
,	Too	,	To	,	To
lba	lba	olb	olb	olb	olb
rPa	rPa	arP	arP	arP	arP
ne,	ne,	an	an	an	an
[so	[so	e,	e,	e,	e,
un	un	[so	[so	[so	[so
d=!	d=!	un	un	un	un
clic	clic	d=!	d=!	d=!	d=!
k.w	k.w	clic	clic	clic	clic
av]	av]	k.w	k.w	k.w	k.w
[m	[m	av]	av]	av]	av]
acr	acr	[m	[m	[m	[m
o=	o=	acr	acr	acr	acr
1:P	1:P	o=	o=	o=	o=
op	op	1:P	1:P	1:P	1:P

upl
D(q
ch
Pat
h,`
Ani
1')]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

op
upl
D(
qc
hP
ath
,`A
ni2'
)]
[he
lp=
1:A
ni
ma
tio
n/V
ide
o
an
se
he
n]!
icn
_a
vi.b
mp
}

op
upl
D(
qc
hP
ath
,`A
ni3'
)]
[he
lp=
1:A
ni
ma
tio
n/V
ide
o
an
se
he
n]!
icn
_a
vi.b
mp
}

Kategorie Grafik

Die 500-DM-Siegprämie für das beste Bild heimste diesmal David Drilling aus 33034 Brackel mit seinem äußerst phantasievollen Bild Pellet ein. Das Bild ist eine Collage aus verschiedenen Grafikelementen, die anschließend mit einem speziellen Filter in eine farbige Kohlezeichnung umgewandelt wurde.

Platz zwei belegte Kerstin Waurick mit ihrem Bild Castle. Horst Kolodziejczyk kam mit seinem Bild Schöne Aussicht auf den dritten Platz.

Per Buttondruck können Sie die Bilder betrachten.

{ew **Pellet**
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr

{e **Castle**
wc
MV
TB
AR
,
To
olb
arP
an
e,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m

{e **Schöne Aussicht**
wc
MV
TB
AR
,
To
olb
arP
an
e,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m

o= 1:P op upl D(q ch Pat h,` Bil d1')] [hel p= 1:B ild ans eh en] ! icn _b mp .b mp }	acr o= 1:P op upl D(qc hP ath ,`Bi ld2')] [he lp= 1:B ild an se he n]! icn _b mp .b mp }	acr o= 1:P op upl D(qc hP ath ,`Bi ld3')] [he lp= 1:B ild an se he n]! icn _b mp .b mp }
--	---	---

Kategorie Musik

Sieger in dieser Kategorie ist Marco Blumenberg aus 44319 Dortmund. Sein Stück Dream on entstand auf einem Yamaha Synthesizer, wurde dann digitalisiert und mit dem Programm Cool Edit nachbearbeitet.

Die Plätze zwei und drei belegten Alfred Kainz mit dem Stück Changes und Oliver Geike mit Countryrock.

Klicken Sie zum Anhören der Musikstücke auf die Buttons.

{ew c MV TB AR , Too lba rPa ne, [so un d=! clic k.w av] [m acr o= 1:P	Dream on	{e wc MV TB AR , To olb arP an e, [so un d=! clic k.w av] [m acr o= 1:P	Changes	{e wc MV TB AR , To olb arP an e, [so un d=! clic k.w av] [m acr o= 1:P	Countryrock
---	-----------------	---	----------------	---	--------------------

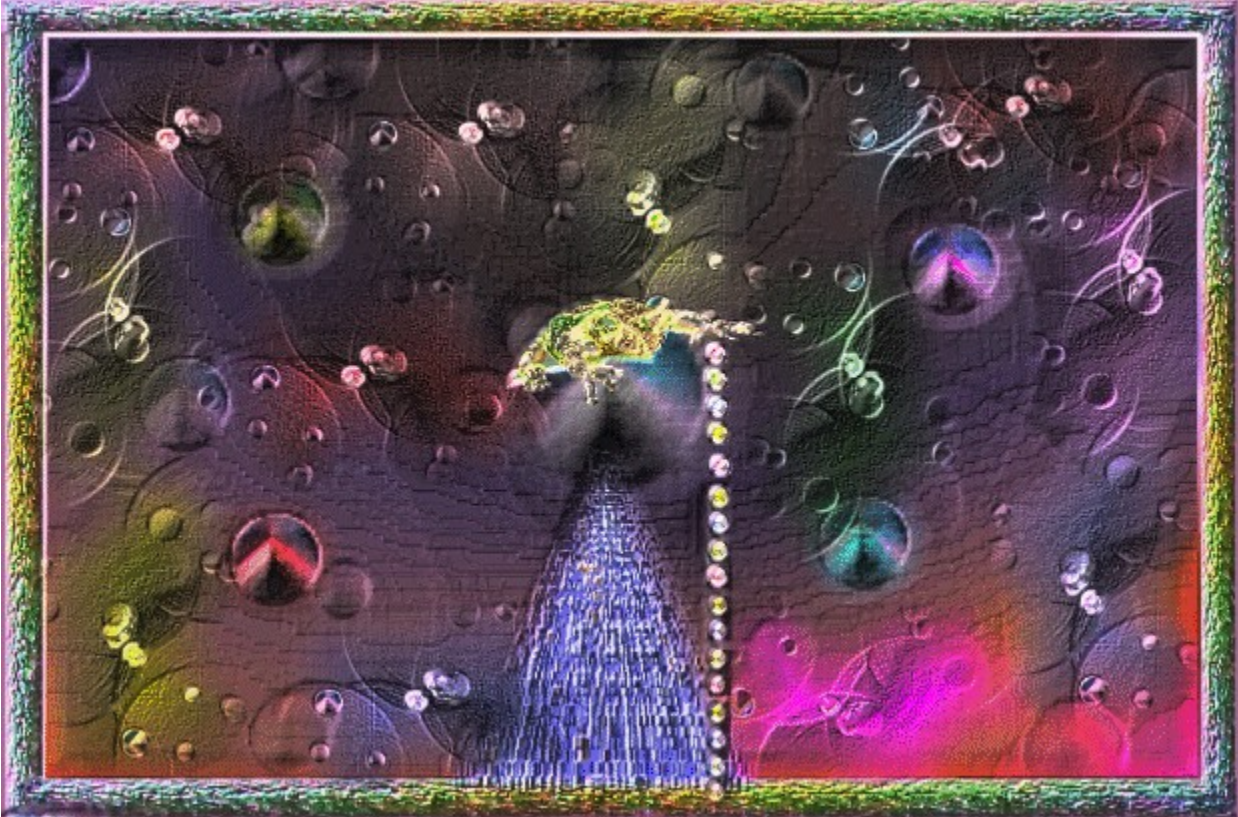
op	1:P	1:P
upl	op	op
D(q	upl	upl
ch	D(D(
Pat	qc	qc
h,`	hP	hP
Wa	ath	ath
v1')	,`W	,`W
]	av	av
[hel	2')]	3')]
p=	[he	[he
1:K	lp=	lp=
lan	1:K	1:K
g/	lan	lan
Mu	g/	g/
sik	Mu	Mu
an	sik	sik
hĩ¿	an	an
½r	hĩ¿	hĩ¿
en]	½r	½r
!	en]	en]
icn	!	!
_w	icn	icn
av.	_w	_w
bm	av.	av.
p}	bm	bm
	p}	p}

Alle Dateien finden Sie im Verzeichnis MAGAZINKREATIV.

{ewc MVAAP, AAPlayPane, magazin/kreativ/spiel.flc}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazind-room.avi}





© 2011, 2006

created with Corel Draw

typography from amkr.oxney



{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device WaveAudio][stdcontrol][autostart]magazin_on.wav}

```
{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device WaveAudio][stdcontrol][autostart]magazin.wav}
```

```
{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device WaveAudio][stdcontrol][autostart]magazin.wav}
```




Kunstvolle 3D-Effekte

Außergewöhnliche Raytracer-Fähigkeiten bedurften bisher nicht selten außergewöhnlicher Anwenderfertigkeiten - 3D F/X von Asymetrix sucht neue Wege.

Tatsächlich unterscheidet sich 3D F/X in einigen grundsätzlichen Bedienungs- und Arbeitstechniken von anderen hochwertigen Raytracern. Die alles beherrschende "Zauberformel" heißt DRAG&DROP. Dieses Windows-Usern wohlbekannte Verfahren schafft, in Verbindung mit umfangreichen Modell-, Oberflächen- und Szenenbibliotheken, einen bisher beispiellosen Bedienungskomfort, der den Anwender in die Lage versetzt, wirklich intuitiv (dieser Begriff wird leider viel zu häufig mißbraucht) und mit geringem Zeitaufwand effektvolle 3D-Animationen herzustellen. Wie wirkungsvoll das neuartige Handling ist, offenbart die Tatsache, daß das recht schmächtige Bedienerhandbuch mit seinen 70 Seiten vollkommen ausreicht.

Steffen John

{ew Die Slideshow gibt Ihnen einen Überblick über
c die wichtigsten Funktionen

MV
TB
AR

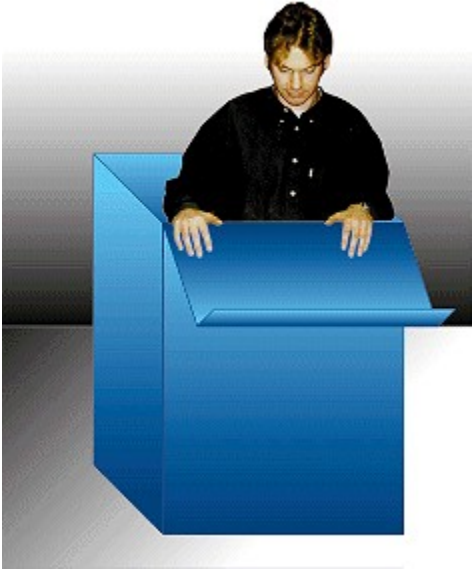
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
lay
Scr
ipt(
hW

```
nd
Ap
p,
qch
Pat
h,`[
No
Ms
g]!
3df
x.m
vs')
]
[hel
p=
1:S
lide
sho
w
ans
eh
en]
!
icn
_sl
d.b
mp
}
{ew
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
asy
```

Eine mit 3D F/X hergestellte Beispiel-Animation

m1'
)]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!imm2.avi}



Die Zauberkiste auf dem Windows-PC

Tricks mit der blauen Schachtel

Bluebox-Effekte gibt es in der Filmwelt schon lange. Mit einem Windows-PC, diverser Hard- und Software sowie mit ein bißchen Geschick kann nun jeder in diese Welt einsteigen.

3D-Animation in Kombination mit Film begegnet uns im Fernsehalltag auf Schritt und Tritt. Bluebox heißt das Zauberwort, dessen Möglichkeiten wir nun aufzeigen wollen.

Das Paradebeispiel für den Einsatz dieser Technik ist die Tagesschau: Eine Sprecherin oder ein Sprecher sitzen vor einer blauen Wand, und beliebige Videosequenzen oder Bilder können, sozusagen hinter ihrem Rücken, eingespielt werden. In den Filmstudios werden natürlich hochwertige Grafik- und CAD-Computer für solche Trickserien eingesetzt, aber selbst auf dem PC sind schon interessante und pfffige Dinge möglich, die jeder zusammenbasteln kann.

In erster Linie braucht man natürlich einen Multimedia-PC mit Soundkarte. Wer seine eigenen Videos in Kombination mit Bluebox-Effekten verwenden will, kommt selbstverständlich um eine Digitalisierkarte nicht herum. Zwischen 500 und 1000 Mark liegen die Zusatzkosten für eine passable Karte. An Software benötigt man ein Programm, mit dem Videos nachbearbeitet werden können. Das Programm mit den meisten Trickmöglichkeiten ist zur Zeit Adobe Premiere. Mit einer solchen Ausstattung können dann schon Filme mit Bluebox-Effekten realisiert werden.

Dietmar Eirich

Einige Beispiele für Bluebox-Videos Marke Eigenbau können Sie sich nun ansehen. Und zwar jeweils das fertige Video und die beiden Einzelvideos, aus denen es sich zusammensetzt.

{ew	{e	{ew	Der brennende Baum
c	wc	c	
MV	MV	MV	
TB	TB	TB	
AR	AR	AR	
'	'	'	
Too	To	Too	
lba	olb	lba	
rPa	arP	rPa	
ne,	an	ne,	

[so e, [so
 un [so un
 d=! un d=!
 clic d=! clic
 k.w clic k.w
 av] k.w av]
 [m av] [m
 acr [m acr
 o= acr o=
 1:P o= 1:P
 op 1:P op
 upl op upl
 D(q upl D(q
 ch D(ch
 Pat qc Pat
 h,` hP h,`
 Blu ath Blu
 e1') ,`Bl e3')
] ue]
 [hel 2')] [hel
 p= [he p=
 1:A lp= 1:A
 nim 1:A nim
 atio ni atio
 n/V ma n/V
 ide tio ide
 o n/V o
 ans ide ans
 eh o eh
 en] an en]
 ! se !
 icn he icn
 _av n!] _av
 i.b icn i.b
 mp _a mp
 } vi.b }
 mp
 }

{ew {e {ew **Der Moderator**
 c wc c
 MV MV MV
 TB TB TB
 AR AR AR

,
 Too To Too
 lba olb lba
 rPa arP rPa
 ne, an ne,
 [so e, [so
 un [so un
 d=! un d=!
 clic d=! clic
 k.w clic k.w
 av] k.w av]
 [m av] [m

acr [m acr
 o= acr o=
 1:P o= 1:P
 op 1:P op
 upl op upl
 D(q upl D(q
 ch D(ch
 Pat qc Pat
 h,` hP h,`
 Blu ath Blu
 e4') ,`Bl e6')
] ue]
 [hel 5')] [hel
 p= [he p=
 1:A lp= 1:A
 nim 1:A nim
 atio ni atio
 n/V ma n/V
 ide tio ide
 o n/V o
 ans ide ans
 eh o eh
 en] an en]
 ! se !
 icn he icn
 _av n)! _av
 i.b icn i.b
 mp _a mp
 } vi.b }
 mp
 }

{ew {e {ew **Der Südseestrand**
 c wc c
 MV MV MV
 TB TB TB
 AR AR AR

,Too ,To ,Too
 lba olb lba
 rPa arP rPa
 ne, an ne,
 [so e, [so
 un [so un
 d=! un d=!
 clic d=! clic
 k.w clic k.w
 av] k.w av]
 [m av] [m
 acr [m acr
 o= acr o=
 1:P o= 1:P
 op 1:P op
 upl op upl
 D(q upl D(q
 ch D(ch

Pat	qc	Pat
h,`	hP	h,`
Blu	ath	Blu
e7')	,`Bl	e9')
] ue]
[hel	8')	[hel
p=	[he	p=
1:A	lp=	1:A
nim	1:A	nim
atio	ni	atio
n/V	ma	n/V
ide	tio	ide
o	n/V	o
ans	ide	ans
eh	o	eh
en]	an	en]
!	se	!
icn	he	icn
_av	n]!	_av
i.b	icn	i.b
mp	_a	mp
}	vi.b	}
	mp	
	}	

Zum Abschluß nun noch zwei weitere Beispiele:

{ew **Lokomotive in den Wolken**
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
Blu
e1
0')]

[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}
{ew **"Godzilla-Ronald"**
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
Blu
e11
')]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans

eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVAAP, AAPlayPane, magazin/bluebox/baum.fli}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

News



Pentium 120

Intel gab am vergangenen Montag bekannt, daß der neue Pentium-Prozessor mit 120 MHz ab sofort in größeren Stückzahlen geliefert werden könne. Der 120-MHz-Pentium ist der erste mit der 0.35-Micron-Technologie hergestellte Prozessor, wodurch die Größe des Chips um mehr als die Hälfte reduziert werden kann. Die Vorgängermodelle (75, 90 und 100 MHz) wurden mit der 0.6-Micron-Technologie produziert. Der Stückpreis liegt bei Abnahme von 1000 Stück bei 935 US-Dollar.

News



ModemBlaster

Creative Technologies, bekannt vor allem durch seine SoundBlaster-Audiokarten, hat den ModemBlaster angekündigt. Dabei handelt es sich um ein normales 14400-bps- bzw. 28800-bps-Modem, das sich laut Creative Labs vor allem durch die Software-Ausstattung von anderen Geräten unterscheiden soll. Zu jedem ModemBlaster werden die folgenden Programme mitgeliefert: Chameleon Internet Tools von NetManage, die vier Spiele Descent, Doom, Heretic und Warcraft, Online-Manager für CompuServe, Prodigy und AOL, ImagiNation Network, WinFax Lite, DOSFax Lite, COMitLite fürDOS und für Windows. Das 14400-bps-Modem soll für rund 100 Dollar, der größere Bruder mit 28800 bps für 220 Dollar zu haben sein.

News



PhoneBlaster

Ebenfalls von Creative Labs stammt der ab April erhältliche PhoneBlaster. Bei diesem Produkt handelt es sich um ein "all-in-one telephon management", das vor allem für den SOHO-Bereich (kleine Unternehmen und Heimanwendungen) konzipiert ist. Die Karte enthält ein 14400-bps-Modem, einen 16-Bit-SoundBlaster und einen IDE-CD-ROM-Anschluß. Zum Lieferumfang zählen außerdem Lautsprecher und ein Mikrofon. Statt des Lautsprechers und des Mikrofons kann auch ein normales Telefon angeschlossen werden. Mitgeliefert wird zusätzlich die Telekommunikations-Software Ancilla von Kalman sowie Online-Programme für CompuServe, Prodigy und AOL. Als ungefährender Preis wurden 250 Dollar genannt. Eine 28800-bps-Variante ist für den Sommer angekündigt.

News



120MHz PCs von HP

Hewlett Packard kündigte für die Serien HP Vectra VE und Vectra VL Modelle mit dem mit 120 MHz getakteten Pentium an. Die Rechner werden mit 8 oder 16 MB Hauptspeicher und einer 64-Bit-Grafikkarte mit 2 MB DRAM ausgestattet sein. Über Verfügbarkeit und Preis wurde noch nichts bekannt.

News



Lotus hartnäckig

Der Streit zwischen Lotus und Borland geht weiter. Lotus, das kürzlich vor einem Gericht im US-Bundesstaat Massachusetts verlor, beschuldigt Borland, durch die Kopie der Menüstruktur aus Lotus 1-2-3 in BorlandsQuattro Pro gegen das Lotus-Copyright verstoßen zu haben. Das Gericht sah den Vorwurf als nicht gerechtfertigt an und verwarf damit ein Urteil eines anderen Gerichts von 1993. Lotus hat nun angekündigt, vor dem SupremeCourt, dem höchsten amerikanischen Gericht, Berufung einzulegen.

News

Preiswerter Web-Server für NT

O'Reilly & Associates kündigte mit WebSite einen preisgünstigen 32-Bit-WWW-Server für Windows-NT-Systeme an. Mit einem Listenpreis von 499 US-Dollar ist WebSite laut Gina Blaber, Product Manager bei O'Reilly, über 700 Dollar preiswerter als jeder andere kommerzielle Web-Server für Windows NT. Angekündigt wurde WebSite für Mai.

WebAuthor von Quarterdeck

Quarterdeck liefert ab sofort sein WWW-Tool "Internet WebAuthor" aus. Das Add-On für WinWord 6.0 soll einfaches und schnelles Gestalten von HTML-Dokumenten mit Microsofts Textverarbeitung ermöglichen. WebAuthor unterstützt eine Reihe neuer WWW-Features und erzeugt HTML-3.0-kompatible Hypertext-Dokumente. In den ersten 60 Tagen ist WebAuthor zum Einführungspreis in Höhe von 99,95 US-Dollar erhältlich, danach soll es 149,95 Dollar kosten.

News



Microsoft gibt weitere Erfolge von Windows NT bekannt

Als weitere Erfolge wertet Microsoft die Bekanntgabe der Citicorp Citibank(CCI) und der Countrywide Funding Corp. (CFC), die Microsofts Windows NT in über 80 lokalen Netzwerken als Serverplattform einsetzen werden. CFC plant weiterhin, Windows NT als Grundlage für neu zu entwickelnde Geschäfts- und Branchenlösungen im Finanzbereich zu verwenden. Vor dem Hintergrund, daß die Firma Tullet & Tokyp Forex Int. ein Realtime-System für die Programmierung von Visual C++ unter Windows NT entwickelt hat, meldet auch die kanadische mperial Bank, daß in 250 ihrer Filialen künftig Windows-NT-Server eingesetzt werden. Weitere Banken und Finanzunternehmen in Europa und Lateinamerika werden bis 1996 über 14.000 Windows-NT-Workstations in Betrieb nehmen.

News



Microsoft bietet neues Entwickler-Kit an

Microsoft bietet ab sofort eine neue Version des Microsoft Office Entwickler-Kits Compatible 95 für Entwickler an. Mit diesem Kit ist es für unabhängige Entwickler möglich, Applikationen aller Art zu entwickeln, die im Stil von Microsoft Office bedient werden können. Dies ist ein besonderer Vorteil, da 9 Millionen Anwender weltweit bereits heute mit Microsoft Office arbeiten und sich an die durchgängige Bedienung gewöhnt haben. In der Vergangenheit haben bereits 125 Entwickler von diesem Kit profitiert es wird erwartet, daß die Zahl der Entwickler stark ansteigen wird. Damit wird sich auch die Produktpalette weiter auffächern. Im Kit werden unter anderem folgende Produkte enthalten sein: Basic Toolkit, Office-kompatible Online-Kommunikation, vierteljährliche technische und marktpolitische Informationen und vergünstigte Angebote für Updates und Weiterentwicklungen. Die technischen Spezifikationen des Entwickler-Kits liegen in Englisch, Französisch und Deutsch vor.

News

Günstige Server-Technologie

Mit der Vorstellung ihres neuen Server-Produkts kündigt die Firma Spyglass eine Lizenzierung ihrer Software für unter 100 US-Dollar je Arbeitsplatz an. Das neue Produkt wird im Juli 1995 für Unix und Windows NT erhältlich sein. Damit wurde dem vielfachen Kundenwunsch der OEM-Vertriebshändler, die sich dadurch bessere Absatzchancen erhoffen, entsprochen. Der neue Spyglass-Server enthält eine HTTP-Engine, die sowohl SMNP (Simple Network Management Protocol) für universellen Servereinsatz mit Sicherheitsinterface und Anwenderentwicklung als auch CGI 1.1 (Common Gateway Interface) unterstützt. Eine Lizenzvereinbarung wurde bereits mit PSI (Performance Systems International) als großem InterNet-Anbieter geschlossen.

News

Neue Spiele

GameTek und Columbia TriStar Television werden weiterhin bekannte Fernseh-Game-Shows auf Rechner und Videokonsolen umsetzen. Das gaben die Präsidenten der jeweiligen Firmen jetzt bekannt. Ein entsprechendes Lizenzabkommen wurde für die Dauer von weiteren drei Jahren von beiden Firmen unterzeichnet. Als nächste Projekte werden die Umsetzungen von Jeopardy und Wheel of fortune (Glücksrad) in verschiedenen Versionen für DOS/Windows- und Macintosh-Computer, sowie für Super NES, Game Boy, Sega Genesis und GameGear realisiert. Ein Teil dieser Versionen wird in Kürze auch außerhalb der USA auf dem Markt erhältlich sein.

News

Crosstalk für Windows 2.3

Der amerikanische Software-Hersteller Attachmate stellt mit Crosstalk fürWindows in der Version 2.3 eine überarbeitete Version ihrer bisherigen Kommunikations-Software vor. Larry Zito, Attachmate Vize, sieht in dem neuen Produkt den Einstieg auf den Informations-Highway gewährleistet. Die neue Version enthält u.a. ein verbessertes Wahlverzeichnis und ein umfangreiches InterNet-Kit mit Newsreadern FTP,-TCP/IP-, SLIP-, CSLIP- und PPP-Support. Damit, so Zito weiter, sei man der erste Hersteller, der eine wirkliche InterNet-Applikation auf den Markt bringt, die in einem Kommunikationspaket enthalten ist. Crosstalk 2.3 wird mit fertigen Scripts für CompuServe, MCIMail und Genie ausgeliefert. Die Möglichkeit, eigene Menues und Icons zu erstellen, verfeinert das ganze. Crosstalk 2.3 emuliert mehr als 20 Terminals incl. der DEC-VT320/220/100-Serie, der Hewlett-Packard-700-Serie und FTTERM. Außerdem werden mehr als 15 gängige Transferprotokolle unterstützt: z.B. ZMODEM, CompuServe B+, IBM IND\$FILE und alle Versionen vonXMODEM und YMODEM. Crosstalk 2.3 soll seit April verfügbar sein. Es werden zwei Versionen angeboten: Crosstalk 2.3 für 179 US-Dollar, Crosstalk 2.3 incl.Crossfax für 195 US-Dollar.

News

Zyxel V.34 Modems - Lieferschwierigkeiten

Das bereits von Zyxel vorgestellte V.34 Modem wurde nicht, wie angekündigt, im März ausgeliefert, sondern soll erst im 2. Quartal 1995 verfügbar sein. Zyxel gibt als Grund Lieferschwierigkeiten an. Für Besitzer der Vorgängermodelle wird ein Update (neu gegen alt) zum Preis von ca. 600 Mark angeboten werden.

Online-Ausbildung

Microsoft Education and Certification Organization (MEC) stellt ein neuartiges interaktives Schulungssystem als Online-Dienst im Microsoft-Netzwerk auf Basis von Windows 95 vor. Mit dem Einloggen betritt man ein virtuelles Schulgelände, das mit einer Bibliothek, Schulungsräumen mit verschiedenen Themen und Ruheräumen ausgestattet ist. Der Anwender erhält hier nicht nur generelle Informationen zu Microsoft-Produkten, sondern auch Schulungsmaterial. Weiterhin ist eine Anbindung von 800 Schulungszentren weltweit geplant. Im Mai wird eine Gruppe von 300 Studenten an einem Pilotprojekt teilnehmen, das zur Erprobung dieses Online-Dienstes dienen soll. Microsoft geht von einer großen Beteiligung der Anwender aus, da so ein Selbststudium in besonderem Maße unterstützt werden kann.

Microsoft Bookshelf '95 & Exploopedia: The World of People

Mit Bookshelf '95 stellt Microsoft eine neue Version ihres auf CD-ROM-Basis beruhenden Referenz-Nachschlagewerkes vor. Die neue Version enthält deutlich mehr Multimedia-Elemente als je zuvor. 45 neue Videoclips, 5 Stunden Audioclips (150 neue), 3000 Bilder (550 neue) und 80.000 gesprochene Begriffe sind nur einige Highlights der neuen CD, die für 69 US-Dollar angeboten wird. Darüber hinaus stellt Microsoft eine interaktive Enzyklopädie für Kinder mit dem Namen Exploopedia vor. Diese CD ist für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren gedacht. Mit 13 verschiedenen Multimedia-Szenen und über 3600 Texteinträgen können Kinder alles vom Begriff Archäologie bis Raketenantrieb lernen.

News



Neuer MPEG-Chip

IBM hat den nach eigenen Angaben ersten MPEG-2-Encoder-Single-Chip angekündigt. Gleichzeitig wurde auch ein MPEG-2-Decoder vorgestellt. MPEG-2 ermöglicht beispielsweise eine effiziente Übertragung von umfangreichen Videodaten über Kabel oder Satellit. Laut IBM-Angaben eignet sich der neu entwickelte Chip hervorragend für interaktive Fernseh Anwendungen. Der Encoder soll ab Juli für einen Stückpreis von 700 US-Dollar (bei Abnahme von weniger als 50 Stück) zu haben sein, der Decoder bereits ab April zum Preis von 35 Dollar.

Bookshelf '95

Wie Microsoft USA meldet, wird das Bookshelf '95 ab sofort ausgeliefert. Das umfangreiche CD-Produkt setzt sich aus den CD-Nachschlagewerken "Year in Review", "American Heritage Dictionary of the English Language", "Columbia Dictionary of Quotations", "The Original Roget's Thesaurus of English Word an Phrases", "The People's chronology", "The ConciseColumbia Encyclopedia", "Hammond Intermediate World Atlas" und "The WorldAlmanac an Book of Facts 1995". Der Straßenpreis für das neue Bookshelf liegt bei ca. 95 Dollar, registrierte Benutzer älterer Versionen können für 65 Dollar zugreifen. Für Deutschland gibt es ein eigenes Bookshelf, das sich aus Langenscheidt- und Duden-Publikationen zusammensetzt (über Details berichteten wir schon früher).

News



Legal Macintosh-Clone

Hersteller Radius präsentierte Ende vergangener Woche auf einer Pressekonferenz mit dem Radius System 100 eine Workstation, die mit einer lizenzierten Version von MacOS als Betriebssystem arbeitet. Im angestammten Markt wird der Radius System 100 den etablierten Macintosh-Modellen jedoch keine Konkurrenz machen: Ausgerüstet mit einer PowerPC-601-CPU, sage und schreibe 72 MB Hauptspeicher sowie einer 2-GB-Festplatte und einem anvisierten Preis von ca. 12.500 US-Dollar dürfte er für die meisten Anwender unerschwinglich sein. Das System richtet sich so auch hauptsächlich an professionelle Grafik- und Multimedia-Designer.

Lotus-Notes mit Zugabe

Software-Hersteller Lotus legt seinen Produkten Lotus Notes und cc:Mail in Kürze kostenlos zwei interessante Tools bei: Der "Lotus Image Viewer" beherrscht eine Vielzahl unterschiedlicher Grafikformate, kann eingehende Faxe und mit Notes erzeugte OLE-Dokumente anzeigen. Die zweite Gratisbeigabe ist der "Print-to-Fax Driver". Dabei handelt es sich um eine Fax-Software, die sich wie ein Druckertreiber ins System einbinden läßt. Lotus Image Viewer und der Print-to-Fax Driver werden laut Lotus Anfang Mai verfügbar sein. Wer Zugriff auf WWW hat, kann weitere Infos unter <http://www.lotus.com> abrufen.



Windows-Drucker von Canon

Microsoft und Canon präsentieren einen neuen Laserdrucker, der mit Microsofts "Windows Printing System Software" arbeitet. Der 300-dpi-Drucker richtet sich hauptsächlich an heimische Anwender und mittelständische Gewerbetreibende, deren Rechnersysteme mit Windows laufen. Der LBP-430W von Canon druckt nach Herstellerangaben mit einer Geschwindigkeit von vier Seiten pro Minute und bringt knapp acht Kilo auf die Waage. Durch seine relativ geringen Ausmaße findet er auf jedem Schreibtisch problemlos Platz. Die Papierschublade faßt 100 Seiten, ein Einzelblatteinzug steht zusätzlich zur Verfügung. Der empfohlene Verkaufspreis (einschließlich drei Jahre Herstellergarantie) liegt bei 549 Dollar, als Straßenpreis wird ein Preis von unter 450 Dollar erwartet.

News

Neuer 17-Zoll-Monitor von Radius

Als Bildschirm für gehobene Ansprüche präsentierte Radius Ende vergangener Woche den PrecisionView 17a, einen 17-Zoll-Monitor mit 25-mm-Maske. Besonders geeignet sei das neue Modell für Designaufgaben und Videoprojekte. Sofern die Grafikkarte mitspielt, kann in Auflösungen bis zu 1024 x 768 True-Color bei einer Bildwiederholungsrate bis zu 120 Hz dargestellt werden. Der mit Stromsparfunktionen ausgestattete PrecisionView kann an PC- oder Macintosh-Systemen verwendet werden. Der 17-Zöller ist ab sofort für 1099 Dollar (Listenpreis) zu haben.

News



PerfectWorks 2.1

Novell teilte mit, daß PerfectWorks (ehemals WordPerfect Works) in der Version 2.1 über 30 neue Features enthalten wird. Dazu zählen unter anderem eine erweiterte und benutzerfreundlichere Oberfläche, ein zeitgesteuertes Backup-System zum Schutz vor Datenverlusten, Grammatikkorrektur (NovellPerfectSense Technologie) und stark verbesserte Telekommunikationsfähigkeiten. Die Version 2.1 soll ab 1. Juni zum Preis von 109 Dollar zu haben sein. Registrierten Anwendern der Vorgängerversion wird ein Upgrade für 34,95 Dollar angeboten. Bild: p:/imm_cd/cdnwes/novell.bmp

News

CSU online

Auf dem kleinen CSU-Parteitag in Bamberg stellte die bayerische Partei ihr Online-System "CSU Online" vor. CSU-Mandatsmitgliedern und allen Ortsbüros stehen über "CSU EMail" rund um die Uhr Textdokumente, Presseerklärungen und Bildmaterial zur Verfügung. Allen anderen steht die Mailbox "CSU-Line" offen, in der ebenfalls Texte, Grafiken und anderes Informationsmaterial abgerufen werden können. Laut Parteiführung stellt die Organisation die nötige Software auf Nachfrage kostenlos zur Verfügung. Die Telefonnummer der "CSU-Line" war nicht in Erfahrung zu bringen. CDU, PDS, SPD und Grüne betreiben schon seit längerer Zeit eigene Mailboxsysteme.

Weltgrößte Multimedia-Messe

Zwischen dem 23. und 26. Mai wird in Singapur die weltgrößte Ausstellung zum Thema Multimedia stattfinden. Auf der von Microsoft-Chef Bill Gates erdachten "Intermedia Asia '95" sollen die neuesten Errungenschaften aus dem Bereich Multimedia und Computer gezeigt werden.

News

SYMANTEC.

Norton Utilities für Windows 95

Symantec kündigte am vergangenen Montag die "Norton Utilities Preview Edition" für den Einsatz mit der Windows-95-Betaversion an. Alle Komponenten wurden überarbeitet und liegen nun in 32-Bit-Versionen vor. Zu den neuen Norton Utilities gehören unter anderem die Tools SystemDoctor, Space Wizard, UnErase Wizard, Speed Disk und PIT (Pre-Installation Tune-Up). Die Norton Utilities Preview Edition ist bis zum 30. Juni für 30 US-Dollar direkt bei Symantec erhältlich. Benötigt wird neben Windows 95 (in der aktuellen Final-Beta-Version) mindestens ein 486er mit 4 MB Hauptspeicher. Bild: p:/imm_cd/cdnwes/symantec.bmp



Tektronix-Drucker billiger

Tektronix gab am vergangenen Dienstag eine drastische Preissenkung um 18 bis 30 Prozent für seine drei bekanntesten Farbdrucker bekannt. Der Listenpreis für den Phaser 220i sank von 5996 Dollar auf 3995 Dollar, der Phaser 220e ist nun für 3695 Dollar (vorher 3995) zu haben. Das Modell für Heimanwender, der Phaser 140, kostet nun statt 1695 noch 1395 Dollar. Alle drei Modelle sind mit der Ink-Jet-Technologie arbeitende Farbdrucker, die Postscript (Level 2) unterstützen. Die Preisänderungen werden laut Tektronix sofort gültig.

News

Neue Microprose-Spiele

Spielerhersteller Microprose kündigte Ende vergangener Woche eine Reihe neuer Spiele an: X-COM Terror (Strategie), Pizza Tycoon (Bauen Sie ein Pizza-Imperium ...) und Machiavelli The Prince (im Italien des 14. Jahrhunderts spielendes Strategiespiel). Außerdem wurde die Windows-Version von Sid Meiers Strategiespiel Colonization vorgestellt. Alle Spiele sollen ausschließlich auf CD-ROM ausgeliefert werden. Ausführliche Produktinformationen und Screenshots können via FTP unter [ftp.microprose.com](ftp://ftp.microprose.com) abgerufen werden.

News

MULTIMEDIA info

Blackbird

Vergangene Woche hat Microsoft Blackbird vorgestellt, eine Entwickler-Software für Microsofts neuen Online-Dienst MSN (Microsoft Network). Mit der HTML-ähnlichen Sprache können Anbieter Online-Anwendungen für den neuen Dienst entwickeln. Über Preis und Verfügbarkeit liegen keine Informationen vor.

News

COMPAQ

Compaq-Rechner mit LapLink

Um Anwendern künftig bei Problemen besser helfen zu können, legt Compaq ab kommendem Monat seinen PCs eine Hostversion (6.0a) von LapLink for Windows von Traveling Software bei. Sinn dieser Aktion ist es, daß sich der technische Support den Rechner bei Schwierigkeiten unter die Lupe nehmen kann, ohne selbst vor Ort sein zu müssen. Voraussetzung ist natürlich, daß der Anwender ein Modem besitzt. Beginnend mit der Desktop-Reihe Presario werden alle Compaq-Systeme (einschließlich der Laptop-Serien) mit der Remote-Software ohne Aufpreis ausgeliefert.

Novell kompatibler zu 1-2-3

Novell kündigte ein kostenloses Update für Quattro Pro 6.0 an, das die Oberfläche des Tabellenkalkulationsprogramms kompatibler zum Konkurrenzprodukt 1-2-3 von Lotus machen soll. Anwendern soll durch die angepaßten Menüs der Umstieg auf die Novell-Software erleichtert werden. Auch die Makro-Sprache wird kompatibler, damit ehemalige 1-2-3-Anwender ihre Makros ohne manuelle Konvertierung in Quattro Pro weiter benutzen können, so der Novell-Sprecher Frank Sessions. Das Update soll innerhalb der kommenden 90 Tage zu haben sein. Lotus-1-2-3- und Excel-Usern soll Quattro Pro für 99 Dollar angeboten werden.

Quattro Pro für WordPerfect-User

Novell gab zusammen mit der Update-Ankündigung bekannt, daß Anwendern der Textverarbeitung WordPerfect Word ein preiswerter Bezug der Tabellenkalkulation Quattro Pro angeboten werden soll. Registrierte WordPerfect-User sollen laut Novell Quattro Pro für 49 US-Dollar direkt beim Software-Unternehmen beziehen können. Der Listenpreis für Quattro Pro liegt derzeit bei 395 Dollar (Straßenpreis ca. 300 Dollar).

News

Hilfe für Tabellenkalkulierer

Software-Hersteller Circle Systems stellte PentaFix vor. Das Programm soll all jenen Anwendern helfen, die durch den Pentium-Bug nicht sicher sind, ob ihre Tabellenkalkulationen stimmen. Trotz ausgetauschtem Pentium, so Circle Systems, blieben die Fehlberechnungen in den Blättern zurück. PentaFix soll Abhilfe schaffen. Dieses Programm sucht automatisch nach Tabellenkalkulationsdateien von Lotus 1-2-3 und Excel und versieht diese mit einem Flag. Diese Markierung bewirkt, daß die Tabellenkalkulations-Software beim Öffnen der Dateien automatisch eine Neuberechnung durchführt. PentaFix soll diese Woche mit einem empfohlenen Verkaufspreis von 49 Dollar ausgeliefert werden.

News



Acer-PCs mit MS Office

Hardware-Hersteller Acer gab bekannt, daß die Rechner der Modellreihen AcerPower 486 und AcerPower Pentium künftig mit einer vorinstallierten Version von Microsoft Office 4.2 ausgeliefert werden. Die Standardversion von MS Office enthält die Komponenten Word for Windows, Excel und PowerPoint. Trotz der Office-Beigabe bleiben laut Acer die Preise unverändert. Der Listenpreis für den AcerPower 486 Desktop liegt bei 1499 US-Dollar, die Notebook-Ausgabe des AcerPower Pentium markiert mit 3299 Dollar das obere Preisniveau.

News

Acer

Acer immer erfolgreicher

Acer Taiwan meldet für März ein Umsatzplus von 120 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Betrug der Umsatz im März 1994 noch 1,91 Milliarden Taiwan-Dollar, verkaufte der Hardware-Hersteller im vergangenen Monat Produkte im Wert von 4,03 Milliarden Taiwan-Dollar (plus 20 Prozent gegenüber Februar). Im ersten Quartal dieses Jahres setzte Acer insgesamt 11,13 Milliarden Taiwan-Dollar um, was einem Zuwachs von 97,4 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum entspricht.

News



Quarterdecks X-Windows

Seit 6. April liefert Quarterdeck die letzte Beta-Version ihres X-Server-Pakets aus, um das Produkt weltweit von einer größeren Anzahl Anwender testen zu lassen. Mit dem X-Server ist es möglich, X-Windows-Anwendungen unter Microsoft Windows auf normalen PCs laufen zu lassen. Über Verfügbarkeit und Preis der Verkaufsversion wurde nichts bekannt.

News

Prodigy senkt Internet-Preise

Der nach eigenen Angaben weltweit drittgrößte Online-Dienst, Prodigy, senkt die Preise für den Internet-Zugriff. Für monatlich 30 Stunden im Online-Dienst (inkl. Internet-Zugriff) sollten Prodigy-User künftig 30 US-Dollar bezahlen. Jede weitere Stunde soll mit 2,95 US-Dollar pauschal abgerechnet werden. Teilnehmer, die Internet über Prodigy nicht so häufig nutzen, können fünf Stunden für 9,95 Dollar einkaufen (jede weitere Stunde kostet dann ebenfalls 2,95 Dollar). Prodigy ist unter den drei Marktführern eigenen Angaben zufolge zur Zeit der einzige Online-Dienst, der seinen Mitgliedern WWW-Zugriff über ein grafisches Interface zur Verfügung stellt. Prodigy-Präsident Ross Glatzer kündigte an, daß intensiven WWW-Nutzern ein optionaler Preisplan offeriert werden soll. Genauers wurde darüber noch nicht bekannt.

News

Neues Ravenloft-Abenteuer

Spielerhersteller SSI (Strategic Simulations Inc.) kündigte ein neues Rollenspiel an. "AD&D Ravenloft: Stone Prophet" ist das zweite Fantasy-Role-Playing-Game, das in der Ravenloft-Welt spielt. Ausgestattet mit einer Vielzahl von Puzzles, 3D-Smooth-Scrolling und 256-Farben-Grafik ist Stone Prophet in den USA ab sofort erhältlich. Stone Prophet, das ausschließlich auf CD-ROM ausgeliefert wird, ist zum Preis von 69,95 US-Dollar zu haben. Über den Preis und die Verfügbarkeit einer deutschen Version war nichts in Erfahrung zu bringen.

News

MULTIMEDIA info

IBM investiert

Insgesamt 600 Millionen Dollar will IBM in seine Fabriken in Corbeil-Essonnes (Frankreich) und Burlington (USA) investieren. In beiden Produktionsstätten fabriziert der blaue Riese nicht nur für den Eigenbedarf Halbleiter, mit denen IBM 1994 1,7 Milliarden US-Dollar umsetzte.

News

MULTIMEDIA info

Multimedia von HP

Mit einer neuen Customer-Reihe will sich HP auch im Multimedia-Markt ein Stück vom Kuchen sichern. Die neuen Multimedia-PCs von HP sind allesamt mit einer Pentium-CPU, Audiokarte, CD-ROM-Laufwerk und Lautsprechern ausgestattet. Als besonderer Clou kann an die Systeme direkt ein Telefon angeschlossen werden. Je nach Ausstattung und Prozessorgeschwindigkeit sollen die Preise zwischen 1699 und 2999 Dollar liegen. Hierzulande will HP die neue Modellreihe erst in der zweiten Jahreshälfte zu einem noch unbekanntem Preis einführen.

News

Deutsche kauffreudig

In einer Studie fanden die Marktforscher von Inteco heraus, daß Kunden in Deutschland bereit sind, 3800 Mark für einen neuen PC auszugeben. Das sind 700 Mark oder 23 Prozent mehr als bei einer ähnlichen Befragung 1993. Der Großteil der Befragten würde sich ein 486er-System (63 Prozent), nur ein knappes Viertel (22 Prozent) einen Rechner mit einem Pentium kaufen. Interessant auch zwei weitere Ergebnisse: Nur 10 Prozent der Privat-PCs seien mit einem Modem ausgestattet, in diesem Bereich existiert also nach wie vor ein riesiges Potential. Für Händler interessant: Bei Neukäufen legen nur 25 Prozent der befragten Teilnehmer Wert auf einen bekannten Markennamen.

News

MULTIMEDIA info

Farb-Laser von Apple

Neben HP, QMS und Tektronix will nun auch Apple einen eigenen Farblaserdrucker auf den Markt bringen. Das Modell wird höchstwahrscheinlich den Namen Laserwriter 12/600 PS tragen und soll in den USA ab Sommer in diesem Jahr zu haben sein. Über Preis und Verfügbarkeit hierzulande wurde noch nichts bekannt.

Neue MS-Schoner

Microsoft stellte zwei neue Bildschirmschoner vor. Die "Scenes StereogramCollection" ist eine Sammlung mit 3D-Naturfotografien, die erst durch richtiges "Schielen" erkennbar werden. Der "Scenes Personal ScreenSaver" erlaubt es Anwendern, aus eigenen Bildern einen individuellen Bildschirmschoner zusammenzustellen. Beide neuen Bildschirmschoner sind ab sofort zu einem Preis von 24,95 US-Dollar (Scenes StereogramCollection) und 29,95 US-Dollar (Scenes Personal Screen Saver) erhältlich.

News

GENie mit Internet-Diensten

GENie, den eigenen Angaben zufolge zweitgrößter Online-Dienst der Welt, gab bekannt, daß ab 11. April eine weitere Beta-Phase der Internet-Anbindung startet. Eingeschriebene Teilnehmer des Dienstes können ab diesem Datum die Internet-Dienste FTP, Usenet-Newsgroups, Telnet, Gopher, WAIS und eingeschränktes WWW (ohne Grafik) nutzen. Ein kompletter World-Wide-Web-Zugriff soll noch im Lauf dieses Jahres hinzukommen. GENie hat nach eigenen Angaben zwei Millionen Teilnehmer, 700.000 weniger als CompuServe.

News

Neues Online-Manual-System

Große PC-Versender haben damit begonnen, ihre Systeme mit einer neuen Art der Dokumentation auszustatten. SGML (Standard generalized markup language) heißt das Zauberwort. Dieses System wurde von PPSI und EBT entwickelt und weist auf eine papierlose Zukunft. Dieses System wird gedruckte Handbücher ablesen, was zunächst keine Besonderheit ist – neuartig aber ist die Leistungsfähigkeit und die Schnelligkeit des Systems im Vergleich zu bisher gängigen Systemen. Flexibilität im Design lassen fast jede Phantasie zu. So ist es beispielsweise möglich für Handbücher ein "echtes" Holzdesign zu verwenden. Die bekannten Technologien wie der Microsoft Multimedia Viewer und Adobes Acrobat werden selbstverständlich unterstützt. Vorgestellt wurden bereits Dokumentationen zu MS-DOS 6 und WINDOWS 3.1. Gleichwohl will man diese Art der Dokumentation als Beitrag zum Umweltschutz verstanden wissen.

News

Präsentationstechniken

Die Cinemar Corp. hat eine neue Software im Multimedia-Bereich vorgestellt. Das Besondere daran ist, daß es sich hier um ein Lernsystem handelt, das dem Anwender Schritt für Schritt zeigt, wie eine erfolgreiche Präsentation aufgebaut, entwickelt und letztlich vorgestellt wird. Aufgebaut ist dieses Lernpaket wie ein echter Konferenzsaal mit vier Türen, die die einzelnen Lektionen repräsentieren. Der Anwender bestimmt selbst, wie weit er in die Materie einsteigen will und wie umfangreich seine Präsentation angelegt sein soll. Eine Vielzahl von Effekten fehlt selbstverständlich nicht. Diese Software benötigt mindestens einen 486er PC, 8 MB Hauptspeicher, Doublespeed CD-ROM und 1,5 MB Harddisk-Kapazität und ist ab sofort zu einem Preis von 395 US-Dollar im Handel erhältlich. Über eine Macintosh-Version wird derzeit nachgedacht.

News

Videokarte für Unix

Der amerikanische Hardware-Hersteller Connectware hat jetzt eine Videokarte für Unix-Systeme angekündigt. Die Erweiterungskarte ist in der Lage, Vollbildvideos in einem Fenster abzuspielen. Die maximale Ausgabegröße liegt bei 1280 x 1024 Pixel. Als Eingabemedium kann wahlweise eine Videokamera, ein Videorecorder, ein TV-Gerät oder eine Spielekonsole verwendet werden. Die SBus-Karte ist kompatibel zu den Standard SUN Framebuffers und unterstützt auch die firmeneigenen RasterFlex-Produkte. Bis zu drei Videoquellen können von dieser Rastervideokarte simultan verwaltet werden. Beliebige Bildausschnitte können gespeichert und damit für eigene Anwendungen eingesetzt werden. Sind z.B. auf einer SUN Sparc-Workstation mehrere solcher Karten installiert, können entsprechend viele Videofenster in Echtzeit verwaltet und einzeln angesprochen werden. Als Zielmarkt kommen vor allem Kliniken, Wissenschaft und Schulen/Universitäten in Betracht. Mit verschiedenen, ebenfalls angekündigten Hardware-Zusätzen können Hardware-Kompression und -Dekompression (JPEG) und LAN-Einsatz über asynchronen Transfer (ATM) realisiert werden. Die Karte wird bei Markteinführung 1695 US-Dollar kosten.

News



WWW via CompuServe

CompuServe ist nun vollwertiger Internet-Provider! Seit Anfang der Woche haben Teilnehmer des Online-Dienstes die Möglichkeit, neben FTP, Telnet und Netnews auch World Wide Web (WWW) zu nutzen. Zu diesem Zweck können CompuServe-Kunden über GO NETLAUNCHER kostenfrei eine spezielle Version des bekannten Air Mosaic von Spry (Spry wurde vor wenigen Wochen von CompuServe aufgekauft) herunterladen. Ab 1. Mai gilt für die Nutzung des Internet-Dienstes eine neue Preisstruktur: Jedes CIS-Mitglied kann Internet-Dienste drei Stunden pro Monat nutzen, jede weitere Stunde schlägt mit 2,50 US-Dollar zu Buche. Damit wird CompuServe in Deutschland zu einem der größten und preiswertesten Internet-Anbieter. Vielnutzern soll außerdem ein spezielles Angebot unterbreitet werden: Für 15 Dollar sind 20 Stunden frei, jede weitere kostet 1,95 US-Dollar.

News

Das Jahr 2000 bereitet Kopfzerbrechen

Das neue Jahrtausend wird vielen Computeranwendern Schwierigkeiten bereiten, denn meist sind die Computer nur auf zweistellige Jahreszahlen programmiert. So wird der 01. 01. 2000 dann als 01. 01. 1900 interpretiert werden – man wird sich vorstellen können, welche Konsequenzen das z.B. bei Datensicherungen haben wird. Keine der Dateien würde überschrieben, Datumsangaben in Geschäftsbriefen wären falsch, Kreditkarten würden ungültig. Der 01. 01. 2000 würde als Samstag statt Montag angegeben u.v.m. Der größte Teil der Software wird mit einem Bugfix o.ä. anpassbar sein – ältere Mainframe-Anwendungen hingegen werden schwieriger in der Modifikation sein.

News

Entwickler-Kit für Multimedia-Puzzles

Centron Software Technologies eine kleine Entwicklerfirma für elektronische Puzzles stellt Power Puzzle vor. Power Puzzle ist ein Entwicklersystem für Endanwender, mit dem eigene Puzzles incl. Sound, Bildern und Video verwirklicht werden können. Insgesamt werden mit diesem Kit sechs verschiedene Arten von Puzzles angeboten. Das Kit ist speziell für Lehrer und Firmen, aber auch für Puzzlefans gedacht. Auf der CD sind unter anderem 500 Kreuzworträtsel und ein spezieller Synonymthesaurus zur Kreuzworträtselentwicklung enthalten. Mit dem Multimedia-Feature des Kits ist es möglich, eigene Videofilme und Bilder einzubinden auch Soundeinbindung für Sprachausgabe bei Worträtseln ist kein Problem. Durch die über 600 mitgelieferten Beispiele wird die Phantasie der Anwender angeregt. Derzeit ist die Windows-Version bereits erhältlich, die Mac-Version folgt Ende April. Der Verkaufspreis liegt bei 59,95 US-Dollar.

HP/Xerox/Novell-Team

Novell hat nun eine weltweite Initiative mit Hewlett-Packard und der Firma Xerox ins Leben gerufen, um die nächste Generation der Druckerarchitektur zu entwerfen und zu entwickeln. Aufgebaut wird diese Technik auf der bisher von Novell eingesetzten NetWare Distributed Print Services (NDPS). Nötig ist die Initiative geworden, weil das Standard-DOS-LPT-Kommando eines Einzelplatzrechners aufgrund der Netzwerkarchitektur von Netware nicht korrekt arbeitet. Einer der Vorteile von NDPS ist, daß sowohl Druckressourcen als auch Druckaktivitäten ständig abgefragt und überwacht werden können. Die Weiterentwicklung dieser Technik soll in NetWare 4.1 bereits enthalten sein. Auf das Erscheinen wird man allerdings bis Anfang 1996 warten müssen. Hewlett-Packard und XEROX kündigen die ersten NDPS-Drucker ebenfalls für das erste Quartal 1996 an.

News

NEC und Nihon Unisys entwickeln ein neues Backup-System

Unter dem Eindruck immer stärker werdender Naturkatastrophen halten die Firmen NEC und Nihon Unisys die derzeitigen Backup-Systeme nicht mehr für zeitgemäß und sicher. Daher soll ein Backup-System entwickelt werden, das in die heute bereits übliche Fernwartung integriert wird und damit eine Datensicherung auf Rechnern an jedem Ort der Welt möglich machen soll. NEC faßt ins Auge, dieses Backup-System auf dem national eingesetzten PC VAN packet network aufzubauen und ihre Firmenressourcen als Backup-Medium für Anwender zur Verfügung zu stellen. Hier ist es möglich, die Backup-Zeit genau festzulegen, um beispielsweise kritische Daten sehr häufig zu sichern und/oder auszulagern. Nihon Unisys wird ein einfaches System für Backup und Restore entwickeln und dem Anwender technische Hilfe im Ernstfall leisten.

News

Internationale Multimedia-Konferenz

Eine internationale Multimedia-Konferenz ist für Ende Mai in Tokyo angekündigt. Diese zweitägige Konferenz soll Anwender, Entwickler und Hersteller zusammenbringen, um Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Unter dem Arbeitstitel: "Multimedia in 21. Jahrhundert" will man sich in einem Workshop näherkommen und gemeinsam die Zukunft gestalten. Mehr Informationen dazu von: International Forum on Multimedia Secretariat, The Yomiuri Shimbun, 1-7-1 Bldg 4F, Ottemachi, Chiyoda-ku, Tokyo 100-55Tel. +81-3-3586-5051 oder Fax +81-3-3586-5255.

News

Neue digitale Produkte von Kodak

Eastman Kodak kündigte in New York eine Fülle von neuen Produkten im Digitalbereich an und stellte gleichzeitig die neue Firmenstrategie vor. Trotz der vielen Änderungen im Produkt- und Marketingbereich legt Eastman Kodak viel Wert darauf, daß der Bereich "traditionelle Fotografie" nicht ersetzt werde. Eines der neu vorgestellten Produkte ist das Kodak Bildvergleichsverfahren (KIVS), das Kreditkartenhersteller in die Lage versetzt, ein digitales Bild des Karteninhabers in den Magnetstreifen der Karte mit aufzunehmen. Durch ein spezielles Kompressionsverfahren, das ebenfalls von Eastman Kodak entwickelt wurde, kann das Bild später auf IBM-Karten-Terminals ohne merkbare Wartezeit dargestellt werden. Eine weitere Neuheit ist der Preis für eine Low-End-Digitalkamera mit dem Namen DC40. Für unter 1000 US-Dollar arbeitet die Kamera problemlos mit PCs und kann eine maximale Auflösung von 756 x 504 Pixeln darstellen. Das Flash-Memory (8-MegaBit-Chip) nimmt bis zu 48 Bildern auf und stammt von Intel.

News

Neue Bull-Anteilseigner

Das lange Rätselraten hat ein Ende, Frankreichs Wirtschaftsminister Alphant gab die neuen Anteilseigner des ehemals staatlichen Computer-Konzerns Bull bekannt: NEC hält nun 17 Prozent, Motorola 10 Prozent, Dai Nippon Printing vier und IPC drei Prozent. Frankreich wird zusammen mit der staatlichen France Telecom (17 Prozent) vorerst noch die Anteilsmehrheit halten (Motorola kann bis 1997 zusätzliche sieben Prozent erwerben. Laut Presseinformation sollen die Arbeitnehmer von Bull zumindest fünf Prozent der Anteile kaufen können.

Bill Gates muß zahlen

Bill Gates und ein amerikanischer Journalist haben sich außergerichtlich auf eine Schadensersatzzahlung geeinigt. Der Fotoreporter wurde 1994 illegal von privaten Sicherheitskräften festgenommen, als er auf der Hawaii-Insel Lanai Bilder von Bill Gates' Hochzeit schießen wollte. Der Journalist erhält eine nicht näher bezifferte Entschädigungszahlung, außerdem spendet Bill Gates, der als reichster Mann der Welt gilt, einer Schule auf der Insel mehrere Computer im Wert von 100.000 US-Dollar.

Neuer Quarterdeck-Vize-President

Quarterdeck ernannte Bill Ethier mit sofortiger Wirkung zum Vize-Präsidenten des Software-Unternehmens. Der 46jährige Ethier arbeitete vorher in leitenden Positionen unter anderem bei XTree Software, Central Point und Norton Computing. Bill Ethier soll sich verantwortlich um die weltweiten Aktivitäten von Quarterdeck kümmern.

Info: Quarterdeck

Quarterdeck wurde 1982 gegründet und hat seither seinen Firmensitz in Santa Monica, USA. Das Software-Unternehmen widmet sich intensiv den Bereichen Utilities, Remote Computing und Internet. In Anwenderkreisen insbesondere durch den Speichermanager QEMM bekannt geworden, will sich das Unternehmen künftig verstärkt dem boomenden Internet-Markt zuwenden. Mit Tools wie dem neuen WebAuthor sollen sowohl gewerbliche wie auch private Anwender bedient werden. In Europa ist Quarterdeck in Irland, England, Frankreich und Deutschland vertreten. Anschrift der deutschen Niederlassung: Quarterdeck, Fritz-Vomfelde-Str. 10, 40547 Düsseldorf, Telefon: 0211/597900, Telefax: 0211/5979015.

News

TCO92 als verbindliche Norm

Das Berliner Landesamt gab seine Interpretation zu den EU-Bestimmungen für Computerarbeitsplätze bekannt. Die Richtlinie wird zum 1. Januar 1997 in Kraft treten, ohne daß bisher jedoch klar ist, was genau die Richtlinie vorschreibt. Grund hierfür ist die unklare und wenig konkrete Formulierung in bezug auf Monitore (das Bild müsse klar sein und dürfe nicht flimmern). Das Berliner Landesamt will erreichen, daß die EU-Richtlinie hierzulande so zum Gesetz wird, daß Bildschirme an Arbeitsplätzen der schwedischen TCO92-Norm, bei der höhere Auflagen als bei MPR2 erfüllt sein müssen, entsprechen müssen. Außerdem soll die Bildwiederholrate mindestens 73 Hz, optimalerweise jedoch 85 Hz betragen. An vielen EDV-Arbeitsplätzen sind häufig noch 60 Hz an der Tagesordnung. In der Wirtschaft stieß der Berliner Vorschlag auf Kritik.

Neuer IBM-Chef für Europa

David Winn (45) ist ab sofort Leiter des europäischen PC-Bereichs von IBM. Winn, der bis Anfang des Jahres bei American Express beschäftigt war, ist für die Geschäfte in Europa, Afrika und dem mittleren Osten verantwortlich. Vorgänger Don Friedmann wurde Direktor der Server Group des blauen Riesen.

News

AMD weiter erfolgreich

In den ersten drei Monaten dieses Jahres konnte der CPU-Produzenten Advanced Micro Devices (AMD) den Umsatz um über 20 Prozent auf rund 620 Millionen US-Dollar steigern (im gleichen Vorjahreszeitraum wurden 512 Millionen Dollar umgesetzt). Der Gewinn stieg im ersten Quartal um rund 12 Millionen Dollar (15 Prozent) auf 96,8 Millionen Dollar.

K5 verzögert sich

AMDs Pentium-Konkurrent, der K5, soll nun doch nicht im August, sondern erst zwischen Oktober und Januar 1996 erscheinen. Als Gründe für die Verzögerung werden technische Probleme und eine zusätzliche, ausgedehnte Testphase für die neue CPU angegeben. Bis der Prozessor in größeren Stückzahlen zu haben sein wird, wird wahrscheinlich noch ein Jahr ins Land gehen.

News

10% mehr durch Software

Das US-amerikanische Handelsministerium sagt für das laufende Jahr eine Steigerung der US-Exporte um zehn Prozent voraus. Besonders von diesem Exportzuwachs profitierten Software-Hersteller und Anbieter von Informationsdiensten. Insbesondere der Handel mit China und Indien sei für diesen Anstieg verantwortlich, so das Ministerium.

News



Bücher auf CD-ROM

Laut des Deutschen Bibliotheksverbands (DBV) ist die Zahl der CD-ROM-Datenbanken von 200 Ende der achtziger Jahre auf über 5000 heute gestiegen. Vor allem Nachschlagewerke erschienen immer häufiger nur noch auf den silbernen Scheiben. Obwohl sich diese Zahl nach Schätzung des DBV im kommenden Jahr noch verdoppeln soll und alleine in Europa über 100 naturwissenschaftliche Zeitschriften nur noch in elektronischer Form erscheinen, sind noch immer 95 Prozent des Weltwissens auf Papier gedruckt.

News

DSP-Umsatz explodiert

Der besonders durch seinen Signalprozessor bekanntgewordene Hardware-Hersteller DSP-Group meldet für das erste Quartal 1995 ein Umsatzplus von 225 Prozent (von 3,6 Millionen US-Dollar im ersten Quartal 1994 auf 11,9 Millionen Dollar). Der Netto-Gewinn konnte auf 1,7 Millionen Dollar im ersten Quartal gesteigert werden. Laut eines DSP-Sprechers konnte in den Monaten Januar bis März damit das achtbeste Quartalsergebnis in der Firmengeschichte erzielt werden.

Kostenloses "After Dark"-Modul

Berkley Systems kündigte ein freies Modul für den Bildschirmschoner "After Dark" an. Das Modul mit dem klangvollen Namen "Triazzle" zaubert Regenwaldmotive auf den Bildschirm und läßt für Regenwälder typische Geräusche aus den Lautsprechern klingen. Der Bildschirmschoner, für den die Version 2.0 der After-Dark-Engine benötigt wird, basiert auf einem neuen Computerspiel von Berkley, das in Kürze erscheinen soll. Das Modul kann ab 21. April bis Ende Mai aus CompuServe (GO WINAPC für die Windows- und GO MACBVEN für die Macintosh-Version) und American Online heruntergeladen werden.



Bewegte Musik

Das eigene Musik-Video

Wenn Sie zu den Leuten gehören, die Musikvideos nicht nur konsumieren, sondern auch herstellen möchten, dann versuchen Sie doch mal eine Videoproduktion mit Ihrem PC.

Das Werkzeug für ein einfaches Musikvideo haben Sie als Multimedia-interessierte Person mit großer Wahrscheinlichkeit zur Verfügung. Eine einfache Videokamera, ein Kassettenrecorder und natürlich der PC mit einer Grabberkarte und einer Videoeditor-Software. Falls Ihnen beispielsweise die Kamera fehlt, so können Sie in fast allen gut bestückten Fotofachgeschäften für 50 bis 70 Mark eine solche für ein Wochenende ausleihen. Und bei den notwendigen Schnitttechniken kann Ihnen unser Workshop im Heft ab Seite 70 sicher weiterhelfen.

Hier haben Sie nun Gelegenheit, sich das fertige Video sowie die einzelnen Komponenten anzusehen. Wert wurde bei diesem Video hauptsächlich auf die verwendeten Schnitte gelegt. Es handelt sich dabei um Vorgehensweisen, die nicht nur für Musikvideos oder AVI-Files gut anwendbar sind.

Joachim Freiburg

{ew **So sieht das fertige Video aus**

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

```

op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
Mvi
d1')
]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

```

Aus diesen Einzelkomponenten setzt es sich zusammen

{ew	{e	{ew	{e	{e	{ew
c	wc	c	wc	wc	c
MV	MV	MV	MV	MV	MV
TB	TB	TB	TB	TB	TB
AR	AR	AR	AR	AR	AR
'	'	'	'	'	'
Too	To	Too	To	To	Too
lba	olb	lba	olb	olb	lba
rPa	arP	rPa	arP	arP	rPa
ne,	an	ne,	an	an	ne,
[so	e,	[so	e,	e,	[so
un	[so	un	[so	[so	un
d=!	un	d=!	un	un	d=!
clic	d=!	clic	d=!	d=!	clic
k.w	clic	k.w	clic	clic	k.w
av]	k.w	av]	k.w	k.w	av]
[m	av]	[m	av]	av]	[m
acr	[m	acr	[m	[m	acr
o=	acr	o=	acr	acr	o=
1:P	o=	1:P	o=	o=	1:P
op	1:P	op	1:P	1:P	op
upl	op	upl	op	op	upl
D(q	upl	D(q	upl	upl	D(q
ch	D(ch	D(D(ch
Pat	qc	Pat	qc	qc	Pat
h,`	hP	h,`	hP	hP	h,`
Mvi	ath	Mvi	ath	ath	Mvi

```

d2') ,`M d4') ,`M ,`M d7')
] vid ] vid vid ]
[hel 3') [hel 5') 6')] [hel
p= [he p= [he [he p=
1:A lp= 1:A lp= lp= 1:A
nim 1:A nim 1:A 1:A nim
atio ni atio ni ni atio
n/V ma n/V ma ma n/V
ide tio ide tio tio ide
o n/V o n/V n/V o
ans ide ans ide ide ans
eh o eh o o eh
en] an en] an an en]
! se ! se se !
icn he icn he he icn
_av n]! _av n]! n]! _av
i.b icn i.b icn icn i.b
mp _a mp _a _a mp
} vi.b } vi.b vi.b }
mp mp mp
} } }

```

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin_vid.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]magazin.avi}



Spielspaß



News & Games

Gruselig wird's demnächst bei **Interplay**. Während Mary Shelleys Frankenstein mit Robert de Niro weltweit Kinoerfolge feiert, wurde nun der Horror-Klassiker als interaktiver Spielfilm auf CD-ROM gepreßt. Mit Tim Curry (Rocky Horror Picture Show) als Dr. Frankenstein ist das Spiel super besetzt, der Spieler steuert jedoch nicht ihn, sondern das Monster. **Frankenstein Through the Eyes of the Monster** erscheint Mitte Juni.

Ein Klassiker geht in die nächste Runde: "Lemmings". Die kleinen, knuffigen Selbstmörder gibt's nach ihrem Windows-Auftritt (Demoversion auf CD) bald in 3D zu sehen. **Sony/Psygnosis** kündigen die fertige Version von **Lemmings 3D** für September an.

Klicken Sie hier, um einen Demoversion von Lemmings für Windows zu installieren

MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
de
mo
/le
m
min


```
gs/  
co  
mpl  
ete  
/set  
up.  
exe  
,  
0])  
[hel  
p=  
1:P  
rog  
ra  
m  
m  
inst  
alli  
ere  
n]!  
icn  
_in  
st.b  
mp  
}
```

Der PC im Auto



Ein Computer muß nicht immer eine Tastatur besitzen, unter der ein grauer Kasten diversen Datenträgermedien Platz gewährt. Auch der Monitor ist nicht zwingendes Charakteristikum des elektronischen Rechengenies. Ein Computer ist vorhanden, wenn ein Prozessor Datenströme steuert und Berechnungen auf kleinster digitaler Ebene durchführt.

Wer die Tastatur, also das klassische Eingabemedium, und den Monitor, also das klassische Ausgabemedium, durch alternative Gerätschaften ersetzt, dem öffnet sich ein nahezu unendlich großes Anwendungsspektrum, das nicht

Der PC im Auto

auf die wenigen Funktionen eines Word für Windows und dessen zugegeben bequemen Features zum Ausdruck eines Serienbriefs beschränkt ist. Die wirklich spannende wie nützliche Anwendung entsteht, wenn Sensoren Daten liefern und Motoren die daraus berechneten Ergebnisse ausführen. Sie vermuten einen Beitrag über langatmige Steuer- und Regeltechnik? Dann liegen Sie fast richtig, obgleich die praktischen Einsatzgebiete dieser Computernutzung alles andere als langweilig sind.

Möchten Sie nicht auch gerne von einem elektronischen Wegweiser auf dem schnellsten und kostengünstigsten Weg ans Ziel geführt werden, unter Einbeziehung momentaner Unwägbarkeiten wie der höheren Gewalt des Wetters oder der Unvorhersehbarkeit eines Staus? Oder würde es Ihnen nicht auch gefallen, wenn Ihr Auto automatisch den Abstand zum Vordermann hält und so manche kritische Situation, ausgelöst durch immer wieder vorkommende Unachtsamkeiten, aus der Welt schafft? Und wenn Ihnen das alles noch nicht reicht,

Der PC im Auto

wie wäre es mit einer Kamera, die Ihre Augen beobachtet und die Bilder an einen Rechner weiterleitet, der daraus erkennt, daß Sie müde werden und durch heftige Rüttelbewegungen am Sitz für das Wachwerden sorgt? Prinzipiell ist das alles keine Zukunftsmusik. Der Mikroprozessor steuert schon heute eine Menge Funktionen im PKW, so daß der moderne Automechaniker kaum mehr ohne elektronisches Analysesystem auskommt, soll das automatische Blockiersystem oder die fernbedienbare Zentralverriegelung repariert werden.

BMW und der automatische Wegweiser

Bei allen Automobilherstellern befinden sich zur Zeit Projekte in Arbeit oder kurz vor dem Abschluß, die die heute erhältlichen Extras bei weitem übertreffen. Wir haben uns die Entwicklungen angeschaut und sind der Frage nachgegangen, wie das Automobil der Zukunft wohl aus elektronischer Sicht aussehen könnte. An verschiedenen Beispielen aus der Automobilbranche soll diese Zukunftsmusik abgespielt werden.



Wenn Ihr Portemonnaie schon jetzt aus allen Nähten platzt und die Anschaffung eines neuen Autos ansteht, lassen Sie sich beim Vertragshändler des Münchener Automobilherstellers BMW mit einer Probefahrt verwöhnen. In der 7er-

BMW und der automatische Wegweiser

Reihe hört Ihre elektronische Beifahrerin auf den Namen CARIN. Hinter CARIN verbirgt sich ein Navigationscomputer. Seine genaue Bezeichnung lautet CC-93. Die von BMW und Philips Car Systems ins Leben gerufene Gemeinschaftsproduktion verfügt über die digitalisierten und vektorisierten Straßen- und Stadtpläne Deutschlands. Aufgrund einer Routingfunktion ist CARIN in der Lage, eine Strecke automatisch zu planen, Sie geben lediglich Start und Ziel ein, den Rest berechnet der Computer.



Interessant wird diese bereits aus preisgünstigen PC-Programmen (Autoroute oder ...) bekannte Funktion aber erst dadurch, daß CARIN stets darüber informiert ist, wo sich das Auto momentan befindet. Aus diesem Grund kann sich das Navigationssystem per Sprachausgabe jeweils zu Wort melden, wenn Sie abbiegen müssen, um auf Kurs zu bleiben. Dazu

BMW und der automatische Wegweiser

zapft das System per separater Antenne die Signale eines Verbundes aus ehemaligen Militärsatelliten an. Die Satelliten sind so in der Erdumlaufbahn platziert, daß an jedem Punkt der Erde von mindesten drei der Satelliten ein Signal zu empfangen ist, genau das ist notwendig, um die exakten Koordinaten auf dem Globus zu bestimmen. Diese Signale sind seit einiger Zeit für die Zivilbevölkerung freigeschaltet, so daß beispielsweise Luftfahrtgesellschaften die automatische Ortung zur Entspannung ihrer Piloten einsetzt.



Haken an dieser Form der Ortung ist die relative Ungenauigkeit. Die Militärsatelliten strahlen für die Militäranwendungen ein Signal aus, mit dem sich jeder Panzer und jedes Geschöß bis auf Zentimetergenauigkeit plazieren läßt. Die Signale für die Zivilisten wurden codiert, so

BMW und der automatische Wegweiser

daß die Genauigkeit auf ca. 100 Meter schrumpft. Für eine exakte Navigation in den engen Gassen von Kleinstädten ist das natürlich nicht ausreichend. So muß ein weiteres Kontrollsystem integriert werden.

In der Luftfahrt besteht das aus einem zusätzlichen Sender, der ein ergänzendes Signal ausstrahlt. Da die Position des Senders exakt zu bestimmen ist, er mußte schließlich irgendwann gebaut werden, kann anhand des exakt bestimmbaren Signals die Abweichung der Satellitensignale ermittelt und wiederum per Computer korrigiert werden.



Bei BMW läuft diese Gegenkontrolle über einen simplen Kompaß, der die Fahrrichtung des Wagens ständig ermittelt und an den Computer weiterleitet, und über einen Entfernungs- und Geschwindigkeitsmesser, der in das [ABS](#)-System integriert ist. Mit den so

BMW und der automatische Wegweiser

erhaltenen Zusatzinformationen kompensiert er das von den Satelliten bedingte Informationsdefizit und berechnet die Position des Wagens auf wenige Meter Genauigkeit. Dem Fahrer stellt das System einen kleinen Speicher zur Verfügung, um eigene Adressen einzuprogrammieren, die er beispielsweise häufig anfährt.



Neben der Sprachausgabe wird auf einem speziellen Display in der Konsole des Fahrzeugs die elektronische Karte und die Position des Wagens als Punkt angezeigt. Sean Connery durfte diese Technik bereits 1964 bei der Verfolgung des Bösewichts Goldfinger in den Schweizer Alpen genießen, heute ist sie Realität.

Und schon bald gehen die Entwickler noch einen

BMW und der automatische Wegweiser

Schritt weiter. Sobald der Rundfunk mit dem Traffic Message Channel die Möglichkeit der digitalen Übermittlung von Staumeldungen in Betrieb genommen hat, werden die aktuellen Informationen automatisch in das Navigationssystem eingelesen und von der Software verarbeitet. Sie berechnet eine Alternativstrecke, und leitet Sie um den Stau herum.

Natürlich hat auch eine so ausgefeilte Technik ihre Schattenseiten. Die eine ist sicherlich der Preis. Nicht, daß es jemanden, der eine fast sechsstellige Summe für ein Fahrzeug auf den Tisch legt, intensiv tangieren würde, wenn er noch einmal etwa 10.000 DM Aufpreis zahlen muß. Vielmehr deshalb, weil die Einzelkomponenten, etwa das **GPS**-System als mobiles Gerät für den Wanderer schon für weniger als 100 DM erhältlich ist. Auch die zur Zeit für den PC erhältliche Routing-Software gehört eindeutig in den Low-Cost-Bereich. Warum also diese horrenden Summen?

BMW und der automatische Wegweiser

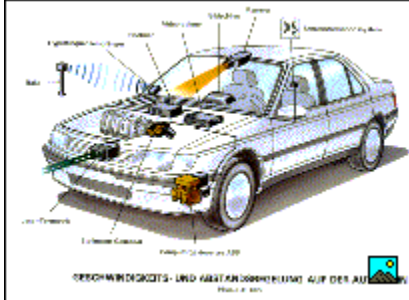


Sehr viel bedenklicher ist demgegenüber allerdings die Ablenkung während des Fahrens. Natürlich lassen sich auf einem Display nicht nur Straßenkarten abbilden, selbstverständlich ist in diesem System auch ein Fernsehempfang integriert, der wie das Autotelefon eigentlich als Unterhaltungsmedium während der Fahrtpausen gedacht ist. Aber wer kann der Versuchung schon widerstehen, die teuer erstandenen Gerätschaften provokant während der Fahrt einzusetzen, so daß es all die anderen auch sehen können. Die Vermutung liegt nahe, daß gerade beim Einsatz dieser Navigationssysteme viel mehr Personen nicht zum Ziel kommen werden, weil sie abgelenkt in staubildende Unfälle verwickelt werden.

Projekt Prometheus

Rundfunk ausgestrahlten **Verkehrsinformationen** in die Streckenplanung mit einbezogen. Auch bei Peugeot/Citroen arbeitet CARIN als sprachbegabte Kopilotin.

Geschwindigkeits- und Abstandsregelung auf der Autobahn



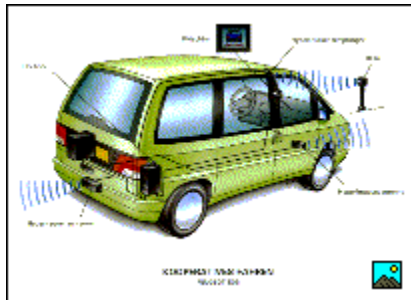
Den notorischen Dränglern wird diese Technik kaum gefallen, unterbindet sie doch die berüchtigte Freiheit auf der Autobahn durch rüde Attacken auf den Fahrstil des Fahrzeugführers. Kernstück ist ein **Laser-Telemetriesystem**, das in den Kühlergrill integriert ist. Es ermittelt den Abstand zum

Projekt Prometheus

voranfahenden Wagen und warnt den Fahrer, sobald die Entfernung unterhalb des kritischen Wertes sinkt. Auf Wunsch greift das System auch direkt über einen Stellmotor auf das Gaspedal und die Bremse zu und bringt Ihr Fahrzeug auf die nötige Distanz.

Als Extra befindet sich ein Spurhaltungssensor an Bord, der beim Abbiegevorgang per Warnton das Setzen des Blinkers einfordert.

Kooperatives Fahren



Es wird interaktiv! Beim kooperativen Fahren spielen eine Reihe von Informations- sendern eine Rolle. Auf der Fahrbahn angebrachte Baken senden per Infrarot

Projekt Prometheus

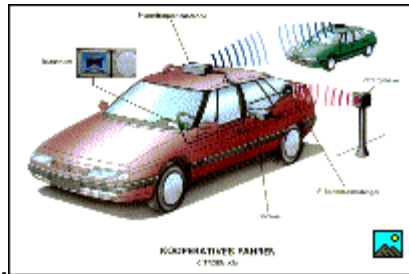
Daten über das momentane Verkehrsaufkommen. Die Baken stehen in direkter Kommunikation zu den vorbeifahrenden Fahrzeugen und können so etwa die Verkehrsdichte bestimmen, um daraus eine dem Verkehrsfluß angepaßte Richtgeschwindigkeit zu berechnen.

Weiterhin ist der Wagen mit einer Hyperfrequenzantenne ausgestattet, über die er mit ähnlich ausgebauten Fahrzeugen Kontakt aufnehmen kann. Das ermöglicht etwa eine Anpassung der Geschwindigkeiten der in Kolonne fahrenden Automobile. Die Elektronik besitzt gegenüber der menschlichen Reaktionszeit erhebliche Vorteile und kann in kritischen Situationen schneller vernünftige Maßnahmen einleiten, um Unfälle zu vermeiden.

Alle Informationen werden dem Fahrer auf einem Kontrollmonitor mitgeteilt, Schutz- und Gefahrenmomente heben sich praktisch auf. Der Fahrer kann auf den Monitor starren, weil das

Projekt Prometheus

Fahrzeug die dadurch entstehenden Gefahren erkennt und ihm dort mitteilt, wo er hinstarrt.



Bleibt das Problem mit der Reaktionszeit ... Hierbei interagiert das Fahrzeug mit Kommunikations-baken, die in regelmäßigen Abständen an den Straßenrändern aufgestellt werden. Zum einen bekommen die Baken von den vorbeifahrenden Fahrzeugen die Informationen über die Verkehrsdichte. Sie werden analysiert und gehen in Form von empfohlenen Richtgeschwindigkeiten oder Stauwarnungen an die Fahrzeuge zurück. Zum anderen kann über die Baken die Information an Zentralstellen wie Polizei oder Straßenwacht direkt weitergeleitet werden.

Projekt Prometheus

Die Baken können natürlich auch zur Abrechnung mautpflichtiger Autobahnen eingesetzt werden.

Kollisionsvermeidung

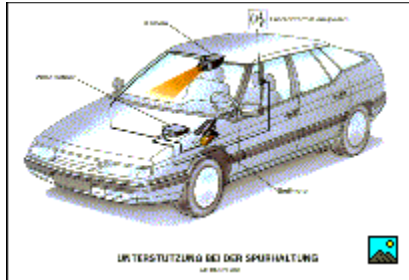


Bei der Kollisions- vermeidung wird Ihr Wagen zum halben Filmstudio. Nach allen Seiten überwachen Kameras den um das Fahrzeug herrschenden Verkehr. Spezielle Linearkameras scannen den Bereich vor dem Auto nach Fußgängern und Tieren ab. Ein komplexer Diagnoserechner analysiert die eingehenden Daten und versucht Gefahrenmomente und undurchführbare Fahrmanöver zu erkennen. Auf dem Kontrollbildschirm in der Mittelkonsole tauchen die unterschiedlichsten Symbole auf, um aktive

Projekt Prometheus

Hilfestellung während der Fahrt zu gewähren. Der in einiger Entfernung über die Straße schreitende Fußgänger wird erkannt und via Warnsymbol auf dem Bildschirm angezeigt. Über die Seitenkameras schlägt der Rechner auf der Autobahn Alarm, wenn Sie zum Überholen ansetzen, im toten Winkel sich aber ein Fahrzeug befindet.

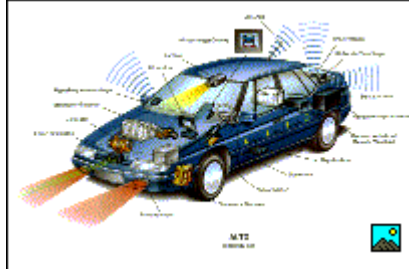
Unterstützung bei der Spurhaltung



Bei Tempo 160 kann der kurze Blick durchs Seitenfenster und der damit verbundene Ruck am Lenkrad schon zu fatalen Kursänderungen des Autos und unerlaubtem Eindringen in die Fahrspur des Nachbarn führen. Bei der Spur-

Projekt Prometheus

haltung kontrolliert eine hinter der Windschutzscheibe angebrachte Kamera das Geschehen vor dem Fahrzeug. Ein Videorechner erkennt Leitmerkmale wie Seiten- oder Mittelstreifen. Geraten diese in die Mitte des Bildes, so geht der Rechner davon aus, daß sich das Fahrzeug auf Schlangenlinienkurs befindet. Das **Fahrerinformationssystem** schlägt Alarm, und die Lenkung wird per Stellmotor auf den korrekten Straßenverlauf eingestellt. Der



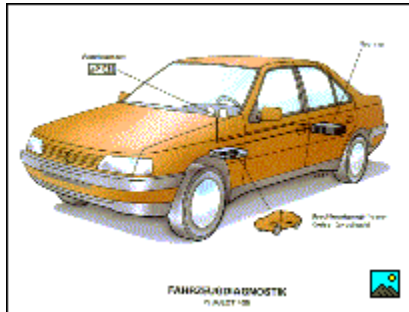
Fahrer hat jederzeit die Möglichkeit, in die laufende Spurkorrektur einzugreifen und das Fahrzeug in andere Bahnen zu leiten.

Der hier abgebildete Citroen XM **Alto** enthält das gesamte Spektrum

Projekt Prometheus

des Prometheus-Programms. Wehe, wenn es hier zu einem Ausfall einer der Komponenten kommt, da nützt kein Druck auf den Reset-Schalter, den gibt es hier nicht. Vom Display bis zum Navigationssystem ist alles vorhanden, na denn, gute Fahrt.

Fahrzeugdiagnostik



Die Fahrzeug- diagnostik kontrolliert in **Echtzeit** das Bremssystem, das Fahrverhalten und den Reifendruck. Sie ist eines der wenigen Geräte, die man lieber nicht im Einsatz erleben möchte, denn dann ist etwas defekt. Ein Beschleunigungsmesser sowie Sensoren für die

Projekt Prometheus

Stellung der Pedale liefern andauernd aktuelle Daten, aus denen geschlossen werden kann, wie beispielsweise das momentane Fahrverhalten ist und ob sich daraus mögliche Fehlerursachen ableiten lassen.

Sichtverbesserung



Bei Nachtfahrten kommt es immer wieder zum sogenannten Schwarzen-Loch-Phänomen. Ein entgegenkommendes Fahrzeug blendet Sie zwangsläufig, und das Sichtfeld schränkt sich zeitweise ein. In dieser momentanen Blendung verschwinden Fußgänger oder Radfahrer aus dem Blickfeld.

Projekt Prometheus

Die Sichtverbesserung wird durch ein komplexes Infrarot-Nachtsichtsystem erreicht. Zwei für entgegenkommende Fahrzeuge unsichtbare Infrarotscheinwerfer leuchten einen Bereich aus, der etwa der Reichweite des Fernlichts entspricht. Eine hinter der Windschutzscheibe in Höhe des Innenspiegels montierte Infrarotkamera fängt das Szenario auf und projiziert es auf ein Display, das als Ergänzung zum normalen Sichtbereich gilt. Dort sehen Sie



Hindernisse früher als üblich, auch wenn Ihnen eine ganze Kolonne von stark blendenden Autos entgegenfährt.

Interaktive Zielführung

Die interaktive Zielführung leitet ein Fahrzeug zu

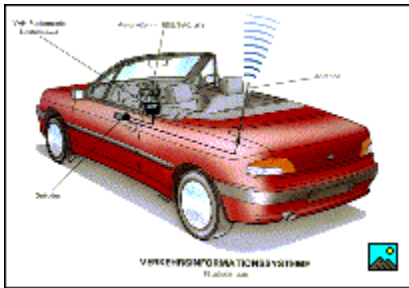
Projekt Prometheus

seinem Bestimmungsort. Die entsprechenden zu fahrenden Richtungen werden in einem Display mit einfachen Zeichen angegeben. Anders als beim Navigationssystem arbeitet die interaktive Zielführung nicht mit relativ autonomer Positionsermittlung (GPS), sondern mit Hilfe von Positionsbaken, die ähnliche Informationen übermitteln. Nachteil dieser Baken ist, daß sie produziert und aufgestellt werden müssen, bevor das System funktioniert. Der Vorteil liegt in der Informationsmenge, die eine solche Bake verschicken kann. Daten über etwaige Staus oder Straßensperrungen können problemlos an das System geschickt werden. Momentan laufen mehrere Pilotprojekte mit diesen Baken.

Verkehrsinformationssysteme

Schöne Zukunftsaussichten beschert die Digitalisierung des Rundfunks. Sobald die Staumeldungen in einem vom Rechner lesbaren

Projekt Prometheus



Format über den Äther verschickt werden, kann der Computer selbsttätig verstopfte Straßen aus der automatischen Routenplanung entfernen und Alternativrouten berechnen.

Eine Schreckensvision bleibt: Wenn alle Fahrzeuge aus dem staugefährdeten Gebiet auf eine Umleitung geschickt werden, droht an einer anderen Stelle der Kollaps. Die Blechlawine pulsiert dann zwischen zwei vom Computer berechneten Fahrtrouten und kommt nie wieder zur Auflösung.

Auto Pilot System (APS)



Das in der S-Klasse von Mercedes Benz eingebaute Navigationssystem trägt den schlichten Namen APS. Es wurde in Zusammenarbeit mit Bosch-Blaupunkt entwickelt. Neben der eigentlichen Routenberechnung und Darstellung besitzt APS ein Stereo-Autoradio mit RDS-Empfangsteil sowie ein Audio-CD-Wiedergabegerät.

Die Komponenten von APS sind

- eine Bedieneinrichtung, die in Normgröße in allen Autoradiofächern Platz findet
- ein Navigationsrechner im Kofferraum
- GPS-Empfänger ebenfalls im Kofferraum
- eine Magnetfeldsonde im Wageninneren
- eine Satellitenantenne auf dem Kofferraumdeckel

Auto Pilot System (APS)



Das Display ist im Bedienteil integriert und großflächig angelegt. Auch bei APS brauchen Sie den aktuellen Standort zur Routenberechnung nicht einzugeben, der wird über das GPS-System automatisch bestimmt. Den Zielort geben Sie über die Bedieneinheit ein. Bis zu 80 Adressen läßt das System in einem Speicher als Kurzwahl zu.

Das System informiert den Fahrer sowohl per Display als auch per Sprachausgabe über den zu fahrenden Weg.

APS verfügt über gespeicherte Daten von etwa 650.000 Straßenkilometern. Die größten Wirtschaftsräume sowie 44 deutsche Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern sind mit jeder Straße

Auto Pilot System (APS)

erfaßt. Der Rest der Republik ist als Stadt und Landstraßenverbindung gesichert, in Zahlen sind das 90.000 Ortschaften. Dazu kommen weitere Daten zu Flughäfen, Bahnhöfen und natürlich Mercedes-Niederlassungen.

Als Zusatzdatenlieferant zum GPS-Signal fungiert die Magnetsonde, die auch bei Mercedes mit dem ABS-System verknüpft ist.

Noch sind nur deutsche Straßen erfaßt, doch die Daten für den europäischen Raum sind geplant und werden wie ein integrierter touristischer Reiseführer in Zukunft zu erwarten sein.

Das APS-System benötigte von der Idee zur Serienreife zwei Jahre Entwicklungszeit.

Das Gerät ist ab Frühjahr 1995 optional zu erwerben. Mitte 1996 sollen dann auch die Modelle der C-, E- und SL-Klasse mit APS ausgestattet werden.

MAZDA



Mazda denkt zur Zeit wie auch andere japanische Automobilhersteller noch nicht über eine Einführung des Navigationssystem im europäischen Raum nach. Sollte die Konkurrenz mit den Geräten auf dem Markt erscheinen, ist Mazda allerdings gewappnet. In Japan ist die Luxuskarosse Cosmo bereits mit CCS, dem Car Communication System, ausgestattet. Auch hier funktioniert die Berechnung von Routen über einen Rechner, die Standortdaten erhält das System über GPS.

Mazda plant das System auszudehnen, es in ein Verkehrsleitsystem zu integrieren. Damit sollen laut Schätzungen der Japaner die Fahrtzeiten um 10%,

MAZDA



die Fahrstrecken um 5% reduziert werden. Doch damit nicht genug: Durch eine Verbindung zum ISDN-Netz soll das mobile Büro der Zukunft vorangetrieben werden, der Schreibtisch im Cosmo, da fehlt nur noch ein Chauffeur.

Tulip - ein neues Verkehrskonzept



Der Seitenhieb auf die Tulpe und damit auf die Natur ist natürlich beabsichtigt, wenn Peugeot ein neuartiges Stadtverkehrssystem ankündigt, das auf Elektroautos basiert. Tulip steht für "Transport Urbain Libre Individuel et Public".

Unter dem Motto "Jedem sein eigenes Taxi, aber nur dann, wenn er es benötigt" sollen die Städte von Kohlenmonoxid und anderen Schadstoffen gereinigt werden.

Man könnte Tulip als individualisiertes öffentliches Verkehrsmittel bezeichnen. An einer Elektro-

Tulip - ein neues Verkehrskonzept

tankstelle stehen in Aufladestationen kleine Kabinenfahrzeuge und warten darauf, gefahren zu werden.



Zunächst lassen Sie sich bei einer Tulip-Agentur als Nutzer registrieren. Sie erhalten daraufhin eine Fernbedienung, die den kompletten Zugang zu allen Funktionen des Fahrzeugs ermöglicht. An einer Tulip-Station erkennen Sie an einer roten Lampe, ob ein Fahrzeug gerade nicht verfügbar ist, weil es etwa aufgeladen wird. Grün bedeutet, Fahrzeug kann genutzt werden. Blinkt die grüne Lampe, so wurde das Fahrzeug reserviert. Ein Druck

Tulip - ein neues Verkehrskonzept

auf die Start-Taste der Fernbedienung öffnet das Fahrzeug und lässt Ihren persönlichen Gebührenticker anlaufen. Nach Gebrauch wird die Tulip-Fahrzelle an eine beliebige Station gefahren und per Tastendruck verschlossen.



Die Tulip-Mobile verfügen über einen Elektromotor. Der ist eine Weiterentwicklung der Motoren, die für die Elektroversionen der Modelle Peugeot 106 und Citroen AX vorliegen. Das Fahrzeug bringt es auf stattliche 75 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Setzt sich ein solches Konzept durch, ist allen geholfen: Die Städte werden sauberer, der Mensch behält sein wichtigstes Symbol der Individualität,

Tulip - ein neues Verkehrskonzept

sein selbst zu steuerndes Fahrzeug.



Die wichtigsten technischen Daten:

Länge, Breite, Höhe: 2,20 m, 1,40 m, 1,60 m

Radstand: 1,52 m

Wendekreis: 6,63 m

Sitzhöhe: 0,49 m

Höhe Innenraum: 0,92 m

Schulterraum: 1,2 m

Extravagante Standards: Airbag, Mobiltelefon mit Freisprechanlage, automatische Vorwärmung

Nacht- und Nebelsicht



Bei Opel erobert der Computer die Modellreihen und sorgt für zusätzlichen Schutz in Gefahrenmomenten.

Auf Basis des neuen Omega-Modells wurde ein Forschungsfahrzeug entwickelt, das mit Infrarotkamera, Nebelsensor und Abstandsradar ausgestattet ist. Name des Fahrzeuges Omega-ISOTEC.

Im Kühlergrill ist eine Infrarotkamera befestigt, die die Wärme von Gegenständen "erkennt" und so auch in völliger Dunkelheit "warme Gegenstände" wie Fußgänger oder Tiere abbilden kann.

Auf einem Display im Cockpit des Fahrzeugs werden

Nacht- und Nebelsicht

die unterschiedlichen Objekte abgebildet. Das Fahren bei Nacht, Nebel oder bei starkem Regen wird dadurch erleichtert.



Ein spezieller Nebelsensor arbeitet darüber hinaus mit dem Bordcomputer Hand in Hand. Er sendet Infrarotsignale aus, mißt die Reflexionen und erkennt dadurch die Dichte von Nebel. Seine Daten wertet der Rechner aus und blendet eine empfohlene Höchstgeschwindigkeit auf einem Display ein. Diese Funktion kann auch mit dem Fahrgeschwindigkeitsregler verknüpft werden, dann bremst der Omega bei Nebel die Geschwindigkeit automatisch auf verträgliche Werte herunter.

Nacht- und Nebelsicht



Ein Radarreflexsystem, das hinter dem Nummernschild angebracht ist, kann vorausfahrende Fahrzeuge bis auf eine Entfernung von 140 Metern erkennen. Natürlich kann ein Rechner aus den Daten die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und, was viel wichtiger ist, mögliche heftige Änderungen in der Geschwindigkeit ermitteln. Gekoppelt mit dem automatischen Fahrgeschwindigkeits- regler, bremst das Fahrzeug automatisch ab, bevor der Fahrer überhaupt reagieren kann.

Nebenher kann das System auch so eingestellt werden, daß ein bestimmter Abstand vom Wagen selbständig eingehalten wird.

Nacht- und Nebelsicht

Das Radar-Reflexsystem basiert auf der Fuzzy-Logic. Mittels CAN-Datenbus wird ein schneller Datentransfer gesichert.



Das Navigations- system im Omega kommt ohne GPS-Empfang aus. Es basiert auf dem "Euro-Scout"- System, bei dem Baken an den Straßenrändern per Infrarotlicht mit dem Sensor hinter dem Innenspiegel im Wagen kommunizieren. Der Rest gleicht den anderen Navigationssystemen. Nach Zieleingabe errechnet der Computer eine Fahrtroute und stellt sie auf dem Display dar oder gibt per Sprachausgabe Anweisungen.

Navigationssystem für jeden Autotyp



Blaupunkt erkannte den Trend hin zum Navigationssystem frühzeitig. Bis zur Jahrtausendwende erwartet man einen bedeutenden Markt. Blaupunkt sieht sich durch seine "langjährige Pionierarbeit" in einer glänzenden Ausgangsposition um den Kampf um die Marktanteile. Auf 11.000.000 verkaufte Systeme europaweit wird der Abverkauf bis zum Jahre 2000 geschätzt. Und der Preis soll auf unter 2000 Mark sinken.

Die Beteiligung an APS von Mercedes Benz reicht den Hildesheimern aber nicht aus. Mit dem TravelPilot RD 05 und RGS 05 werden zwei Systeme

Navigationssystem für jeden Autotyp

angeboten, die sich in jedes Fahrzeug nachrüsten lassen.



1978 mit EVA ein funktionierendes Routen-optimierungs-system im Angebot gehabt zu haben.

Die Funktionsweise ist die gleiche wie

Navigationssystem für jeden Autotyp

bei den für die einzelnen Autotypen beschriebenen Systemen. Da im Auto noch kein Platz für eine Tastatur ist und der Rechner die Worte des Fahrers noch nicht verstehen kann, müssen die Zielorte noch relativ umständlich eingegeben werden. Wichtige Orte können aber gespeichert werden, so daß dann ein simpler Aufruf genügt, um den Zielort festzulegen.



Das Kartenmaterial wird von Bosch geliefert. Alle Überlandstraßen, Autobahnen, Bundes-, Land- und Kreisstraßen und 200 Stadtpläne sind erfaßt. Der Fahrer findet sich so in nahezu allen Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern zurecht.

Joachim Freiburg

Allgemein

BMW

Peugeot

Mercedes Benz

Mazda

Tulip

Opel

Blaupunkt

MULTIMEDIA info

CARIN

Von BMW und Philips Car Systems ins Leben gerufene Gemeinschaftsproduktion eines elektronischen Straßen- und Stadtplansystems, das fähig ist, Fahrtrouten zu berechnen

MULTIMEDIA info

ABS

Antiblockiersystem, verhindert das Blockieren der Räder bei Vollbremsungen oder Bremsungen auf glatter Fahrbahn und sorgt so für eine bessere Lenkfähigkeit des Fahrzeugs in kritischen Situationen

MULTIMEDIA info

GPS

Global Positioning System - Weltweite Ermittlung der Position auf der Erdkugel in Längen- und Breitengraden. GPS wird durch einen Verbund von Signalen aussendenden Satelliten ermöglicht.

MULTIMEDIA info

Verkehrsinformationen

Das Radio Data System, kurz RDS, übermittelt digitale Informationen, die heute zum Beispiel die Senderkennung enthalten, demnächst die Stauinformationen übermitteln

MULTIMEDIA info

Laser-Telemetriesystem

Eine Art visuelles Radar. Ein Lichtstrahl wird ausgesandt, die Reflexion eingefangen und aus Geschwindigkeit und Zeitdifferenz ergibt sich der Abstand *kritischen Wertes*: Sie erinnern sich? Abstand = mindestens gefahrene Geschwindigkeit dividiert durch 2, kurz halber Tachostand

MULTIMEDIA info

Bake

Sende- und Empfangssystem, das direkt am

Straßenrand positioniert ist. Es wird heute bereits für Abrechnungen von Autobahn- oder Tunneldurchfahrtsgebühren eingesetzt
Frequenz: 5,8 GHz

MULTIMEDIA info

Hyperfrequenzantenne

Sendet auf 57 GHz

MULTIMEDIA info

Maut

Gebühr zur Benutzung der Autobahn

MULTIMEDIA info

Diagnoserechner

Er enthält ein Expertensystem zur Analyse der Verkehrssituationen, ein Versuch des praktischen Einsatzes von künstlicher Intelligenz.

MULTIMEDIA info

Fahrerinformationssystem

akustische Ausgabe von Warnungen

MULTIMEDIA info

ALTO

Advanced Leading Technology on board
= Führende, erweiterte, ins Fahrzeug integrierte Technologie

MULTIMEDIA info

Echtzeit

Das System überwacht ständig das Fahrzeug, nicht nur dann, wenn es steht oder gerade angelassen wird.

MULTIMEDIA info

Digitalisierung des Rundfunks

Die Flächendeckung in der Bundesrepublik ist nicht vor 2010 zu erwarten. Erste Tests laufen. Um die Jahrtausendwende sollen die ersten Ballungszentren bereits über die neuen Technik verfügen.

MULTIMEDIA info

ISOTEC

Intelligent Safety and Orientation
Technology

MULTIMEDIA info

Fuzzy-Logic

Rückkehr zur analogen Datenverarbeitung. Das klassische digitale System, bestehend aus den Entscheidungen Ja und Nein oder 0 und 1, wird mit Erfahrungswerten programmiert, die schon mal ein klares "Vielleicht" produzieren. In der Praxis sorgen solche Systeme für fließende harmonische Steuerungen, etwa beim Wackelschutz in der Videokamera, bei der Steuerung japanischer U-Bahnen oder jetzt im Opel Omega.

MULTIMEDIA info

CAN

Controller Area Network

MULTIMEDIA info

EVA

Elektronischer Verkehrslotse
für Autofahrer



{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!bmw1.avi}

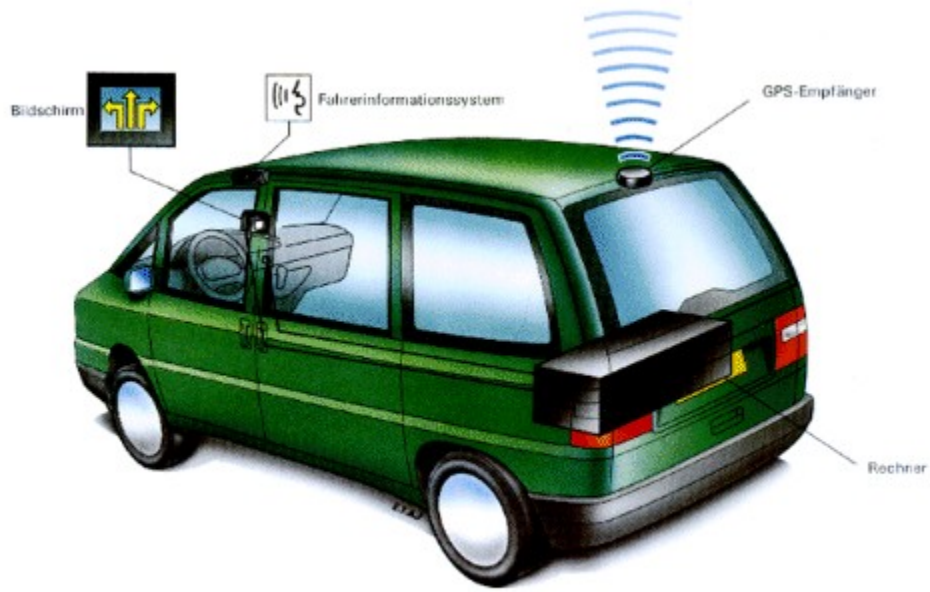
{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!bmw2.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!bmw3.avi}

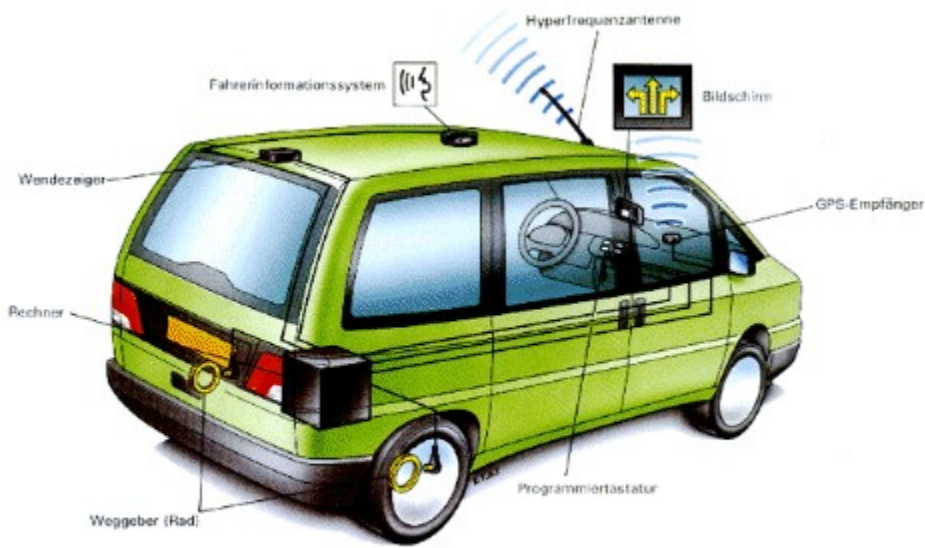
{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!bmw4.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!bmw5.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!bmw6.avi}

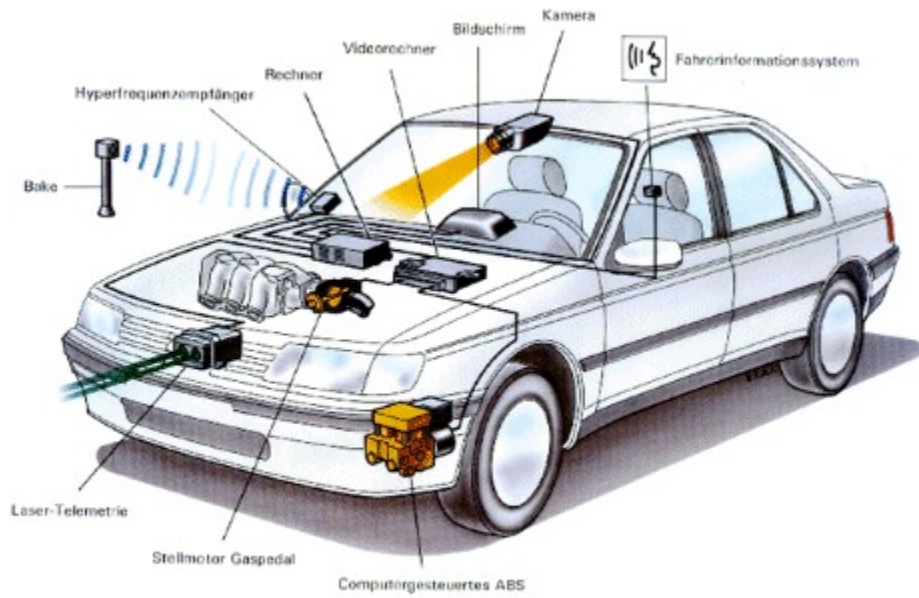


AUTONOME NAVIGATION
CITROËN EVASION

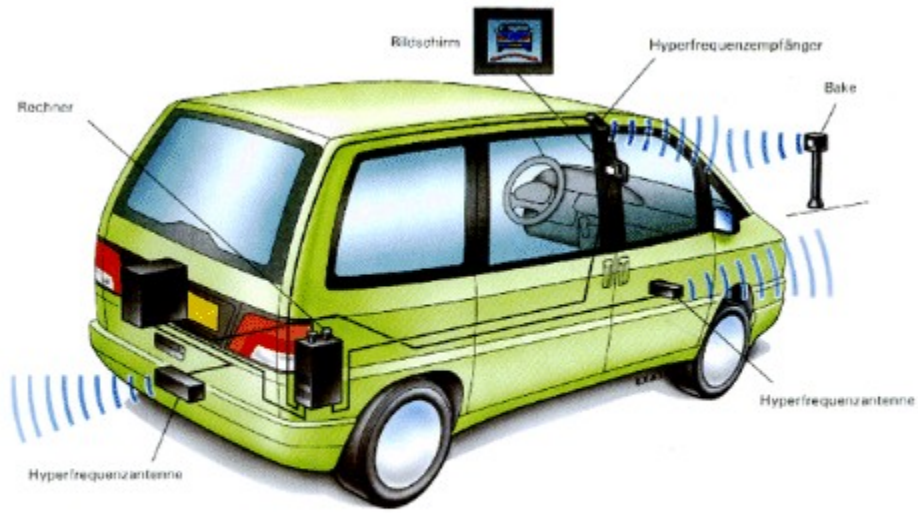


AUTONOME NAVIGATION

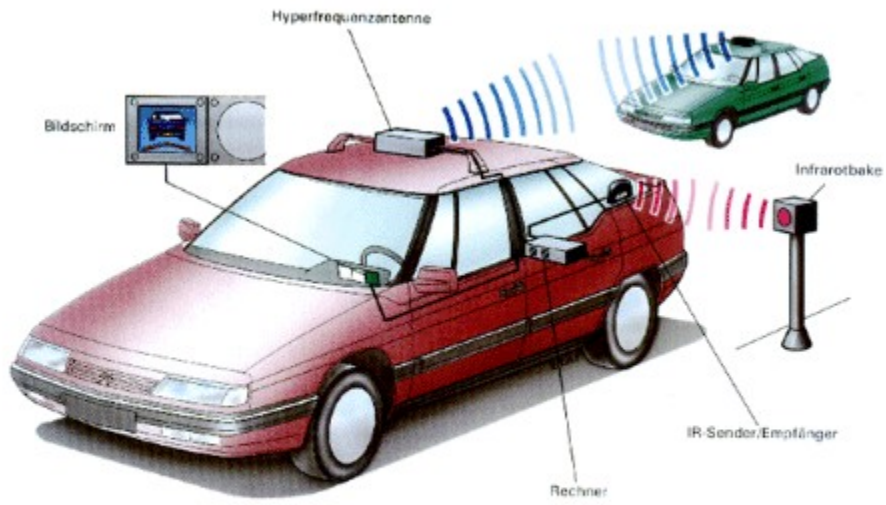
PEUGEOT 806



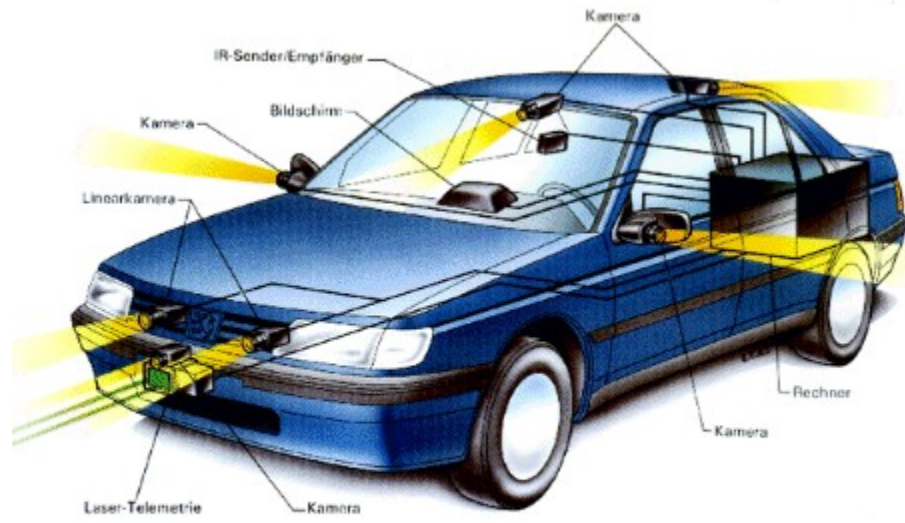
GESCHWINDIGKEITS- UND ABSTANDSREGELUNG AUF DER AUTOBAHN
PEUGEOT 605



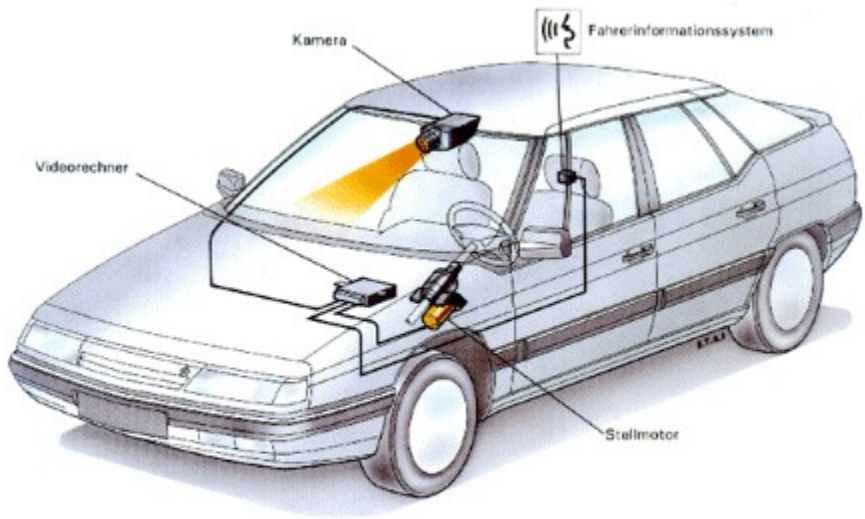
KOOPERATIVES FAHREN
PEUGEOT 806



KOOPERATIVES FAHREN
CITROËN XM



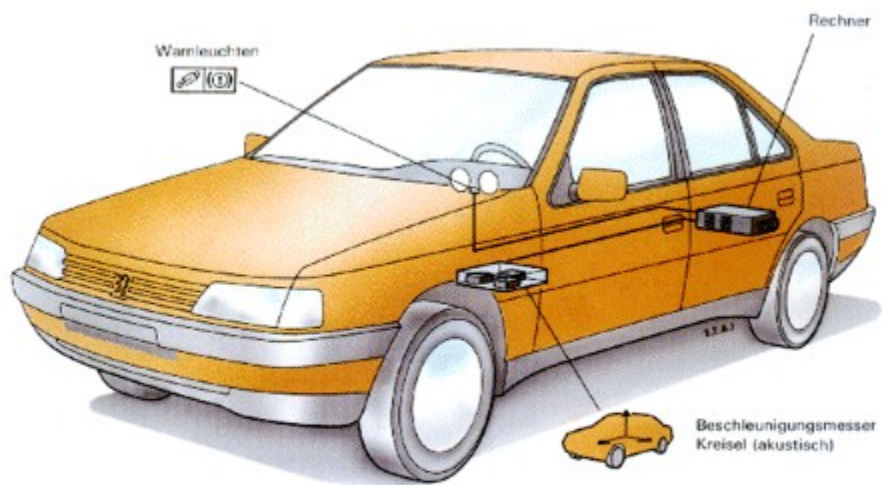
SYSTEME ZUR KOLLISIONSVERMEIDUNG
PEUGEOT 605 PROLAB 2



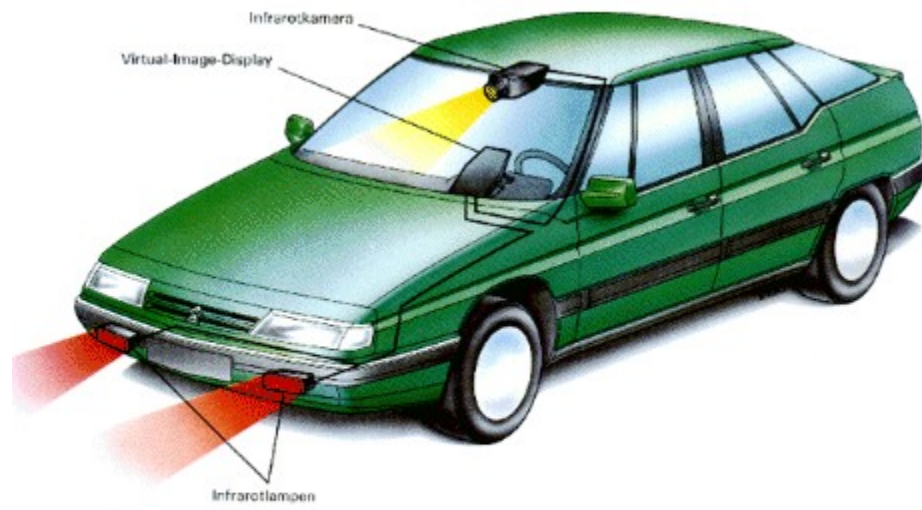
UNTERSTÜTZUNG BEI DER SPURHALTUNG
CITROËN XM



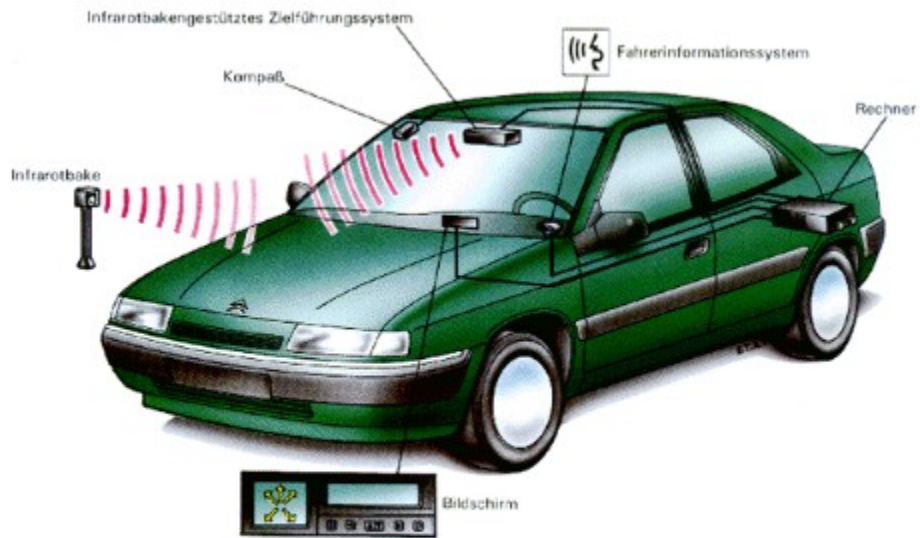
ALTO
CITROËN XM



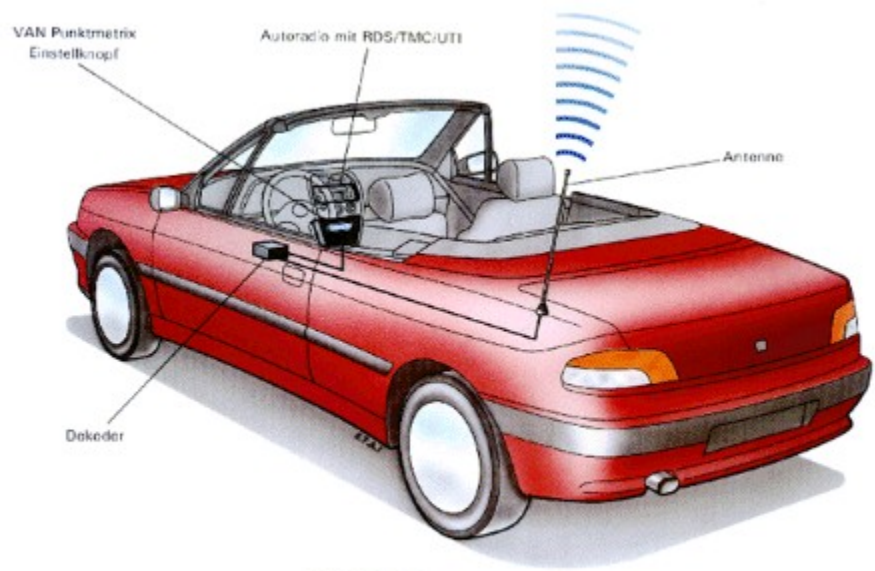
FAHRZEUGDIAGNOSTIK
PEUGEOT 405



SICHTVERBESSERUNG
CITROËN XM



INTERAKTIVE ZIELFÜHRUNG
CITROËN XANTIA



VERKEHRSINFORMATIONSSYSTEME
PEUGEOT 306

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!mercede1.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!mercede2.avi}





























News



Innovance 370 MultiMediaBook

Mehr Multimedia-Möglichkeiten via Notebook will ABC Computer mit der auf 810 MB vergrößerten Festplatte des Innovance 370 anbieten. Bei der Wahl des multimedialen Betriebssystems fiel ABCs Entscheidung auf OS/2 Warp, einschließlich des IBM BonusPaks. Im diesem BonusPak hat IBM Zusatzprogramme wie: [IBM-Works](#), [Fax Works](#), [Hyper Access Lite](#), [Internet Access Kit](#), [CompuServe Information Manager](#), [Person to Person](#), [Opalis Connect](#), [Multimedia Viewer](#), [VideoIn](#) und [System Information Tool](#) mit eingepackt.

Neue Wege geht ABC Computer bei der Integration des CD-ROM-Laufwerks in den Notebook. Statt der herkömmlichen Schubladentechnik wird hier die Tastatur zuerst als Ganzes hochgeklappt, dann die CD eingelegt und schließlich die Tastatur wieder in Normalposition verriegelt.

Die Preise des Innovance richten sich nach seiner Ausstattung: die 486/66-MHz-Version mit 340 MB großer Festplatte und 8 MB RAM kostet 5598 DM, mit 520 MB großer Festplatte 5798 DM und als 100-MHz-Rechner kostet der Innovance 5998 DM.

In der neuen Ausführung mit seiner 810 MB großen Festplatte, mit 8 MB-RAM und 100 MHz getaktet kostet der ABC-Notebook 6398 DM.

[Technische Daten des Innovance 370 MultiMediaBook](#)

MULTIMEDIA info

IBM-Works

IBM-Works für
Textverarbeitung,
Tabellenkalkulation,
Diagrammerstellung, Adreß-
und Terminverwaltung sowie
Datenbankanwendungen

MULTIMEDIA info

Fax Works

Fax Works ermöglicht das
direkte Versenden von Faxen
aus DOS-, Windows- und
OS/2-Anwendungen heraus.

MULTIMEDIA info

Hyper Access Lite

Hyper Access Lite eignet sich
als Terminal- und
Kommunikations-programm für
den Mailboxbetrieb.

MULTIMEDIA info

Internet Access Kit

Internet Access Kit, kurz IAK,
stellt die notwendige Software
bereit, um ins Internet zu
gelangen, in dem über 30
Millionen Anwender verbunden
sind.

MULTIMEDIA info

CompuServe Information Manager

CompuServe Information Manager (CIM
for OS/2) ermöglicht den Zugang zu
CompuServe, dem mit mehr als 1,5
Millionen Mitgliedern größten
kommerziellen Online-Dienst der Welt.

MULTIMEDIA info

Person to Person

Person to Person steuert den

Datenaustausch zwischen mehreren Rechnern via Modem, LAN, Internet oder ISDN

MULTIMEDIA info

Opalis Connect

Opalis Connect ist ein Datex-J-Decoder

MULTIMEDIA info

Multimedia Viewer

Multimedia Viewer ermöglicht das Abspielen von Ton-, Bild- und Filmdateien

MULTIMEDIA info

Videoln

Videoln erfaßt, komprimiert und zeigt Videodaten im IBM Ultimotion und Indeo AVI-Format.

MULTIMEDIA info

System Information Tool

System Information Tool zeigt an, welche Hardware gerade installiert ist.

News



Dell mit 120-MHz-Pentium

Dell stellt jetzt schon sein zweites PC-System mit 120-MHz-Pentium-Prozessoren vor. Nach der Dell Dimension XPS C-Serie, kommt jetzt der OptiPlex X5120 auf den Markt. Mit dem neuen Rechner aus der Desktop-Linie von Dell stellt sich der erste Rechner vor, der einen Indexwert von über 1000 iComp

erreicht. Um die Integration der Einzel-PCs in Netzwerke zu erleichtern, hat das Unternehmen seine OptiPlex-Systeme mit Desktop Management Interface (DMI) ausgerüstet. DMI ist eine Schnittstelle, die Standardinstrumente für Netzwerk- und Systemmanagement anbietet. Über DMI sind beispielsweise Konfigurationsdaten über alle Desktops, Peripheriegeräte und Applikationen im Netzwerk zu erhalten.

Technische Daten des OptiPlex

MULTIMEDIA info

Technische Daten

Dell System OptiPlex X5120

Gehäuse:	Slimline Desktop, Midsizedesktop, Minitower
CPU:	Intel Pentium 120 MHz
Bus-Architektur:	PCI/ISA
Speicher (min./max.):	8 MB/128 MB
Cache:	256 KB externer Write-Back Cache
BIOS:	1 MB Flash Memory
Festplatte:	340 MB EIDE / 540 MB EIDE / 1 GB EIDE
Diskettenlaufwerke:	3,5 und 5,25 Zoll
Steckplätze:	2 ISA, 1 ISA/PCI / 3 ISA, 2 ISA/PCI / 4 ISA, 2 ISA/PCI
Schnittstellen:	2 x seriell, 1 x parallel (EPP), PS/2 Tastatur, PS/2 Maus, Monitor
Video:	Integrierte 64-Bit PCI Local Bus Grafik, 1 MB Videospeicher, optional 2 MB
Stromversorgung:	145 Watt, Minitower 200 Watt
Zubehör:	DMI-Management Software, Plug and Play, Advanced Power Management
Service und Support:	Service-Plus-Paket mit drei Jahren Garantie. Im ersten Jahr Vor-Ort-Service am nächsten Arbeitstag

MULTIMEDIA info

Technische Daten

Innovance 370

Prozessoren:	486 DX 2/66, 486 DX 4/100
Hauptspeicher:	8 bis 32 MB
Festplatten:	340/520/810 MB
CD-ROM-Laufwerk:	Philips Doublespeed
Floppylaufwerk:	3,5 Zoll, 1,44 MB
Display:	9,5 Zoll DSTN-Color
Videoadapter:	C&T 65540 Local Bus, 1 MB Grafikspeicher
Tastatur:	81 Tasten
Systemerweiterungen:	2 x PCMCIA Typ II oder 1 x PCMCIA Typ III
Schnittstellen:	1 x Audio Line-In, 1 x Audio Line-Out, 1 x seriell, 1 x parallel, 1 x Floppy, 1 x VGA, 1 x externe Tastatur
Stromversorgung:	NiCD bzw. NiMH-Akku, PKW-Adapter
Maße:	29,4 x 22,5 x 6 cm
Gewicht:	3,0 kg
Preis:	ab 5598 DM

News



Macintosh Performa mit PC-

Power

Der Computerspezialist [Apple](#) hat seinen neuen Performa 630 DOS Compatible mit zwei leistungsstarken Prozessoren ausgestattet, die es dem Anwender ermöglichen, ohne zusätzliche Erweiterungen zwischen den beiden Welten von Macintosh und DOS/Windows-Applikationen hin und herzuspringen. Ein Intel 80486 DX2/66 sorgt für eine ausreichende DOS-Power und ein 66/33 Mhz Motorola Prozessor ist für die MAC-Anwendungen verantwortlich. Der Anwender bekommt so für einen Straßenpreis von 3.850 DM zwei Computersysteme in einem und zusätzlich Multimedia-Erweiterungen. Die technischen Details sind auf dem folgenden Datenblatt aufgelistet.

Harald Wehnhardt

Datenblatt zum Performa 630 DOS Compatible:

[Prozessor](#)

[Speicher](#)

[Massenspeicher](#)

[Videospeicher & Monitore](#)

[Videounterstützung für DOS/Windows](#)

[Schnittstellen](#)

[Erweiterungssteckplätze](#)

[Audioausgabe](#)

[Audioeingabe / Audioeingang](#)

[Fernbedienung](#)

[Software](#)

[Lieferumfang](#)

[Größe und Gewicht](#)

[Zubehör für Performa 630](#)

[Apple Video -in Karte](#)

[Apple TV-Tuner mit Videotext](#)

MULTIMEDIA info

Info:

Apple Computer GmbH
Gutenbergstr. 1
85737 Ismaning

Tel.: 089/99640-177
FAX: 089/99640-223

MULTIMEDIA info

Prozessor

Motorola 68LC040 mit 66/33
Mhz
(Prozessortakt-/Bustaktrate),
8K on-chip Cache, 32-Bit
Architektur. 486DX/2 mit 66/33
Mhz, 32-Bit Architektur.

MULTIMEDIA info

Speicher

8 MB für Macintosh (4 MB aufgelötet, 4 MB aufgesteckt), erweiterbar bis zu 52 MB; 4 MB auf 486er Karte (aufgesteckt), erweiterbar bis zu 32 MB. Die 486er Karte kann entweder eigenen Speicher verwenden oder von der Macintosh-Hauptplatine Speicher zugewiesen bekommen (shared memory). 2 Steckplätze für 72-poligen SIMM mit 4 MB, 8 MB, 16 MB oder 32 MB (max. ein 32 MB SIMM) - 80 ns oder schneller - auf der Hauptplatine; 1 Steckplatz auf 486er-Karte. 1 MB ROM, 256 Byte batteriegepuffertes PRAM.

MULTIMEDIA info

Massenspeicher

Interne Festplatte mit 500 MB, internes AppleCD 300i Plus Laufwerk, SuperDrive-Diskettenlaufwerk für 3,5 Disketten eingebaut; liest, beschreibt und formatiert Macintosh, -MS-DOS/Windows-, OS/2- und ProDOS-Disketten; Kapazität bis 1,4 MB. Optional bis zu sechs externe SCSI-Festplatten. Festplatten und das interne CD-Laufwerk können auch unter DOS/Windows benutzt werden.

MULTIMEDIA info

Videospeicher & Monitore

1 MB schnelles, eigenständiges DRAM für Monitor reserviert. Der eingebaute Bildschirmanschluß unterstützt die Apple 14 Farbmonitore und Apple Multiple Scan Monitore, Apple-kompatible Monitore von anderen Anbietern und viele VGA- und SVGA-Monitore. Monitore mit einer Auflösung von 640 x 480 Bildpunkten bis zu 32.000 Farben. Monitore mit einer Auflösung von 832 x 624 Bildpunkten bis zu 256 Farben.

MULTIMEDIA info

Videounterstützung für DOS / Windows

512 KB RAM für die Videoausgabe. Monitore mit einer Auflösung von 640 x 480 Bildpunkten bis zu 256 Farben. Monitore mit einer Auflösung von 800 x 600 Bildpunkten bis zu 16 Farben.

MULTIMEDIA info

Schnittstellen

SCSI-Schnittstelle (DB-25), für den Anschluß von bis zu sechs externen SCSI-Peripheriegeräten. 2 serielle Schnittstellen RS-422 (Mini DIN 8/9), davon eine mit LocalTalk-Netzwerkfähigkeit. ADB-Schnittstelle (Mini DIN 4) für den Anschluß von Eingabegeräten. Anschluß für Bildschirm (DB-15) oder externes Apple Video Präsentations-System. Audioeingang (3,5 mm-Klinkenbuchse) zur Aufnahme von Ton. Stereo Audioausgang (3,5 mm-Klinkenbuchse) zum Abspielen von Ton. PC Game-Port (DB-15) zum Anschluß von Joysticks in der DOS/Windows-Umgebung.

MULTIMEDIA info

Erweiterungssteckplätze

Steckplatz für Apple Video-in Karte. Steckplatz für internen Apple TV-Tuner. Kommunikationssteckplatz für Ethernetkarte. Ein interner Steckplatz (LC-PDS 030) für eine Erweiterungskarte (kompatibel mit den meisten PDS-Karten für die Macintosh LC-Reihe - belegt durch 486er-Karte).

MULTIMEDIA info

Audioausgabe / Audioausgang

16-Bit Stereo, CD Playback. Tonausgabe über eingebauten Lautsprecher; anschließbar sind auch AppleDesign Aktivlautsprecher, Kopfhörer oder die

HiFi-Stereoanlage. 16-Bit Stereo Soundblaster 16
Kompatibilität in der DOS/Windows-Umgebung.

MULTIMEDIA info

Audioeingabe / Audioeingang

8-Bit, Abtastrate bis 22 kHz.
Audioeingang für externes
Mikrofon oder Audiokabel.

MULTIMEDIA info

Fernbedienung

Eingebauter Infrarotempfänger
zur Fernbedienung für einige
der Computer-, CD-Laufwerk-
und TV Tuner-Funktionen.
Verwendbar mit
Fernbedienungen, die das
Sony-Protokoll unterstützen.

MULTIMEDIA info

Software

System 7.5 vorinstalliert, 32-Bit Systemsoftware
mit Multiasking, QuickTime, Macintosh PC
Exchange, Easy Open, At Ease, TrueType-
Schriften u.a.m. DOS 6.2 und Windows 3.1
Betriebssystem. Integriertes Anwenderpaket für
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation,
Geschäftsgrafik, Datenbank, Zeichnen, Malen und
Datenfernübertragung. Trainings- und
Lernsoftware für Kinder und Erwachsene.

MULTIMEDIA info

Lieferumfang

Performa 630 DOS Compatible mit 12 MB RAM,
500MB Festplatte und AppleCD 300i Plus.
AppleDesign Tastatur und Apple ADB-Maus II.
MacOS, System 7.5 mit QuickTime, TrueType u.a.
MS-DOS 6.2. Windows 3.1. Dienstprogramme: PC
Exchange, At Ease u.a. Diverse Softwarepakete.

MULTIMEDIA info

Größe und Gewicht

Höhe/Breite/Tiefe: 11 x 32 x 42

cm. Gewicht mit CD-ROM-
Laufwerk: 8,6 kg.

MULTIMEDIA info

Zubehör für Performa 630

Apple Ethernetkarte mit 10BaseT-,
10Base-2- oder AAUI-Anschluß für
Kommunikationssteckplatz. Apple Video
System (Video in Karte und Software).
Apple Video/TV System (Video-in Karte,
TV-Tuner, Fernbedienung und Software).
Apple Präsentations-System.

MULTIMEDIA info

Apple Video -in Karte

Optionale Karte für Video-in von Composite Video
(Cinch-Buchsen) und S-Video (Mini DIN 7) mit
Videokamera, Fernseher oder Apple TV-Tuner.
Zeigt Bild in einem variablen Fenster bis zur vollen
Bildschirmgröße auf Apple 14" Monitoren und
Apple Multiple Scan 15 Monitor (640x480 Modus).
Mit Software zum Aufnehmen von Standbildern
oder Video-Clips als PICT bzw. QuickTime Movie.

MULTIMEDIA info

Apple TV-Tuner mit Videotext

Optionaler TV Tuner, in dafür vorgesehenen Steckplatz
einbaubar (Setzt Video-in Karte voraus). Zeigt Fernsehbild
in einem Fenster variabler Größe. Fernsehbild kann parallel
zu anderen Programmen laufen; erlaubt die digitale
Aufzeichnung von Filmsequenzen oder Standbildern (mit
Video-in Karte). Unterstützt PAL-Norm. Bis zu 100
programmierbare Sendereinstellungen, Zugriff mit
Paßwortschutz möglich. Erlaubt mausgesteuerte Bedienung
von Videotext. Videotext kann als Text in anderen
Applikationen weiterverarbeitet werden (z.B. lassen sich
Börsenkurse aus dem Videotext direkt in eine
Tabellenkalkulation einsetzen). Mit Fernbedienung für
Grundfunktionen.



Starbase 49

Die Juni-Sendung Computer online des Norddeutschen Rundfunks dreht sich um die Welten, die zwischen Computer und Telefon zu finden sind, und das sind eine ganze Menge. Zum Beispiel die Starbase 49, dem nach der "Villa" zweiten virtuellen Werk des Hamburger Audioland. Der Erfinder Steffen Wernery schuf eine in Decks und Kuppeln unterteilte Raumstation, in die man sich per Telefon hinein beamt. Der Besucher wird in akustische Klangwelten geführt, durch deren Räume er sich mittels Telepiepser bewegt. Er trifft auf andere Besucher, die in Gespräche verwickelt werden können. Die reizvolle Mischung aus Anonymität und tatsächlicher Präsenz lädt zu einem fast realistischen Rollenspiel ein. Besucher dieser Welten neigen übrigens dazu, ihre Gespräche auch live weiterzuführen, mindestens zwei Personen traten auf diese Weise in den Vorhof zum Bund fürs Leben. Daß andere in der Starbase weniger ihr Glück fanden, liegt an den Kosten, die das System mit sich bringt.

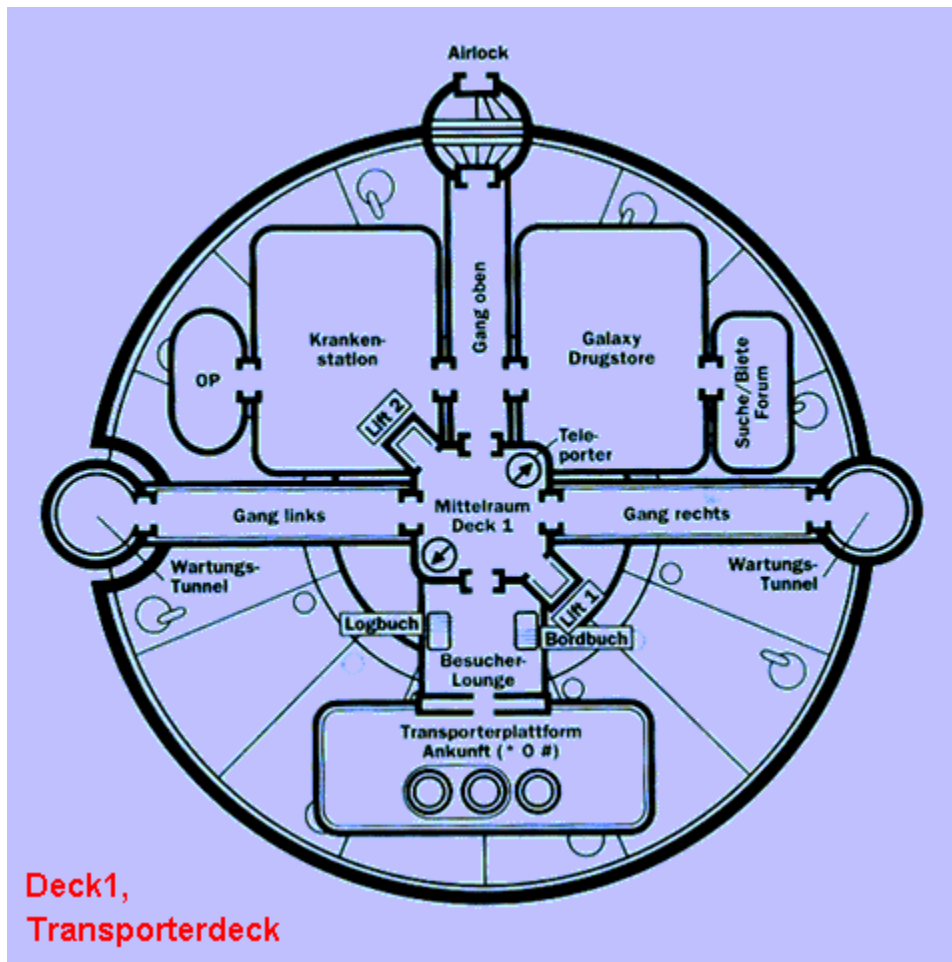
Computer online im Wandel

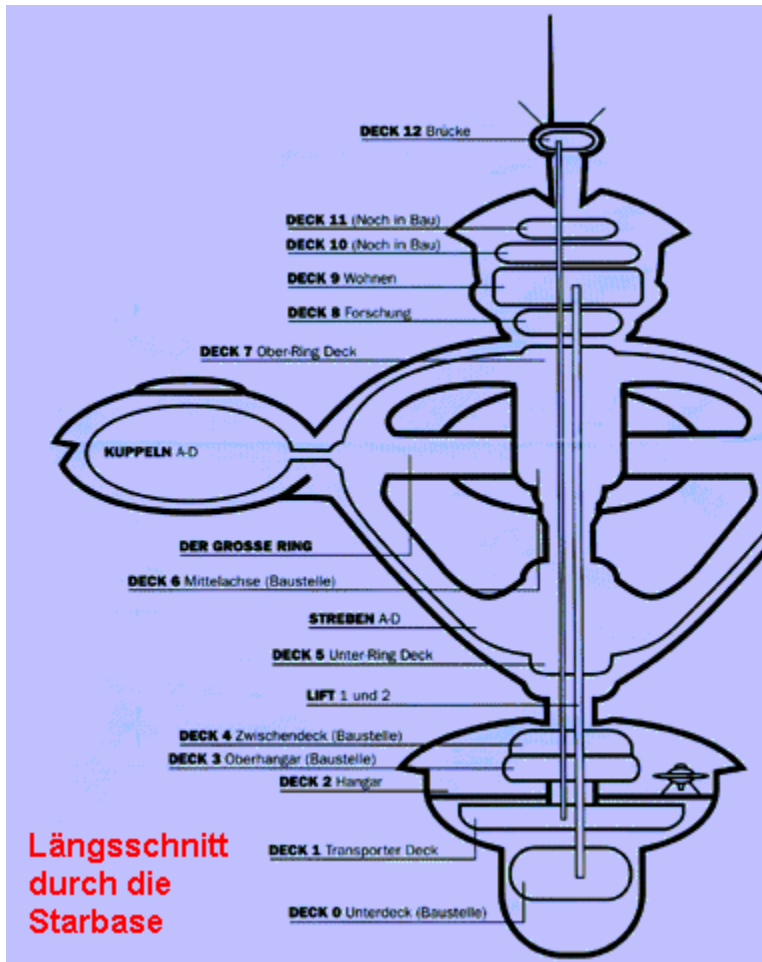
Die Juni-Sendung soll erstmals zweisprachig produziert werden. Hintergedanke ist die direkte Einspeisung von Computer online ins Internet. Veränderungen drohen der Sendung mit der Neugestaltung des Sendeschemas im Herbst. Die "lange" Radiosendung wird dann wohl zugunsten von Kurzbeiträgen weichen müssen. "Magaziniger" heißt dieser Trend. Dem gemeinen Hörer wird der Konsum von mehreren nacheinander gesprochenen Sätzen wohl nicht mehr zugetraut.

Joachim Freiburg

Nicht gerade billig

Die Minute kostet jeden, der nicht über ein gesondertes Konto verfügt 1,15 DM (Telefonnummer: 0190/577 997), billiger wird es über zu buchende Sparpakete, 500 Minuten für 100 DM plus normale Telefongebühr. Kartenmaterial zur Orientierung in der Starbase und Bedienhinweise können Sie bei Audioland International Telefonservice GmbH, Postfach 700102, 22001 Hamburg anfordern. Gratisinfos: 0130/800337. Während der Computer-online-Ausstrahlung gilt ein preisgünstiges Schnupperangebot!





Compaq meldet Umsatzsteigerung um 30%

Compaq meldet eine 30%ige Umsatzsteigerung auf 2,96 Milliarden Dollar für das erste Quartal 95. Der Nettogewinn stieg in diesem Zeitraum auf 216 Mio. Dollar, also "nur" 3 Mio. Dollar mehr als im Vergleichszeitraum des ersten Quartals 94. Die positiven Geschäftsergebnisse werden begleitet von der umfangreichsten Produktumstellung in der 13jährigen Unternehmensgeschichte. Compaq führte im ersten Quartal 95 mehr als 100 erweiterte und aufgerüstete Desktop-PC-Modelle der Prolinea- und Deskpro-Linie ein, von denen die Mehrzahl auf Pentium-Systemen basieren.

Wirtschaftsnews

Sommersonderangebot



Stac Electronics und Quarterdeck bieten ab sofort ein Software-Bundle an: Stacker 4.0 für Windows und DOS wird zusammen mit CleanSweep für Windows in einem Paket zum Straßenpreis von rund 185 DM angeboten. Das Angebot gilt noch bis zum 30. September.

Wirtschaftsnews



PICTURETEL
GmbH

Microsoft und PictureTel entwickeln gemeinsam

PictureTel und Microsoft wollen in Zukunft gemeinsam Datenkonferenz-Produkte für Windows entwickeln. Geplant sind neue Information-Sharing-Produkte unter Windows nach dem T.120-Multimedia-Standard für interaktive Datenbearbeitung. Ein Standard, der allerdings erst noch verabschiedet werden muß. Die neuen Produkte sollen sich auf allen vorhandenen Netzen wie WAN, LAN, ISDN und auf analogen Telefonleitungen einsetzen lassen. Darüber hinaus werden PictureTel und Microsoft auch an der Entwicklung von Data Conferencing Application Programm Interfaces, den sog. API, für unabhängige Software-Anbieter arbeiten. Damit sollen auch Drittanbieter mit eigenentwickelten Programmen Datenkonferenzlösungen in ihre Software einbinden können.

Wirtschaftsnews



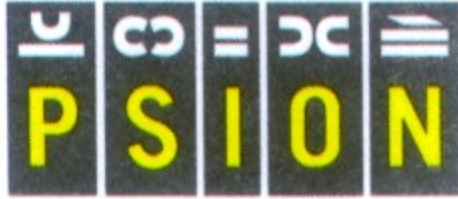
Dell und 3Com

Die Dell Computer Corporation und die 3Com Corporation arbeiten in Zukunft zusammen. Die Netzwerkprodukte von 3Com werden zukünftig in die Computer von Dell integriert. Dabei werden Dell und 3Com die Entwicklung, die Integration und Kompatibilitätsprüfungen gemeinsam durchführen. Die Allianz umfaßt weiterhin z.B. Informationsaustausch über Marketing und Industriedaten und neue Produktentwicklungen, aber auch gemeinsame Strategieentwicklungen.

Erfolge mit Pentium

Intels Pentium-Rechnung scheint aufzugehen, schon im ersten Quartal des Geschäftsjahres 1995 überstieg der Umsatz mit Pentium-Prozessoren den der 486er-Chips. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg Intels Umsatz um 34% auf 3,56 Milliarden Dollar. Intels Gewinn erhöhte sich prozentual sogar stärker, um 44%, und erreichte 889 Mio. Dollar. Gegenüber dem letzten Quartal 1994 stieg der Nettogewinn damit um 139% an. Damals mußte Intel im Rahmen seiner Rücknahmeaktion bei Pentium-Prozessoren eine Rückstellung von 475 Mio. Dollar verbuchen.

Wirtschaftsnews



Rekordergebnis bei PSION - Gewinn stieg stärker als der Umsatz

Die PSION PLC kann mit der Jahresbilanz 1994 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Gesamtumsatz des Palmtop-Herstellers stieg auf 61,29 Mio. Pfund und erhöhte sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 49%. Noch wesentlich größer war die Gewinnsteigerung, hier erreichte PSION 6,55 Mio. Pfund. Verglichen mit dem Bilanzergebnissen des Vorjahres bedeutet dies eine Gewinnsteigerung vor Steuern von 108%. Im Produktangebot der PSION PLC sind neben den bekannten Palmtops auch die PCMCIA-Modems der Gold-Card-Reihe verantwortlich für den Umsatzerfolg des Unternehmens. Die Gold-Card-Reihe ist mittlerweile zum Marktführer in Großbritannien geworden.

Wirtschaftsnews



Software-Umsatz in Deutschland ging zurück

Im Gegensatz zum Wachstum in Westeuropa insgesamt ging der Umsatz mit Standardsoftware für Personal Computer im deutschen und österreichischen Markt 1994 zurück. Die Hersteller legten auf diesem Sektor in Westeuropa um vier Prozent auf 1,8 Milliarden Dollar zu, teilte der Verband der Softwareindustrie Deutschlands (VSI) am Wochenende in München mit. Einzig die Region Deutschland/Österreich sei deutlich um zehn Prozent auf 475 Millionen Dollar zurückgefallen. Für 1995 werden jedoch auch für Deutschland steigende Umsätze vorhergesagt.

486er auf dem absteigenden Ast

Nach Meinung des Marktforschungsinstituts Infocorp wird in diesem Jahr der Anteil der 486er Prozessoren an allen ausgelieferten Intel-CPU's von ca. 75 Prozent 1994 auf etwa zwei Drittel sinken. Wenn man den Prognosen glauben darf, wird der Anteil der Pentium-Prozessoren im Lauf des Jahres auf ca. 30 Prozent steigen, für 1996 werden 50 Prozent Marktanteil erwartet.

Wirtschaftsnews

Adobe erfolgreich



Software-Hersteller Adobe (PageMaker, Acrobat) meldet für das erste Quartal 1995 ein Umsatzplus von 24 Prozent (34,4 Millionen Dollar) auf 169 Millionen Dollar. Abschreibungen für die Adobe/Aldus-Fusion sind in diesem Ergebnis bereits berücksichtigt.

Microsoft vs. Apple

MULTIMEDIA info

Im Streit zwischen Microsoft und Apple ist eine Entscheidung zugunsten des Bill-Gates-Konzerns getroffen worden. Apple beschuldigte Microsoft, unerlaubt Programmcode von Quicktime in Video-for-Windows verwendet zu haben. Microsoft hatte die Auslieferung einer älteren Version gestoppt und liefert nun eine neue Version aus, die nach MS-Angaben keinen Quicktime-Code enthält. Mit der neuerlichen Entscheidung hob das Gericht eine einstweilige Verfügung von März auf, die die Auslieferung von Video-for-Windows mit Quicktime-Code untersagte.

Konkurrenz für Intel

Compaq und NexGen wollen künftig enger zusammenarbeiten. Wie bekannt wurde, will Compaq ab Mitte/Ende des Jahres Desktop-Rechner mit der Nx586-CPU als Hauptprozessor bauen. Für die Firma Intel, die schon mit Cyrix und AMD enstzunehmende Konkurrenz hat, bedeutet das einen weiteren Mitbewerber im 586er/Pentium-Bereich. Einige Boardhersteller kündigten bereits an, den NexGen-Prozessor zu unterstützen.

HP bundelt mit Novell

Novell und Hewlett-Packard haben ein Abkommen unterzeichnet, nach dem bestimmte HP-Computer künftig mit Anwendungen, Unterhaltungs- und Lernsoftware von Novell ausgeliefert werden. Käufer von Rechnern aus der HP Multimedia 6100 Serie erhalten ohne Aufpreis WordPerfect Works, Clip Art for the Home, Wallobee Jack, The Secret of the Sphinx, Read with Me 1 und 2, Memphis Math sowie Treasure of the Tombs. Systeme aus der Multimedia-6100-Reihe sind für 1699 bis 2299 Dollar zu haben. Das Bundling startet nach Novell-Angaben Ende April.

IBM Japan in Aufwind

Die japanische Niederlassung der Firma IBM meldet nach dem Jahresabschluß 1994 Gewinne. Nachdem die Niederlassung 1993 große Verluste hatte, ist man nach einem erfolgreicherem Geschäftsjahr 1994 wieder zuversichtlich. So stieg der Nettogewinn auf 13,2 Milliarden Yen - 1993 wurde ein Verlust von 23,5 Milliarden Yen ausgewiesen. Ebenso sind in 1994 die Verkaufszahlen um 10% auf 342.000 verkaufte PCs gestiegen. Dominierende Systeme in Japan sind NEC PC-98 Serie und Apple Macintosh. Insgesamt liegt das Wachstum der gesamten Branche bei 6,6 Prozent (877,8 Milliarden Yen), IBM wertet ihr eigenes Wachstum überdurchschnittlich.

Microsoft vergibt Gütesiegel

In Zusammenhang mit dem angekündigten Entwicklerkit Compatible 95 gibt Microsoft bekannt, daß ein unabhängiges Institut (VeriTest) auf Wunsch des jeweiligen Entwicklers neue Applikationen testen und ein Gütesiegel in Form eines entsprechenden Logos vergeben wird. Die Preise für einen solchen Test liegen bei 600 US-Dollar für englischsprachige und bei 800 Dollar für anderssprachige Applikationen. Alle Folgetests schlagen mit 200 Dollar (sprachunabhängig) zu Buche. Microsoft verspricht sich hier für die Entwickler einen großen marktwerten Vorteil. Erste Anwendungen werden bereits angeboten, wie beispielsweise MTX Accounting System (Business Paket unter Access 2.0), Option Stock (Finanzanalyse), SmartSketch (Zeichenprogramm via OLE), Visual CADD 1.2 (CAD-Software incl. OLE) und A-Talk (Telekommunikation unter Office).

Microsoft boomt

Software-Riese Microsoft konnte seinen Gewinn im dritten Quartal (abgeschlossen am 31. März) des laufenden Geschäftsjahres 1994/95 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 55 Prozent auf 396 Millionen US-Dollar steigern. Der Umsatz stieg um 28 Prozent auf 59 Milliarden US-Dollar. Damit kann Microsoft für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres einen Gewinn von 1,1 Milliarden Dollar (plus 39 Prozent gegenüber den ersten neun Monaten des vergangenen Geschäftsjahres) verbuchen. Der Umsatz stieg in den letzten neun Monaten um 29 Prozent auf die gigantische Summe von 4,32 Milliarden Dollar.

Wirtschaftsnews

PC-Spezialist macht Plus



Die nach eigenen Angaben drittgrößte Handelskette für Computer und Zubehör verbuchte für 1994 ein Umsatzplus von knapp 70 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für 1995 hat sich das Unternehmen, vor dem hierzulande bei den Discountern nur Vobis und Escom liegen, zum Ziel gesetzt, den Umsatz von 294 Millionen Mark 1994 auf 450 Millionen Mark zu steigern.

Streit um Pentium beigelegt

Die zehn Privatpersonen und zwei amerikanische Firmen, die Ende vergangenen Jahres eine Klage wegen des Pentium-Fehlers Intel eingereicht hatten, haben sich mit dem Chip-Hersteller geeinigt. Intel zahlt den betreffenden Personen und den beiden Unternehmen einen Schadensersatz und übernimmt die Auslagen. Über die Höhe der gezahlten Gelder wurde nichts bekannt, die beiden Parteien haben darüber Stillschweigen vereinbart.



Seagate kauft weiter ein

Der amerikanische und vor allem durch seine Festplatten bekannte Hersteller Seagate will offenbar auch im Softwarebereich Marktanteile erobern. Nach dem Aufkauf der Softwarefirmen Palindrome, Network Computing und Crystal Computer wurde jetzt Netlabs übernommen, die im Bereich Netzwerksoftware tätig sind.

Wirtschaftsnews

Großes Geschäft



Die Soft- und Hardwarehersteller weltweit rechnen mit einem großen Boom nach Erscheinen von Windows 95. Viele Rückmeldungen der Beta-Tester haben klargemacht, daß mit diesem neuen Betriebssystem deutlich mehr Geschwindigkeit und einfachere Handhabung vom Anwender zu erreichen seien. Derzeit sind weltweit mehr als 60 Millionen Windows-Lizenzen im Umlauf und mehrere tausend Softwareprodukte, die auf Windows basieren sind beim Anwender installiert. Um alle Möglichkeiten des neuen Windows 95 ausschöpfen zu können, werden sowohl viele Updates, als auch einige Hardwareerweiterungen vom Anwender erworben werden. Microsoft selbst weist darauf hin, daß sehr intensive Qualitätstestserien durchgeführt werden, um ein optimales Windows95 an den Kunden auszuliefern.

Wirtschaftsnews

Windows 95



Microsoft betonte in einer Presseinformation noch einmal, daß Windows 95 im August erscheinen wird. Der Preis für das Upgrade von Windows 3.1 auf das neue Betriebssystem, das in der Final Beta bereits in einigen deutschen Unternehmen eingesetzt wird und nach Aussage der Firmen bei guter Performance stabil läuft, wird 99 US-Dollar betragen. Die deutsche Version soll kurze Zeit nach dem USA-Release erscheinen.

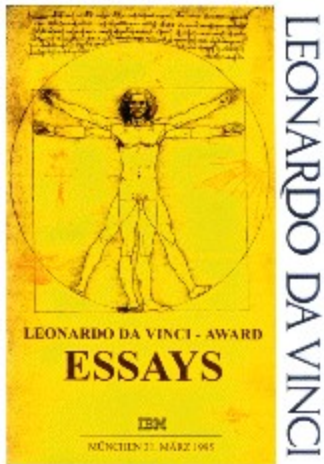


Zenith senkt Notebook-Preise

Zenith Data Systems kündigte am vergangenen Dienstag eine Senkung der Preise für die Notebook-Modelle aus der Z-Noteflex Serie um 3 bis 13 Prozent an. Bei der letzten Reduzierung im Dezember sanken die Listenpreise bereits um 18 Prozent. Laut Zenith-Product-Managerin Margie Silha wurde die Preisverminderung durch sinkende Kosten bei den einzelnen Komponenten möglich. Insbesondere bei den Prozessoren sei es zu einem Preisverfall gekommen. Das Z-Noteflex DX4/75 mit 8 MB Hauptspeicher, 520 MB Festplatte und einem TFT-Farbdisplay ist nun laut Liste für 4897 Dollar zu haben.

Leonardos Erben

Der große Preis von München



Neue Ideen zum Thema Multimedia und PC wollte IBM fördern und schrieb im November zum Anreiz flugs einen Wettbewerb samt attraktivem Preis aus: den Leonardo da Vinci Award. Nun stehen die Gewinner fest.

Schlagwort Multimedia jeder kennt es, jeder benutzt es, und jeder versteht etwas anderes darunter. Dieses Dilemma kam sehr deutlich zum Ausdruck, nachdem IBM Ende '94 den 'Leonardo da Vinci Award' ausgeschrieben hatte. Gefragt war alles, was sich im weitesten Sinne noch unter den Begriff Kreativität fassen ließ; das Spielfeld, auf dem sich die kreativen Geister austoben konnten, war also groß. Dessen war sich auch IBM bewußt und gab als Anhaltspunkt für die Teilnehmer fünf Kategorien vor: Slogan, Multimedia, Essay, Creative Freestyle und Programmierung. Multimedial sollte es dabei in allen Kategorien zugehen und der PC als Thema oder Arbeitsmittel zumindest marginal mit einbezogen werden.

Die Qual der Auswahl



Die Resonanz auf den Wettbewerb war gigantisch und überraschte sogar den Veranstalter selbst: Mehr als 7000 Einsendungen türmten sich nach wenigen Wochen auf den Schreibtischen der Jury. Die Juroren waren ob dieser Flut zeitweise überfordert, zumal auch unter ihnen die Unsicherheit in puncto Multimedia in Form und Inhalt noch nicht beseitigt war. Zu entscheiden war beispielsweise: Ist ein fernsehmäßig aufbereiteter Zeichentrickfilm multimedialer als ein interaktives Kinderbuch, oder nutzt die unter Windows laufende Persiflage auf oberbayerische Jodelkultur das Medium besser und origineller aus? Die Wahl der fünf besten Einsendungen pro Kategorie entpuppte

sich für die Jurymitglieder als eine nicht gerade einfache und recht zeitaufwendige Angelegenheit. Immer wieder gab es Anlaß zu langen, engagierten Diskussionen, wie einige Juroren im Gespräch nach der Preisverleihung erschöpft, aber zufrieden zugaben. Sie selbst hätten dadurch qualifizierte Einblicke in ein neues, sehr interessantes Medium gewonnen, das Menschen quer durch alle Schichten zu kreativen Höchstleistungen ansporne. Schon das Altersspektrum der Einsender läßt die Schwierigkeiten der Bewertung erahnen: Der jüngste Einsender war gerade sieben, der älteste 88 Jahre alt.

Leonardo trifft seine Erben



Die Preisverleihung fand am 31. April im Planetarium des Deutschen Museums in München statt. Sie wurde von [Leonardo da Vinci](#) "höchstpersönlich" sehr humorvoll und sehr stilgerecht moderiert schließlich wollte er als letztes Universalgenie und ursprünglicher Designer der Siegetrophäe (ein silberner Ikosaeder) seine kreativen Nachkömmlinge einmal genauer betrachten. Nach einem sehr klaren und dabei spannend-unterhaltenden Vortrag des Astrophysikers Prof. Dr. Rudolf Kippenhahn, der sich mit dem Phänomen Leonardo da Vinci und dessen unbezähmbarer kreativer Neugier auseinandersetzte, wurde es ernst. Die fünf Besten jeder Kategorie fanden sich im Scheinwerferlicht auf der Bühne ein, eine kurze Zusammenfassung ihrer Einsendungen wurde an die Kuppel des mit Besuchern dicht gepackten Planetariums projiziert, und dann endlich standen sie fest, die Erstplatzierten der fünf Sparten. Sie alle wurden mit begeistertem Applaus bedacht.

Heiner Stiller

MULTIMEDIA info

Slogan:

Der beste 'Slogan' wurde (mal mit Ausrufezeichen und mal ohne) gleich zweimal erdacht sowohl Anne-Lies van Pottelberghe als auch Ralf Klausnitzer meinten zum Thema PC: 'Liebe auf den ersten Klick'.

MULTIMEDIA info

Programmierung:

Der 17jährige Schüler Ulf Waschbusch gewann mit einem raffinierten Soundeditor Platz 1 in der Kategorie 'Programmierung'.

MULTIMEDIA info

Multimedia:

Dietrich Eckhardt ging mit dem Lernspiel 'Fireworks' als Sieger in Sachen Multimedia hervor.

MULTIMEDIA info

Essay:

Die witzigen EDV- Prophezeiungen von Nostradamus schließlich hoben Hauke Schlüter in der Kategorie 'Essay' aufs Siegereppchen.

MULTIMEDIA info

Creative Freestyle:

Den ersten Platz in der Kategorie 'Creative Freestyle' belegte die zur Zeit in Berlin lebende Weißrussin Marina Fleurova. Sie war mit Georgianzzzzz angetreten, einem komplett mit PCs gerenderten 3D-Zeichentrickfilm, der durch so viele interessante Effekte und hintergründigen Witz bestach, daß er schließlich auch zum Gesamtsieger gekürt wurde.

MULTIMEDIA info

Leonardo da Vinci

Leonardo da Vinci, das Universalgenie der Renaissance, war einer der kreativsten Menschen seiner Zeit. Neben seiner großen künstlerischen Arbeit als Zeichner und Maler war Leonardo Forscher, Architekt, Konstrukteur und Erfinder. Zu seinen bekanntesten Arbeiten gehören die Mona Lisa, Paris, das Abendmahl, Mailand, sowie die hl. Anna von Selbdritt, Paris. Als Architekt und Konstrukteur entwarf er neben Kirchen- und Festungsbauten Flugmaschinen, und er erforschte in diesem

Zusammenhang den Vogelflug. Dazu weitete er seine Forschungen auf Wasserströmungen aus. Leonardo da Vinci, der Forscher, versuchte, ganz im Sinne der Renaissance, allgemeines und umfassendes Wissen durch Experimente über die Naturgesetze zu erlangen. So entstanden im Zusammenhang mit seinen Forschungen und Studien Skizzen, Zeichnungen und Entwürfe, bei denen sich genaue Beobachtung und künstlerische Vollendung ergänzen. Bekannte Beispiele sind seine anatomischen Zeichnungen. Leonardo da Vinci, der 1452 in der Toscana, im kleinen Ort Vinci, geboren wurde, starb mit 67 Jahren in Frankreich auf Schloß Cloux bei Amboise.

MULTIMEDIA info

Die Jury

Gaby K. Benkwitz, Pixelpark GmbH, Vorsitzende der Jury.
Ralph Bibo, BIBO TV
Detlef Grell, Heise Verlag
Edmund Hug, IBM
Dr. Andreas Kaiser, Vogel Verlag
Wolfgang König, Kodak AG
Lothar S. Leonhard, Ogilvy & Mather
Christian Spanik, freier Autor
Prof. Ulrich Weinberg, Hochschule für Film und Fernsehen,
Potsdam/Babelsberg

CD-ROM-Neuvorstellungen



MULTIMEDIA info

bike MARKT stellt Ihnen 1600 aktuelle Fahrräder aller Preis- und Ausstattungsklassen vor. Nachdem man seine Wünsche den Suchfeldern einer Datenbank mitgeteilt hat, erhält man eine Liste mit allen zutreffenden Datensätzen. Der einzelne Datensatz eines Bikes besteht aus 30 Infodaten und einem Vollbild.

Info: Delius Klasing Verlag, Bielefeld, Preis: 49 DM

MULTIMEDIA info

Ob Blob als DOOM-Variante für Kinder geeignet ist, beurteilen Sie bitte anhand der Demo auf der CD selbst.

Info: Kelly Data, Martinsried, Preis 49,95

{ew **Installieren Sie hier die Demo**

c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
de
mo
/blo
b/in
stal
l.ex
e,
0)]
[hel
p=
1:P

rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}

MULTIMEDIA info

Ein lustiges Spiel für Kinder ist Chadwick. Es gilt, den Eierdieb zu erwischen und dabei viel Malarbeit in vorgefertigten Schablonen durchzuführen.

Info: Kelly Data, Martinsried, Preis 89,95

Installieren Sie hier die Demo

c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
de
mo
/ch
ad
wic
k/in
stal
l.ex

e',
0])
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}

MULTIMEDIA info

Dirigent

Lugano

Zartbitter

Die CD-ROM DesignerCollection enthält 500 ausgesuchte
Headline-Schriften in den Formaten PostScript 1 und TrueType für Windows.
Diese hochwertige Sammlung hebt sich aus dem üblichen Angebot heraus und
überzeugt durch einwandfreie, schöne Schnitte. Auf unserer CD finden Sie drei
Beispiele aus der Kollektion im Verzeichnis MAGAZIN\FONT.

Info: Brendel Informatik, Köln, Preis: 499 DM

Kopieren Sie die Fontdateien in ein Verzeichnis Ihrer Wahl und verwenden Sie die
Systemsteuerung bzw. den Adobe Type Manager (ATM) zur Installation.

{ew **TrueType-Font kopieren**

c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m

acr
o=
1:C
opy
File
s(q
ch
Pat
h,`
ma
gaz
in/f
ont
/tt',
`c:/
win
do
ws/
sys
te
m')]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}

PS-Font kopieren

{ew
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clie
k.w
av]
[m
acr

```
o=  
1:C  
opy  
File  
s(q  
ch  
Pat  
h,  
ma  
gaz  
in/f  
ont  
/ps'  
,  
'c:/  
win  
do  
ws/  
sys  
te  
m')]  
[hel  
p=  
1:P  
rog  
ra  
m  
m  
inst  
alli  
ere  
n]!  
icn  
_in  
st.b  
mp  
}
```

MULTIMEDIA info

Ein Wirtschafts-Wörterbuch mit bis zu 500.000 Einträgen bietet Mr HONEY's Business Dictionary in der Very Large Version. Es entstand im Verlauf einer Lehrtätigkeit an der Uni Erlangen-Nürnberg. Ein Thesaurus und eine Phrasologie lassen sich ebenfalls nutzen. Eine Shareversion finden Sie auf der CD.

Info: Winfried Honig, Nürnberg, Preis: ca. 20 DM

{ew **Installieren Sie hier die Demo auf Ihr C-Laufwerk**

```
c  
MV  
TB  
AR  
,  
Too  
lba
```

rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
de
mo
/ho
ney
/ins
tall
c.b
at',
0)]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}

MULTIMEDIA info

Die Kundenzeitschrift auf CD-ROM SATURN Aktuell Vol. 3 stellt neue Alben und Videofilme vor. Audioeinspielungen und 16 Musikvideos weniger bekannter Bands sorgen für gute Unterhaltung.

Info: GHG Verlag, Neuss, Preis: 19,95 DM

MULTIMEDIA info

Damit Sie auch mit 100 Jahren noch aufrecht und gerade dem PC gegenüber sitzen, bietet Ihnen diese Rückenschule das richtige Trainingsprogramm.

Info: QWi-Soft, Delmenhorst, Preis: 99 DM

{ew **Beispiel aus der Rückenschule**

c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
Ru
eck
en')
]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

Use your body - move your brain. Thats what she
said. Was will man mehr?

Info: Sony Music, Fachhandel

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!ruecken.avi}



Auftakt der Bitschieber

Geschwindigkeit ist das Maß aller Dinge, wenn es um die Beurteilung der Leistungsfähigkeit eines Computers geht. Welche Performancesteigerung bewirkt ein schnellerer Prozessor und welches Preis-Leistungs-Verhältnis ergibt sich dabei?

Wie Sie schon im Heft erfahren haben, werden neue Prozessoren meistens für eine Betriebsspannung von 3,3 Volt angeboten. Soll auf einem Board mit 5 Volt CPU-Spannung ein solcher Prozessor eingesetzt werden, benötigen Sie einen Adapter.

Der richtige Einbau eines OverDrive-Prozessors ist zwar nicht schwierig, doch alles, was man schon mal gesehen hat, fällt einem gewiß leichter.

{ew **Overdrive einbauen, so geht's**

c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`l
ntel
2')]
[hel
p=
1:A

nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

Wer sich für technische Details interessiert oder einfach wissen möchte, wie die technischen Dokumentationen der Prozessorhersteller aussehen, kann sich durch einen Blick auf die Softwareunterlagen von AMD "schlau" machen. Um die Dokumente aufzurufen, Sie finden sie im Verzeichnis CD\MAGAZIN\CPU_UPGR\AMD, muß der Adobe Acrobat Reader installiert sein (siehe weiter unten).

{ew **Neueste Nachrichten zum Pentium-Rivalen**

c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Sh
ell(
qch
Pat
h,
'op
en',
'm
ag
azi
n/c
pu
_u
pgr

/a
md
/a
md
k5.t
xt',
0)]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
aus
fiç
½h
ren
]!
icn
_ru
n.b
mp
}

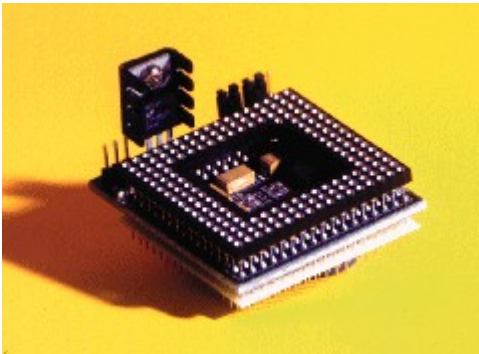
Adobe Acrobat Reader installieren.

{ew
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
ma
gaz
in/c
pu
_u

```
pgr
/ad
ob
e/a
cro
rea
d.e
xe',
0)]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}
```

MULTIMEDIA info

Adaptersockel



Um einen 3,3 Volt-Prozessor auf einem herkömmlichen Motherboard zu betreiben, das den Prozessor mit einer Spannung von 5 Volt versorgt, bedarf es eines Adapters. Er wird einfach zwischen die CPU und den Sockel auf dem Board gesteckt. Auf dem Adapter befindet sich ein Spannungsregler, der die Betriebsspannung von 5 Volt auf 3,3 Volt herabsetzt. Normale DX4-CPU's können mit diesem Adapter auf einem 5-Volt-Board betrieben werden. Der von der Firma MADEX angebotene Adapter verfügt zusätzlich über Jumper, die zur Auswahl der vom Prozessor angebotenen Taktvervielfachung dienen.

Info: MADEX GmbH, Dornhofstr. 32, 63263 Neu-Isenburg,
Tel: 06102/71090, Fax: 06102/23722, Preis: ca. 50 DM

```
{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!intel2.avi}
```




Tageszeitung digital

Wer heute auf dem heiß umkämpften Printmarkt bestehen möchte, muß sich schon etwas einfallen lassen. Kostenminimierung bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung heißt die Zauberformel, Digitalisierung das Mittel. IMM besuchte das Göttinger Tageblatt.

Heute sind Computer aus Redaktionen und Drucktechnik nicht mehr wegzudenken, garantieren sie doch dem Zeitungskonsumenten ein hohes Maß an aktueller Berichterstattung.

Das zur Hannoveraner Madsack Gruppe gehörende Göttinger Tageblatt setzt seit etwa drei Jahren konsequent auf die digitale Informationsverarbeitung. Um möglichst aktuell zu berichten, wird mit dem KODAK Digital Camera System DCS 100 gearbeitet. Damit können brandaktuelle Fotos direkt als Bilddatei in das Layout-System übernommen werden.

Der Ressortleiter Bild + EBV (Elektronische Bildverarbeitung) beim GT Bernd Beuermann ist von den Vorteilen dieser neuen Technologie überzeugt. "Da, wo wir können, setzen wir die DCS ein. Das bedeutet für uns eine enorme Zeitersparnis."

Die Qualität der digitalen Fotos können Sie sich selbst anschauen: Beispielfotos, die mit unterschiedlichen DCS-Kameras aufgenommen wurden, finden Sie im Verzeichnis \MAGAZIN\FOTOS. Wir danken Herrn Bernd Beuermann für seine freundliche Unterstützung. **Thomas Schirmer/Uwe Gerdes**

{ew **Kodak DCS-100: Die Digitalkamera im Nikon-Gehäuse**

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:P

op

upl

D(q

ch

Pat

h,`
TZ
1')]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide
o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

{ew **Video-Impressionen aus dem Verlagshaus**
c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:P
op
upl
D(q
ch
Pat
h,`
TZ
2')]
[hel
p=
1:A
nim
atio
n/V
ide

o
ans
eh
en]
!
icn
_av
i.b
mp
}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!digicam.avi}

{ewc MVMCI2, ViewerMCI, [device AVIVideo][stdcontrol][autostart]!intervie.avi}



Wenn einer eine Reise tut

Seit dem 1. Mai 1995 erhalten CompuServe-Kunden für ihre monatliche Grundgebühr automatisch drei Stunden freien Internet-Zugang pro Monat sowie zusätzlich unbegrenzten Zugang zu über 120 Basis-Diensten, wie elektronische Post oder dpa. Auch die Gebühren für jede weitere Stunde Internet-Nutzung sind sehr günstig.

Ab sofort steht als Software kostenlos der CompuServe NetLauncher(TM), bestehend aus Air Mosaic und dem CompuServe Internet Dialer, zur Verfügung. Durch die kinderleichte Installation haben Kunden einen idealen Zugang zu der breiten Palette von Internet-Diensten - der Benutzer muß nur noch den Dialer laden und kann sofort ins Internet. Die schwierige Konfiguration entfällt.

Wie in Heft beschrieben, können über den CIS-Internet-Zugang auch alle anderen Internet-Dienste problemlos genutzt werden. Auf unserer CD haben wir eine kleine Übersicht mit empfehlenswerten Windows-Programmen für die einzelnen Angebote zusammengestellt:

[FTP](#) [Usenet](#) [Telnet](#)

Die Liste der RFCs finden Sie auf der CD im Verzeichnis \MAGAZIN\CISNET

FTP:

Das "File Transfer Protocol" ermöglicht Ihnen, Dateien von Internet-Servern herunterzuladen bzw. auf diese zu kopieren. Für FTP können Sie entweder WinCIM benutzen (GO FTP, eine WinCIM-Version 1.3 oder höher ist empfehlenswert, aber nicht zwingend notwendig) oder auf das komfortable Freeware-Programm ws_ftp von John A. Junod zurückgreifen, das es in einer 16- (Windows 3.1) und einer 32-Bit-Version (Windows NT, Windows 95) gibt.

{ew **WS-FTP kopieren**

```
c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`s
har
e/m
aga
zin/
ws_
ftp',
`C:/
WS
_FT
P')]]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst
allie
ren]
!
icn_
```


inst.
bm
p}

MULTIMEDIA info

Usenet:

Sehr beliebt sind die Newsgroups des Usenet, die sozusagen den Nachrichten- und Diskussionsbereich des Internets darstellen. Hierfür existieren eine Unmenge interessanter Windows-Applikationen, mit dem Free Agent steht aber ein kostenloses Freeware-Programm zur Verfügung, das sich durch seine einfache und unkomplizierte Bedienung insbesondere auch für Einsteiger eignet.

{ew **Free Agent kopieren**

c
MV
TB
AR,
Tool
bar
Pan
e,
[so
und
=!
clic
k.w
av]
[ma
cro
=1:
Cop
yFil
es(
qch
Pat
h,`s
har
e/m
aga
zin/
age
nt',
`C:/
ega
nt')]
[hel
p=1
:Pro
gra
mm
inst

allie
ren]
!
icn_
inst.
bm
p}

MULTIMEDIA info

Telnet:

Über Telnet können Sie sich auf anderen Internet-Rechnern einloggen und diese Systeme fernsteuern. Telnet können Sie entweder direkt aus WinCIM heraus (GO TELNET) oder mit EWAN von Peter Zander über den PPP-Zugang nutzen.

{ew **EWAN installieren**

c
MV
TB
AR

,

Too
lba

rPa

ne,

[so

un

d=!

clic

k.w

av]

[m

acr

o=

1:E

xec

Tas

k(q

ch

Pat

h,`

sha

re/

ma

gaz

in/e

wa

n/in

stal

l.ex

e',

0)]

[hel

p=

1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}

MULTIMEDIA info



Btx-Decoder für Windows

Alle für jeden

Was früher Btx war, heißt nun Datex-J - J wie Jedermann. Doch nicht nur der Name ist neu, auch Angebot und Technologie sind dabei, sich grundlegend zu verändern: Ein Überblick über die aktuellen Software-Dekoder und die aktuelle Entwicklung können Sie im Heft ab Seite 98 lesen.

Thomas Schirmer

1&1 Online Beta R 2

Bei 1&1 Online handelt es sich um einen Software-Dekoder für den KIT-Standard, der schon jetzt als Beta-Version erhältlich ist. 1&1 Online ist allerdings nicht nur ein KIT-Dekoder, sondern - da die meisten Seiten auch noch lange nach der offiziellen Einführung des KIT-Standards im alten Format angeboten werden - auch ein vollwertiger CEPT-Dekoder.

Drucken Sie das Formular für die kostenlose Btx-Anmeldung über 1&1 aus.

MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Sh
ell(
qch

Pat
h,
op
en',
'sh
are
/m
ag
azi
n/ki
t/a
nml
dd
oc.
wri'

,
0])
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
aus
fiç
½h
ren
]!
icn
_ru
n.b
mp
}

{ew **Installieren Sie den 1&1 Online-Decoder**
c
MV
TB
AR

,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clie
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec

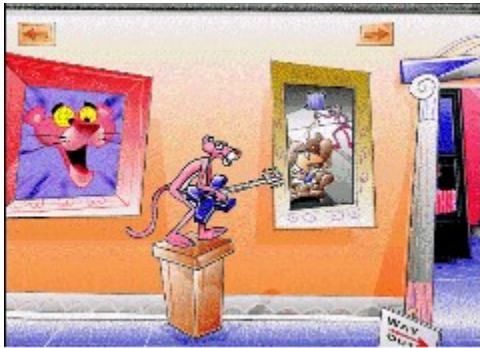
```
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
sha
re/
ma
gaz
in/k
it/in
stal
l.ex
e',
0)]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}
```

WinBTX Mozart

Der absolute Renner unter den Shareware-Software-Dekodern heißt WinBTX Mozart. Und das zu recht, denn WinBTX Mozart bietet Ihnen ein ganz hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

```
{ew
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
```

```
1:E
xec
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
sha
re/
ma
gaz
in/
win
btx
m/i
nst
all.
exe
,
0)]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}
```



Multimediales Intermezzo

Schonzeit

Windows hat sie, die PC-Tools haben sie, Corel hat sie, 7th Level hat sie, fast alle haben sie: Nicht nur Macken, sondern Bildschirmschoner. Die Schonungs-Manie geht um. Jetzt auch multimedial. Schonungslos!

Falls Sie bisher noch keinen Bildschirmschoner im Einsatz hatten, sollten Sie dies am besten sofort nachholen, denn auf unserer CD befinden sich bereits einige Bildschirmschoner, die nur darauf warten, in Aktion zu treten. Sie wählen den gewünschten Bildschirmschoner in der Windows-Systemsteuerung unter dem Desktop-Symbol. Also: Hauptgruppe öffnen, Systemsteuerung doppelklicken, Desktop doppelklicken. Etwa in der Mitte der Dialogbox Desktop haben Sie die Möglichkeit, Bildschirmschoner auszuwählen und einzustellen.

Thomas Schirmer

Ein paar Bildschirmschoner können Sie gleich installieren:

{ew	DINOSAVER	{e	Africa Screen Saver	{e	Star Burst
c		wc		wc	
MV		MV		MV	
TB		TB		TB	
AR		AR		AR	
,		,		,	
To		To		To	
lba		olb		olb	
rPa		arP		arP	
ne,		an		an	
[so		e,		e,	
un		[so		[so	
d=!		un		un	
clic		d=!		d=!	
k.w		clic		clic	
av]		k.w		k.w	
[m		av]		av]	
acr		[m		[m	
o=		acr		acr	
1:C		o=		o=	
opy		1:C		1:E	
File		op		xec	
s(q		yFil		Tas	
ch		es(k(q	
Pat		qc		ch	

h,`
sha
re/
ma
gaz
in/s
crs
ave
r/di
no',
`C:/
scr
sav
er/
din
o')]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
_st.b
mp
}

hP
ath
,`s
har
e/
ma
ga
zin/
scr
sav
er/
wil
dlif
e',`
c:/
wil
dlif
e')]
[he
lp=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
_st.
bm
p}

Pat
h,`
sh
are
/m
ag
azi
n/s
crs
av
er/
sta
rbu
rs/i
nst
all.
ex
e',
0)]
[he
lp=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
_st.
bm
p}

**Korrektur zur Vorstellung des Programms Excalibur in der IMM 5/95,
Seite 104.**



Häufige und schnelle Wechsel der Distributoren gehören leider zum Alltag. So konnte es geschehen, daß beim Test zu EXCALIBUR eine falsche Adresse angegeben wurde. Die Windows Client/Server Mailbox EXCALIBUR wird ab sofort und ausschließlich von der Firma dtpNet international GmbH in Münster vertrieben. Leider ist auch der Preis gestiegen, die 2-Lines-Version (zusätzliche Ports sind möglich) kostet jetzt 349 DM. Dafür erhalten Sie allerdings einen hervorragenden Online-Support. Jeder registrierte Sysop, der Excalibur über das ehemalige deutsche Headquarter in Frankfurt/Main bezogen hat, erhält auf Nachweis (Kopie der Rechnung) sofort Zugriff auf den Sysobereich. Die Mitarbeiter der dtpNet international GmbH in Münster sind derzeit bemüht, das durch den Wechsel der Distribution aufgetretene Chaos zu beseitigen.

Excalibur läuft klaglos auch unter Windows 95 (M8). Dies gilt leider nicht für die angekündigten Add-Ons, die nicht pünktlich oder nur als Betaversion erscheinen bzw. erschienen. Dadurch muß auch die Empfehlung des Kollegen M. Vondung dahingehend eingeschränkt werden, daß es durchaus Programme gibt, die bei gleicher Leistungsfähigkeit abwärtskompatibel sind, d.h. sowohl TTY, ANSI, RIP und eine Windows-GUI unterstützen und ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. In Anbetracht der teuren und zum Teil noch nicht funktionierenden Add-Ons für Excalibur sollte sich jeder angehende Sysop sehr genau überlegen, wozu er seine Windows-Mailbox nutzen will.

Alexander Mühlenburg

Excalibur und sämtliche Excalibur Zusatzprogramme sind zu beziehen über:

dtpNet international GmbH

Tel.: 0251-4847446

Fax: 0251-4847445

BBS: 0251-484746 (Multiline für Analog-Modems, V.32, V.34)

BBS: 0251-484747 (ISDN X.75, V.110, V.120)

Nun haben Sie noch Gelegenheit, zwei DFÜ-Tools zu installieren.

{ew **WinNetMail** installieren

c

MV

TB

AR

,

Too

lba

rPa
ne,
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
ma
gaz
in/o
nlin
e/w
net
m/s
etu
p.e
xe',
0)]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}
{ew **MessageBase installieren**
c
MV
TB
AR
,
Too
lba
rPa
ne,

```
[so
un
d=!
clic
k.w
av]
[m
acr
o=
1:E
xec
Tas
k(q
ch
Pat
h,`
ma
gaz
in/o
nlin
e/
ms
gb
ase
/install.
exe
,
0)]
[hel
p=
1:P
rog
ra
m
m
inst
alli
ere
n]!
icn
_in
st.b
mp
}
```

